

Ausgabe 1 | 30. Jahrgang
Frühjahr 2018 | 7,- €

D A S H A U P T S T A D T - M A G A Z I N

top magazin

BERLIN

wirtschaft

Frühjahrstreffen
für Netzwerker
9. Berliner Stiftungswoche

genuss

Frühlingsgefühle
in der Küche
Regionales frisch auf den Tisch

mobilität

Frühlingsstart
auf vier Rädern
Events für Oldtimer-
Enthusiasten

wohnen

Frühjahrsputz im Garten

*Hortensie,
Kohl &
Wasserfall*



www.tmm.de

4196031107002 12018

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN VOR ORT

Der Capital Makler-Kompass zeichnete VON POLL IMMOBILIEN im Oktoberheft 2017 mit Höchstnoten aus.



Birte Baumgarten
Shop Berlin - Spandau



Sylvia Maltz
Shop Königs Wusterhausen



Petra und Roman Höpfner
Shop Berlin - Grunewald



Sibylle Lunkenheimer
Shop Berlin - City-West



Evelyn Lemme-Kurschus
Shop Berlin - Hermsdorf



Petra Haseloff
Shop Barnim



Frank Tölle
Shop Berlin - Mitte



Mirko und Carmen Roloff
Shop Berlin - Nikolassee/Wannsee



Detlef Lorenz
Shop Berlin - Tempelhof



Ulf Sobeck
Shop Berlin - Pankow



Kai Seidel
Shop Berlin - Commercial



Kontaktieren Sie uns, gern beraten wir Sie persönlich unter:

Telefon: 0800 – 333 33 09

Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

„Was knospet, was keimet, was duftet so lind? Was grünet so fröhlich? Was flüstert im Wind? Und als ich so fragte, da rauscht es im Hain: ‚Der Frühling, der Frühling, der Frühling zieht ein!‘“ Diese Zeilen stammen aus einem Gedicht von dem in Perlin (kein Schreibfehler, sondern ein Ort in Mecklenburg) geborenen Schriftsteller Heinrich Seidel und beschreiben den endlich eingetretenen Zustand der Natur. Nach eisigem Ostwind und Flockenwirbel zum kalendarischen Frühlingsanfang gruben sich schon tiefe Sorgenfalten in die Gesichter der Hauptstädter. So mancher bangte, dass Ostern im Schnee versinken, der Hase bei Minustemperaturen seine Arbeit verweigern und stattdessen Rudolf, das Rentier, vom Nordpol zurückbeordert, mit den bemalten Eiern auf dem Schlitten im Garten landen würde. Zum Glück war die Befürchtung unbegründet, und da auch für unsere Redaktion das Glas immer halb voll und nicht halb leer ist, haben wir noch im Angesicht der letzten Nachtfröste für Sie den Frühjahrsputz auf Balkon, Terrasse und im Garten übernommen – zumindest gedanklich. Folgen Sie uns auf einen Spaziergang über akkurat geschnittenen Rasen, vorbei an harmonisierenden Gartensträuchern, hin zu duftenden Blumeninseln und legen Sie mit uns auf schlicht-elegantem Gartenmobiliar eine kleine Pause ein. Von dort blicken wir auf Hochbeete für frische Küchenkräuter, den Bienenstock für Hobbyimker oder das eigene Hühnerhaus für das garantiert frische Frühstücksei. Dies ist auch der ideale Zeitpunkt, um bei einer Tasse Cappuccino Neues zur Berliner Stiftungswoche, der Oldtimer-Saison oder der 24. Leichtathletik-Europameisterschaft aus der aktuellen Ausgabe des Top Magazins zu erfahren. Mit dieser verabschiedet sich die Chefredakteurin auf das Herzlichste von allen Leserinnen und Lesern, Kundinnen und Kunden sowie Kooperationspartnern, ohne die das Top Magazin Berlin in diesem Jahr nicht seinen 30. Geburtstag feiern könnte. Ein ganz großes Dankeschön gilt auch dem gesamten Top-Team im Verlag sowie allen freien Mitarbeitern.

Wir wünschen Ihnen einen beschwingten und sonnenreichen Frühling.

Herzlichst



Foto: Bastian Fischer



Jürgen Blunck
Jürgen H. Blunck
Verleger

Antje Naumann
Antje Naumann
Chefredaktion



HAND
MADE
SINCE
1967



LAMBERT

MÖBEL – TEXTIL – LICHT – ACCESSOIRES

Die Lambert Fachhändler, die Lambert Flagship Stores und den Lambert Online Shop, finden Sie im Internet:

WWW.LAMBERT-HOME.DE



12



24



44



86



114



134

Inhalt

Menschen

12 Der Netzwerker – Willy Weiland

Wirtschaft

14 9. Berliner Stiftungswoche

24 Erfolgreich bei Geschäftsessen, Tagung oder Kongress

Immobilien

40 Das neue Frühjahrsgutachten

Wohnen

44 Frühjahrsputz im Garten

Gesundheit

86 Faszination Faszien

Sport

104 Fußballanalyse mit Steffen Freund

Mobilität

114 Events für Oldtimerenthusiasten

Genuss

134 Regionales frisch auf den Tisch

Kultur

142 Quote in Deutschland?

Rubriken

03 Editorial
108 Kolumne – Autopapst Andreas Keßler
156 Veranstaltungskalender
158 Impressum

TRÄUME AUS GLAS & METALL

Wintergärten & Terrassenüberdachungen



VOWISÓL®
MANUFAKTUR FÜR WINTERGÄRTEN

VOWISOL Wintergärten GmbH
Großerkmannsdorf
Alte Hauptstraße 51 · 01454 Radeberg
Tel. 03528 4819-0 · info@vowisol.de

www.vowisol.de

Gelungener Jahresauftakt

Die Vorfreude auf die 2017 wiederbelebte Legende, die am 13. Januar dieses Jahres erneuert gefeiert wurde, hatte sich gelohnt. Rund 1.500 Gäste erlebten einen Berliner Presseball, der kaum Wünsche offen ließ.

Wenn im Maritim Hotel Richard Lugner mit seinem „Käfer“ Sonja über das Parkett schwebt, Gregor Gysi auf einer Bühne mit der Starband des Abends Boney M feat. Liz Mitchell Welthits wie „Daddy Cool“ singt und Ehrengast Walter Kohl in einer bewegenden Rede das Publikum dazu auffordert für seine verstorbene Mutter Hannelore zu applaudieren – dann wird der traditionsreiche Berliner Presseball zelebriert, denn kein anderes Event hat diese Fülle an illustren Gästen. Auch das Programm hatte für jeden etwas zu bieten: Neben Boney M. sorgten Noble Composition und DJ Cooper für gute Partystimmung. Zuvor unterhielt u. a. ein satirischer Jahresrückblick von Stefan Reusch die Gäste, die später am Spieltisch oder bei der Tombola ihr Glück versuchen konnten. Zudem wurde erstmals der Deutsche Mittelstand Media Award an Verleger Dr. Wolfram Weimer verliehen. Die Veranstalter Melanie Simond und Mario Koss bescherten ihren Gästen den perfekten Mix für einen gelungenen Ball und zogen am Ende der Nacht auch für sich ein positives Fazit: „Wir sind überglücklich, dass es unseren Gästen so gut gefallen hat, und sind jetzt schon in der Planung für den nächsten Berliner Presseball am 12.1.2019.“

von Martina Reckermann ■

www.presseball.de



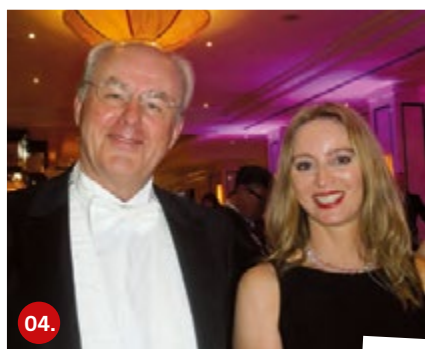
01.



02.



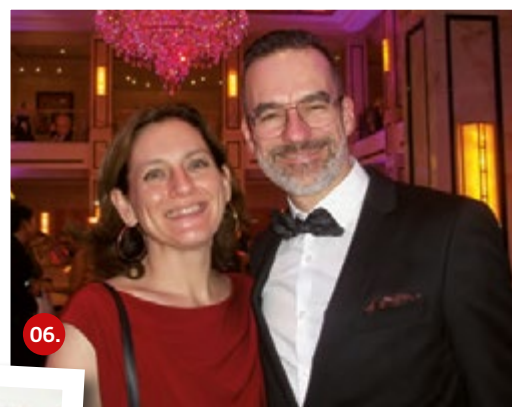
03.



04.



05.



06.



07.



08.



09.



10.



12.

Fotos: Eventpress, Ursula Lindner, Harald Almonat



13.



11.



14.



15.

01.: Hier konnte man ins Gespräch kommen; 02.: Diëtmär Schickel und Olena Reissmüller; 03.: Chiara, Mario und Ute-Henriette Ohoven; 04.: Diëtmär Przybulewski und Begleitung; 05.: Candy Borgwald und Monika Nowak; 06.: Ana und Dr. Stefan Franzke; 07.: Jens Lorenz mit Tochter Natascha; 08.: Silva und Gerd Dressel, Andrea und Florian Liesegang, Dagmar Ziegler und Jürgen Blunck; 09.: Christiane und Henrri Brümmër; 10.: Sonja Schönanger und Richard Lugner; 11.: Gregor Gysi mit Tochter Anna; 12.: Mario Koss und Melanie Simond, Walter Kohl und Ehefrau Kyung-Sook; 13.: Vera und Lutz Michael Stenschke; 14.: Heinz Dreps und Heidi Hetzer; 15.: Christine Mögling und Roswitha Knauer

CHRISTINE MÖGLING

IMMOBILIENVERMITTLUNG

Berlin - am schönsten im Südwesten!



TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2017
BERLIN
FOCUS
DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE MAKLER
BEWERTUNG.
IN KOOPERATION MIT
statista

„Das Heim kann Dir die Welt ersetzen,
doch nie die Welt Dein Heim.“

(aus Italien)

www.moegling-immobilien.de

cm@moegling-immobilien.berlin



Telefon: 030 - 815 98 11

Ball im Olympia-fieber

Es war ein rauschendes Fest, gespickt mit viel Prominenz: Der Ball der Wirtschaft des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) war auch in seiner 68. Auflage ein inoffizielles Gipfeltreffen des Berliner Who's whos.

Gesprächsthema Nummer eins im „InterConti“: die Olympischen Winterspiele in Pyeongchang bzw. das herausragende Abschneiden des deutschen Teams. „Was für eine tolle Bilanz“, freute sich auch VBKI-Präsident Markus Voigt über die Medaillenflut. In seiner Begrüßungsrede machte er sich dafür stark, Schwung und Begeisterung für eine neuerliche deutsche Bewerbung zu nutzen, und erklärte: „Holen wir gemeinsam die Olympischen Spiele nach Berlin!“ Begeisterter Applaus kam dazu von den rund 3.000 Gästen. Darunter die Vorstandsvorsitzenden von BASF und E.ON, Dr. Kurt Bock und Dr. Johannes Teysen, sowie Mister-Spex-Chef Dr. Mirko Caspar, Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki, Innensenator Andreas Geisel, der Finanzminister Brandenburgs Christian Görke und die Fraktionsvorsitzenden von SPD und FDP im Abgeordnetenhaus, Raed Saleh und Sebastian Czaja. Für gute Stimmung sorgten insgesamt acht Live-Bands auf vier Bühnen. Das „InterConti“-Küchenteam kredenzte neue kulinarische Highlights aus der Nordic und Nikkei Cuisine. Zum Dessert gab es kalte Köstlichkeiten wie Mochi Eis.

von Martina Reckermann ■

www.vbki.de

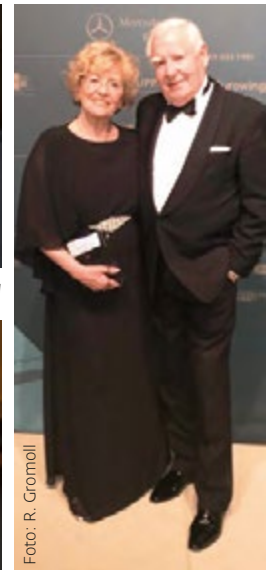


Mirjam und Markus Voigt

Foto: Wolf Lux



Jutta Meierling-Niroomand und Kaweh Niroomand



Regina und Heini Gromoll

Foto: R. Gromoll



Dorothee und Matthias Frankenstein



Susanne und Frank Becker



Daniela und Frank Michalak



Foto: Dominic Blewett



Sebastian und Katharina Czaja mit Klaus Wowerit

Fotos: Ursula Lindner

SO TICKT BERLIN ...



— BERLIN 1871 —
UHRENMANUFAKTUR
ASKANIA



TEMPELHOF · Automatik · 5 Jahre Garantie


- 📍 ASKANIA Flagshipstore und Manufaktur · Hackesche Höfe · Rosenthaler Straße 40/41 · 10178 Berlin
- 📍 ASKANIA Atelier · Kurfürstendamm 170 · 10707 Berlin
- 🌐 www.askania.berlin  facebook.com/askania.uhren



Foto: Agentur Baganz

Preisträger und Laudatoren des ASKANIA Awards



Lutz Michael und Vera Stenschke



Sylva Mitterdiami



Fotos: Ursula Lindner

Robert Harting und Günter Münstermann



Heiner und Viktoria Lauterbach

Auszeichnungen im Spiegelzelt

Vor zehn Jahren rief die Traditions-Uhren-Manufaktur den ASKANIA Award anlässlich der Berlinale ins Leben. Der Hintergrund für die Affinität zum Film liegt in der Geschichte des Unternehmens, das früher Filmkameras und Filmprojektoren produzierte, mit denen zahlreiche Klassiker gedreht wurden.

In diesem Jahr lud ASKANIA-Chef Leonhard R. Müller zur Preisvergabe ins Palazzo inklusive Drei-Gang-Menü. Neben zahlreichen illustren Gästen wie Robert Harting, Frank Zander, Maïke von Bremen und Katrin Wrobel schritten auch die diesjährigen Laudatoren, u. a. Claus Theo Gärtner, sowie die Preisträger über den roten Teppich zum Spiegelzelt. Henry Hübchen erhielt den ASKANIA Lebenswerk AWARD, Heiner Lauterbach wurde zum besten Schau-

spieler und Kollegin Katharina Wackernagel zur besten Schauspielerin gekürt. Die Shootingstar-Auszeichnung ging an Tim Oliver Schultz, der in Begleitung seiner Mutter kam und sichtlich gerührt war: „Das ist eine ganz große Ehre. So viele tolle Kollegen, die diesen Preis schon bekommen haben. Und ich bin jetzt einer davon.“

von Martina Reckermann ■

www.askania.de

Italienisches Flair

Massimo Mannozi, Schöpfer der Notte delle Stelle, lud auch in diesem Jahr zur großen Ballnacht ins Hotel Maritim Berlin.

Der traditionelle Abschluss der Berlinale stand erneut ganz im Zeichen italienischer Lebensfreude und der Ehrung der Schauspieler, die mit ihren Filmen nicht nur in Deutschland, sondern auch in Italien beliebt und bekannt sind. Nach einer ausgezeichneten „Cucina italiana“ kam der Höhepunkt der Gala: die Verleihung des „Premio Bacco“. Die Preisträger 2018 waren: Klaus J. Behrendt, Christine Neubauer, Elisabeth Lanz, Matilda de Angelis, Sebastian Koch und die abwesende Ilenia Pastorelli. Anschließend wurde typisch italienisch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt, u. a. zu den Klängen des „Orchestra



Der Gastgeber mit den Preisträgern des „Premio Bacco“

Luciano Nelli“. Durch den Abend führte gewohnt charmant Harald Pignatelli.

von Martina Reckermann ■

www.nottedellestelle.de



José Campos und Christine Neubauer

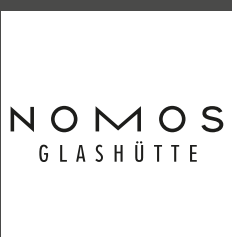
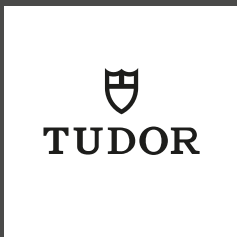


Fotos: Ursula Lindner

Klaus J. Behrendt und Sebastian Koch



KOSTBARE VIELFALT BEI LORENZ



LORENZ

DER BERLINER JUWELIER

RHEINSTRASSE 59 · BERLIN FRIEDEN'AU · TOREINFABRT RHEINSTRASSE 58

TEL. 030 / 851 20 20 · WWW.LORENZ.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG – FREITAG 10.00 – 19.00 UHR · SAMSTAG 10.00 – 18.00 UHR

Der Netzwerker

Er war Gastgeber mit Herz und Verstand, begrüßte alles, was in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Rang und Namen hat, gilt als exzellenter Branchenkenner und könnte das Netzwerken glatt erfunden haben: Willy Weiland. Der Hotelprofi erkannte das Potenzial Berlins bereits, als andere die Stadt noch als Schmuttelkind behandelten, und engagierte sich auf vielen Ebenen für die Entwicklung des Berlin-Tourismus. Nun übergibt Willy Weiland sein Ehrenamt als Präsident des DEHOGA Berlin.

Sie haben so viel erlebt: Mit Peter Ustinov Geburtstag gefeiert, mit Bill Clinton geplauscht, trafen Europas Spitzenpolitiker und gekrönte Häupter. Haben Sie jetzt Zeit, all Ihre Erlebnisse in einem Buch aufzuschreiben?

Ja, ich will ein Buch schreiben, allerdings nur für meine Kinder. Für so viele Geschichten, die es wert sind, erzählt zu werden, bleibt im Alltag kaum Zeit. Das ist schade. Ich werde das nicht auf die lange Bank schieben und anfangen, wenn ich nach den Wahlen für das neue Präsidium des DEHOGA Berlin endlich mehr Zeit habe.

Warum geben Sie gerade jetzt die Präsidentschaft des DEHOGA Berlin ab?

Es waren 15 gute, wichtige und ergebnisreiche Jahre. Die Entscheidung, einen Wechsel vorzubereiten, hatte ich schon nach der letzten Wiederwahl geäußert. Ich denke, es ist nun auch der richtige Zeitpunkt für eine Veränderung. Es gibt mir mehr Zeit, die ich mit meiner Familie verbringen kann – ein Wunsch, den ich lange habe und nun endlich umsetzen werde. Selbstverständlich gibt es noch vielfältige Herausforderungen im eigenem Unternehmen sowie die eine und andere ehrenamtliche Tätigkeit – so im Aufsichtsrat von *visit*Berlin – die ich gerne begleite.

Berlin, Intercontinental, Weiland, das gehörte fast 40 Jahre zusammen.

Die Wurzeln dafür liegen in der Lüneburger Heide, wo meine Eltern einen Gasthof hatten. Vermutlich gibt es ein Gastgeber-Gen, das vererbt werden kann. Hinzu kommt, dass mein Vater starb, als ich elf Jahre alt war. Ich habe früh gelernt, Verantwortung zu übernehmen. Dabei habe ich mich in all den Jahren nie gefragt, was mir die ehrenamtliche Tätigkeit bringt – ich habe es einfach gemacht. Und die Bedingungen, etwas zu verändern, etwas neu zu schaffen, waren gegeben.

Das war von Beginn an stets mit dem Thema Berlin-Tourismus verbunden. Als Sie im Jahr 2003 Präsident des DEHOGA Berlin wurden, gab es 11 Millionen Übernachtungen, 2011 hatte sich diese Zahl schon verdoppelt. Was waren auf diesem Erfolgsweg die ersten Schritte?

Eine der ersten Maßnahmen war die Initiierung des Runden Tisches Tourismus, an dem seit damals alle wichtigen Tourismus-Player der Stadt zusammensitzen. Der DEHOGA Berlin als Verband der Gastgeber durchlebte eine starke Aufbauphase, die es dann ermöglichte, als wirkliche Stimme in der Metropole gehört zu werden. Eine der ersten Aktionen, die wir mit der damaligen Berlin Tourismus Marketing GmbH – heute *visit*Berlin – ins Leben riefen, war der „WinterZauber“. Mit einem attraktiven Programm im November und Dezember kamen in den eher touristisch schwachen Monaten Gäste in die Stadt. Es folgten viele weitere Leuchtturm-Projekte.

Bitte noch ein paar Beispiele.

Public Viewing zur Fußball-WM 2006, wo wir bei Klaus Wowereit viel Überzeugungsarbeit leisten mussten, die DFB-Pokalfinale, die heute ganz selbstverständlich in Berlin stattfinden, oder das Mitwirken bei den ersten Langstreckenflüge von Berlin in die USA. Um dafür einen Anreiz zu schaffen, gewährten wir den Crews ein Jahr lang kostenlose Logis in Berlin. Oder die Unterstützung der Sonntagsöffnungszeiten an besonderen Wochenenden, die Fashion Week, das Thema Sauberkeit in der Stadt ... Ich könnte wirklich noch sehr viel nennen, wo wir uns als Verband eingebracht haben. Ganz wichtig auch unser Kampf in der wachsenden Metropole gegen die Zweckentfremdung von Wohnraum als Ferienwohnung. Das mündete dann in dem 2014 verabschiedeten Zweckentfremdungsverbot.

Schon mehren sich die Stimmen, die vor zu viel Tourismus in der Stadt warnen und gern Barcelona oder Venedig als Beispiele anführen.

Wir als Verband haben schon vor Jahren auf diese Herausforderung hingewiesen. Das neue Tourismuskonzept zeigt erste Wege, den Touristen nicht nur die City, sondern auch die Anziehungspunkte in vielen anderen Bezirken nahezubringen. Ich sehe da eine Programmatik, Genuss, Kultur, Kieze gemeinsam mit den Bezirken zu entwickeln.

Sie gelten als exzellenter Netzwerker. Sind Sie ein Naturtalent? Oder ist es eher eine erworbene Fähigkeit?

Ich kam 1987 nach Berlin und merkte, dass der Kontakt zu den Entscheidern und Machern in der Stadt schnell aufzubauen ist. Die Wege zueinander waren kurz. Mich haben die Möglichkeiten, Dinge zu verändern, immer motiviert, mehr zu machen. Netzwerke entstehen allmählich auf der Grundlage eines gemeinsamen Ziels und der Gewissheit, dass man sich aufeinander verlassen kann. Man kennt sich und kann sich auch bei Kleinigkeiten – einer Idee, einem Rat, einer Kontaktvermittlung – anrufen.

Wer heute über die Hotels der Zukunft liest, stößt auf die Digitalisierung in allen Bereichen und allen Abläufen. Wie wichtig ist dabei eigentlich der „Charakterkopf“-Mensch, die Persönlichkeit des Gastgebers?

Ich bin ein großer Verfechter der Digitalisierung. Doch das ändert nichts daran, dass jedes Restaurant und jedes Hotel ein Gesicht braucht. Es muss menscheln, es braucht eine Persönlichkeit. Doch die fest an einem Standort zu verankern, braucht Zeit. Dem entgegen stehen heute die häufigen personellen Wechsel in den Führungsetagen. Nur Gastgeber, die den Gästekontakt wollen, werden auf Dauer erfolgreich sein.

von Brigitte Menge ■

www.dehoga-berlin.de



Foto: Eventpress / Sascha Radtke

„Alles im Fluss – Vom Bewahren und Gestalten“

Über die 9. Berliner Stiftungswoche vom 17. bis zum 27. April 2018

Welche die älteste Berliner Stiftung ist? Mit 225 Jahren eine der ältesten ist die Koepjohann'sche Stiftung eines kinderlosen Reederpaares am Schiffbauerdamm, die sich früher um „Witwen und Waisen der Spandauer Vorstadt“ und heute um obdachlose Frauen kümmert, berichtet Stefan Engelniederhammer von der Berliner Stiftungswoche. Er war im Januar bei einer Vorstandssitzung von Koepjohann, dem jüngsten Mitglied in der Berliner Stiftungsrunde, zu Gast und kennt sich bestens aus in der Stiftungslandschaft. Seit 2012 organisieren er und sein Team die Berliner Stiftungswoche. 2018 findet der Veranstaltungsmarathon zum neunten Mal statt. Nach „Vom Leben in der Stadt“ und „Was uns zusammenhält“ lautet das Schwerpunktthema diesmal „Alles im Fluss – Vom Bewahren und Gestalten“. In diesem Spannungsfeld finden sich fast alle Stiftungen wieder. „Es geht bei unserer Plattform für offensive Debatten darum, warum man Veränderungen mit gelassener Zuversicht begegnen sollte. Rund 100 Stiftungen werden sich wieder beteiligen“, verrät Stefan Engelniederhammer. Tragender Kern des Ganzen ist die Berliner Stiftungsrunde, ein Netzwerk aus 32 sehr unterschiedlichen Stiftungen. Neben großen namhaften Unternehmensstiftungen finden sich in diesem Kreis kleinere Stiftungen, die ganz besonders zum Profil der Runde beitragen, so wie beispielsweise die Björn Schulz Stiftung. Diese betreibt in Pankow das Kinderhospiz Sonnenhof und leistet eine unverzichtbar wichtige Arbeit, indem sie Familien in schwersten Schicksalssituationen beisteht. Auch die Bürgerstiftung Berlin ist aktiv dabei. Sie setzt sich für Berlin und seine Bewohner ein. Ihr Modell beinhaltet, dass man gar nicht selbst eine Stiftung gründen muss, wenn man der Gesellschaft etwas hinterlassen möchte. Ein weiterer wichtiger Akteur ist das Evangelische Johannesstift Spandau mit seiner vielfältigen Struktur, die von der Wiege bis zur Bahre alles abdeckt.



Geschäftsführer Stefan Engelniederhammer (li.) und Projektmanager Matthias Frenzel

Mehr Vernetzung und bessere Sichtbarkeit der Stiftungen

Die Vernetzung untereinander ist eines der Hauptziele der jährlichen Stiftungswoche: „Die großen Stiftungen bieten den kleineren eine Plattform, damit man sich kennenlernen und austauschen kann. Der zweite Grundgedanke ist, das große Engagement der Stiftungen besser sichtbar zu machen. Scheinwerfer an und Türen auf, um die Bevölkerung einzuladen, sich mal die Stiftungen im eigenen Kiez anzuschauen.“ Die Stiftungswoche verfolgt ein dezentrales Prinzip. „Das bedeutet, dass jede Stiftung eigene Veranstaltungen



Fotos: BSW/Yehuda Swed



ins Programm einbringt. Das können eine Podiumsveranstaltung, ein Tag der offenen Tür, ein Kinderfest, eine Filmvorführung oder ein Konzert sein. So könnte man, wenn man genug Zeit hätte, an den elf Tagen durch ganz Berlin fahren und täglich mehrere Veranstaltungen besuchen.“ Die Erfinder der Stiftungsrunde waren inspiriert von der „Langen Nacht der Museen“, „die auch das Prinzip verfolgt, dass die Menschen dahin gehen, wo die Dinge präsent sind.“ Eine Woche reichte dafür nicht aus? „Bei uns sind es statt einer Nacht nun elf Tage geworden. Wir starten immer an einem Dienstag im April“, so Stefan Engelniederhammer, „um bewusst das Wochenende mitzunehmen. Das ist zum Beispiel für Kinderfeste sehr gut geeignet. Und in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, die auch von einer Stiftung getragen wird, findet zu unserem Schwerpunktthema am Sonntag wieder ein Gottesdienst statt. Danach haben wir noch mal eine komplette Woche mit fünf Werktagen.“ Durchschnittlich 14.000 bis 15.000 Besucher kamen in den vergangenen Jahren zu den rund 100 Ver-

anstaltungen. Manche Stiftungen richten zudem Ausstellungen aus, die teilweise bereits vorher beginnen oder länger gehen.

Auftakt im Allianz Forum, große Stiftungsrede und Dankeschön-Veranstaltung

Nach Jahren mit Christina Rau als Schirmherrin übernimmt Daniela Schadt dieses Jahr dieses Amt und wird bei vielen Veranstaltungen dabei sein. Höhepunkte der Stiftungswochen 2018 sind neben dem Gottesdienst in der Gedächtniskirche drei zentrale Veranstaltungen, die das Büro der Berliner Stiftungswochen organisiert. Die Auftaktveranstaltung im Allianz Forum am Pariser Platz soll die Gäste als offene Diskussion neugierig machen und eher Fragen aufwerfen. „Anders als bei Maischberger oder Anne Will sitzen da nicht nur die fünf Diskutanten. Stattdessen gibt es in jeder unserer Diskussionsrunden einen freien Platz für jemanden aus dem Publikum“, so



Arne Friedrich auf dem Stiftungsfest 2016 im Gespräch mit Erich Steinsdörfer (re.), Deutsches Stiftungszentrum

Stefan Engelniederhammer. Moderieren wird nach Jörg Thadeusz in den Vorjahren erstmals die Journalistin Andrea Thilo. „Unsere Flagg-schiff-Veranstaltung ist die große Berliner Stiftungsrede, für die wir immer eine Persönlichkeit bitten, sich mit unserem Schwerpunkt-thema auseinanderzusetzen.“ Diese Rede soll Impulse in die Stiftungswelt hinein geben und gleichzeitig für die Öffentlichkeit aufzeigen, was Stiftungen vielleicht anders machen können als Staat und Privatwirtschaft. Das sei in den vergangenen Jahren sehr gut gelungen, freut sich Stefan Engelniederhammer. „Die Rede von Altbischof Wolfgang Huber 2017 war ein rhetorischer Hochgenuss!“ 2016 sprach der frühere Verfassungsrichter Udo Di Fabio zur „Würde des Menschen“, ebenfalls „ein intellektuelles Highlight, bei dem man eine Stecknadel hätte fallen hören können.“ 2018 darf man gespannt sein auf die Rede von Jutta Allmendinger, der Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB). Erwähnt sei auch die zentrale Dankeschön-Veranstaltung für die Stiftungsmitarbeiter, zu der schon prominente Sportler kamen, wie der Fußballer Arne Friedrich, der selbst eine Stiftung gegründet hat.

Stiftungshauptstadt Berlin?

Bei Stiftungen in Deutschland und speziell in Berlin gibt es noch Luft nach oben. Von den rund 21.000 rechtsfähigen Stiftungen in Deutschland sind gerade mal 900 in Berlin ansässig. Dabei hat die Hauptstadt sehr stark zugelegt. Rund 30 neue kommen jährlich hinzu, berichtet

„Die Vernetzung untereinander ist eines der Hauptziele der jährlichen Stiftungswoche“

Stefan Engelniederhammer

erfüllen: entweder in Berlin oder im Umland ansässig sein, oder hier selbst Projekte unterhalten oder fördern.


von Gerald Backhaus ■

Termine und das komplette Programm finden Sie unter www.berlinerstiftungswoche.eu



Altbischof Wolfgang Huber hielt 2017 die Berliner Stiftungsrede

FOTOS: BSW/Yehuda Swed



Ein Büro in Berlin.
Mehr als
50 Rechtsanwälte
vor Ort.

Wir sind eine führende, internationale und unabhängige deutsche Wirtschaftskanzlei mit rund 290 Rechtsanwälten, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern an Standorten in Deutschland, Russland, China sowie Brüssel. In unserem Hauptstadt Büro stehen bei der Beratung die Branchen Öffentliche Hand, Immobilienwirtschaft, Gesundheitswesen, Energiewirtschaft, Dienstleistung und Medien im Fokus.



Dr. Marion Bleß,
Vorstand der LOTTO-Stiftung Berlin und LOTTO Berlin

Berlin gewinnt immer

Nach Studium (Musikwissenschaft, Germanistik und Betriebswirtschaftslehre) und Promotion (Dr. phil.) arbeitete Marion Bleß im Medienbereich. Seit 2011 ist die Wahl-Berlinerin Vorstand von LOTTO Berlin und der LOTTO-Stiftung Berlin.

Jugendarbeit, Kultur, Kunst, Sport, Umweltschutz ... die Lotto-Stiftung Berlin unterstützt sehr viele und sehr verschiedene Projekte, macht sie mitunter sogar erst möglich. Wer entscheidet über die Vergabe der Zuwendungen?

Der unabhängige Stiftungsrat, der paritätisch besetzt ist. Den Vorsitz hat der Regierende Bürgermeister Michael

Müller inne, von den Regierungsparteien arbeiten in dieser Legislaturperiode die Senatorinnen Ramona Pop von den Grünen und Katrin Lompscher (Die Linke) mit. Dem Stiftungsrat, der sich für die Dauer der Wahlperiode des Abgeordnetenhauses bildet, gehören zudem die Fraktionsvorsitzenden der drei größten Parteien der Stadt an. Es sitzen also vier Parteien am Tisch.

Das klingt nach Zündstoff und stürmischen Debatten. Woher kommen die Anträge auf Gewährung einer Zuwendung?

In den vier Sitzungen pro Jahr arbeiten wir sehr pragmatisch und gut zusammen. Pro Sitzung wird durchschnittlich über 60 Projekte entschieden. Einen Antrag kann jeder gemeinnützige Verein oder Verband stellen. In Ausnahme-

fällen auch Privatpersonen. Die Einzelheiten und ein entsprechendes Formular stehen auf unserer Homepage. Im Jahr 2017 konnten wir 55 Millionen Euro ausschütten. Damit wurden 121 Projekte in der Hauptstadt unterstützt.

Welche Lotto-Arten erwirtschafteten diese 55 Millionen Euro?

Es ist vor allem Lotto 6 aus 49. Zu uns gehören aber auch der EuroJackpot, Toto und die Glücksspirale. All diese Glücksspiele dienen dem Gemeinwohl, d. h., dass alle Gewinne in die Lotto-Stiftung fließen und dann für die Projekte verwendet werden.

Aber es gibt schwarze Schafe am Lotto-Himmel.

Ja, das sind die sogenannten Schwarzlotterien, die Lottoland, Lottohelden oder Tipp24 heißen. Sie agieren ohne Erlaubnis in Deutschland, zahlen hierzulande keine Steuern und entrichten keine

Zweckabgaben an gemeinnützige Organisationen. Dabei spielt man bei denen gar nicht beim Original – wie es den Anschein hat. Es sind lediglich Wetten auf unserer Lottozahlen. Eine Gewinnauszahlung ist dabei nicht garantiert – diese Lotterien entziehen dem Gemeinwohl das Geld und sind in Sachen Verbraucherschutz bedenklich.

Zurück zu angenehmen Themen. An welchem aktuellen Projekt hängt Ihr Herz besonders?

In Berlin ist es ja gerade sehr schwierig, eine Hebamme zu finden. Die Lotto-Stiftung fördert den Aufbau der Online-

Plattform des Berliner Hebammen-Verbandes. Zukünftig wird es also einfacher, eine Hebamme im Territorium entsprechend der persönlichen Suchkriterien – wie beispielsweise Sprachkenntnisse – zu finden.

Spielen Sie eigentlich selbst Lotto?

Ich spiele gerne, ich darf auch spielen, aber ich sollte besser nicht gewinnen – schon aus PR-Gründen nicht. Und außerdem: Eine Aufgabe, wie ich sie habe, ist wie sechs Richtige im Lotto.

von Brigitte Menge ■

www.lotto-berlin.de

„Eine Aufgabe, wie ich sie habe, ist wie sechs Richtige im Lotto.“





Perfektion ist unsere Leidenschaft. Seit 1924.


Qualität entscheidet


Qualität bedeutet für uns mehr, als den Einsatzort mit einer „sauberen“ Leistung zu übergeben. Qualität muss jeden Tag neu erarbeitet werden. Von unseren mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Deshalb liegt die Führung aller bundesweiten Niederberger Betriebe ausschließlich in den Händen qualifizierter Meister des Gebäudereinigerhandwerks. Perfektion ist unsere Leidenschaft. Seit 1924.


Gebäudedienste • Bundesweit

- 

Von A wie Autohaus bis Z wie Zentralsterilisation. Unsere Konzepte sind maßgeschneidert. Definitiv.
- 

Wenn wir gehen, können Sie arbeiten. Ihre Anlagen sind bei unseren Fachleuten in den besten Händen. Garantiert.
- 

Gepflegte Reinheit zum Wohlfühlen. Der erste Eindruck zählt. Tag für Tag.
- 

Service bis in den letzten Winkel. Hausmeister, Grünanlagen oder Winterdienste. Auf uns ist Verlass.
- 

Immer da, wenn man uns braucht. Vom Aufbau bis zur Endreinigung. Immer kompetent.

NIEDERBERGER Berlin GmbH & Co. KG
 Am Schlangengraben 2 | 13597 Berlin | Telefon 030. 35 18 99 - 0
berlin@niederberger-gruppe.de | www.niederberger-gruppe.de

Aachen | Berlin | Bochum | Bonn | Duisburg | Düsseldorf | Köln | Mainz | Oyten | Strausberg ... und Stützpunkte bundesweit

Riesenposter und ganz besondere Berliner Orte

Auf ein Wort mit Tobias Assies,
Werbeprofi, Berliner Unternehmer und Chef der Humboldt-Box.

Direkt vor der Stadtschloss-Baustelle in Mitte. Der Ort für das Interview mit Tobias Assies könnte nicht besser gewählt sein: Verleger Jürgen H. Blunck und Autor Gerald Backhaus treffen ihn in der Sky-Lounge in der vierten Etage. Das ist die Veranstaltungsebene der Humboldt-Box. Der Blick schweift durch riesige Panoramafenster auf Dom, Lustgarten und Museumsinsel sowie in Richtung Brandenburger Tor. Daran kann man sich kaum sattsehen.

Herr Assies, seit 2016 sind Sie Geschäftsführer der Humboldt-Box Projekt GmbH & Co. KG. 2011 wurde die Box am Schlossplatz gebaut. Wie kamen Sie dazu?

Als die Bundesregierung den Schlossbau beschlossen hatte, wurden dafür 600 Mio. Euro bereitgestellt. Dann gab es die Idee, an dieser Stelle wie damals auf dem Potsdamer Platz eine Info-Box aufzustellen. Dafür war aber kein Geld da. Im Rahmen einer Zusammenarbeit von öffentlicher Hand und Privatwirtschaft (Public-Private-Partnership) wurde jemand gesucht, der 5 Mio. Euro investiert, um einen Informationsort zu errichten. Dieser sollte sich später über Werbeeinnahmen an der Baustelle refinanzieren. Eine Firma aus Neuss gewann die Ausschreibung und baute die Humboldt-Box.

... die Sie dann 2016 kauften?

Genau. Ich beschäftige mich seit über 20 Jahren mit meiner Firma, der LIMES Vertriebsgesellschaft, mit Riesenposterwerbung. Vieles, das an dieser Baustelle hier theoretisch gehen würde, erlaubt die heutige Rechtslage leider nicht mehr. Im Umkreis von zwei Kilometern von der Humboldt-Box kann man keine großflächige Werbung mehr platzieren.

Foto: LIMES Vertriebsgesellschaft mbH



Riesenposter Nürnberger Str. 68/69

Woran liegt das?

Weil es die Bauordnung nicht mehr hergibt, weil es eine Linden-Satzung gibt und weil alles rundherum denkmalgeschützt ist. Doch für die Refinanzierungsmöglichkeiten der Humboldt-Box durch Werbung wurde eine Ausnahme genehmigt.

Was waren die spannendsten Orte, an denen Sie Ihre Außenwerbung platzieren konnten?

Wir waren 1999 die ersten, die den neuen Turm der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche verpackten, und zwar mit Claudia Schiffer. Am Telefunken-Gebäude am Ernst-Reuter-Platz hatten wir Werbung, und zehn Jahre lang standen wir auf der inzwischen geschlossenen Baulücke am Potsdamer Platz. Das war damals das letzte freie Baugrundstück, das wir mit einer Gebäudesimulation mit integrierter Werbefläche temporär be-



Tobias Assies

bauten. Diese Werbefläche sah riesig aus, dabei waren es nur 1.500 Quadratmeter. 2015 verhüllten wir das Europacenter. Und am Charité-Hochhaus bespielten wir eine 4.500-Quadratmeter-Fläche, als es Baustelle war.

Das sind alles exklusive Orte, manche der Riesenposter hat man heute noch vor Augen. Wie sieht es aus mit bewegten Werbebildern, damit haben Sie es wohl nicht so?

Doch, aber bei diesem Thema sind mir die Hände gebunden. Flackernde Lichter wie in New York sind in Berlin leider nicht so angesagt, da gibt es wenig mehr als unsere LED-Werbefläche am Swissôtel am Ku'damm Ecke Joachimstaler Straße.

Neben der Außenwerbung: Was bedeutet Ihnen die Humboldt-Box?

Das ist eine wunderschöne Plattform, besonders für Veranstaltungen aller Art wie Ausstellungen und Partys. Wir haben pro Jahr insgesamt zwischen 80 und 100 Veranstaltungen hier,

und in der Humboldt-Box und der Bauakademie zusammen rund 20 Hochzeiten im Jahr.

Zum Hintergrund der Humboldt-Box: Im Zweiten Weltkrieg beschädigt und 1950 gesprengt, soll das Berliner Stadtschloss 2019 wiedereröffnen. Während des Wiederaufbaus füttert die Box alle Interessierten mit Informationen zu Vergangenheit und Zukunft des Schlosses.

Ja, und dabei ist interessant, dass diese Großbaustelle noch gar nicht zu vielen Berlinern durchgedrungen ist. Der Anteil derer, denen sie gar nichts sagt, und derer, die sie nur vom Vorbeifahren kennen, aber noch nie drin waren, ist echt groß.

Und dabei ist es wirklich spannend, was man in den unteren drei Etagen alles erfährt.

Das Konzept sah vor, dem privaten Förderverein des Schlosses, der 120 Millionen Euro für die Fassadengestaltung einwerben möchte, die erste Etage zur Verfügung zu stellen. Dort



Foto: EVENTPRESS, Sascha Radke

geht es vor allem um Kunsthistorisches, also darum, wie das Schloss und seine Umgebung früher aussahen und wie das wieder aufgebaute Schloss aussehen wird. Der Eintritt ist für alle Besucher frei.

Und in der zweiten und dritten Etage?

Hier präsentieren die künftigen Nutzer, das Humboldt Forum, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Stadtmuseum und Humboldt-Universität, was sie später im Schloss vorhaben.

Wie lang gibt es die Humboldt-Box noch?

Ich muss spätestens am 30. Juni 2019 mit dem Abbau beginnen.

Themenwechsel. Seit 2015 engagieren Sie sich mit der get venture GmbH als Partner bei der Unternehmensnachfolge. Da in vielen Firmen eine Nachfolge ansteht, sich Unternehmer aber oftmals schwer damit tun, ist das sicher ein wichtiges Thema, oder?

Das mache ich zusammen mit meinen beiden Steuerberatern. Der Bedarf ist so riesig, dass die IHK sogar eine eigene Abteilung eingerichtet hat, die sich speziell um das Thema Unternehmensnachfolge kümmert. Loszulassen fällt vielen Chefs wahnsinnig schwer. Wir schauen nach gesunden Unternehmen, um sie zu kaufen und weiterzubetreiben.

Das Deutsche Spionagemuseum am Leipziger Platz beschäftigt sich mit dem Schattenreich der Agenten und Spitzel. 2016 übernahmen Sie es zusammen mit Robert Rückel, dem früheren Direktor des DDR-Museums, und Franz-Michael Günther. Wie kam es dazu?

Vor fünf Jahren wurde ich gefragt, ob ich mich bei der Erschaffung dieses Museums beteiligen wollte. Daraus wurde dann nichts, aber ich verfolgte genau, wie andere es aufbauten und eröffneten. Es ging dann leider pleite und ich war in der Nähe, als der Insolvenzverwalter es in der Hand hatte. Heute läuft das Museum sehr erfolgreich. Robert Rückel ist der Macher

und Franz-Michael Günther der Kurator. Wir bespielen insgesamt 3.000 Quadratmeter, und es gibt eine James-Bond-Ecke mit Original-Devotionalien. Wir kooperieren auch mit dem BND. 2017 waren wir das besucherstärkste private Museum von Berlin und hatten fast 300.000 Besucher.

Das temporäre Kunstprojekt THE HAUS versetzte 2017 die Nürnberger Straße 68 in Charlottenburg für drei Monate in einen absoluten Ausnahmezustand. Worum ging es dabei?

Das Haus war von einem Projektentwickler gekauft worden, und vor dem Abriss wurde eine Zwischennutzung gesucht. Ich fand mich mit ihm und einer Streetart-Firma zusammen, und wir hatten die Idee, daraus die weltweit größte Urban-Art-Ausstellung zu machen. Künstler aus aller Welt konnten sich dort ohne Rücksichten ausleben. Mein Anteil war es, alle Nebenkosten der Ausstellungszeit zu bestreiten, was wir durch eine Außenwerbung an der Fassade refinanzieren konnten. Das Ding ist abgeflogen wie eine Rakete! Danach wollten alle eine Wohnung in THE HAUS kaufen.

Was steht als nächstes spannendes Projekt bei Ihnen an?

Im Frühsommer 2018 starten wir ein Mural Art Festival. Nach der erfolgreichen Umsetzung von THE HAUS gehen wir wieder auf die Straße und starten die größte Open Air Galerie in Berlin. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

Werbeprofi Tobias Assies

Riesenposter und LED-Videoscreens gehören zu seinem Kerngeschäft. Der gebürtige Berliner (Jahrgang 1972) ist für eine imposante Palette von Firmen im Bereich der Außenwerbung tätig; seit 1994 als geschäftsführender Gesellschafter der Limes Vertriebsgesellschaft und seit 2003 als alleiniger geschäftsführender Gesellschafter der BMA Vertriebsgesellschaft. „Hilf Berlin, anders zu bleiben!“ – Tobias Assies gründete zusammen mit Alexander Wolf und Karsten Kossatz die Stadt-Werte-Initiative DAS B, die seit 2016 Berliner Werte eindrucksvoll in echte Geschichten umsetzt. Seine Global Sunshine Live-communication GmbH bietet seit 2010 besondere Berliner Veranstaltungsorte an und vermarktet Top-Locations. Seit 2013 gehört das Deutsche Spionagemuseum zu seinem Portfolio, seit 2016 auch die Humboldt-Box.

OMEGA




OMEGA
Speedmaster
38 mm


JUWELIERE

Juwelier im Hotel Adlon Berlin
Unter den Linden 77
Tel 030 2290212
www.juwelier-leicht.de



Erfolgreich bei Tisch und auf dem Parkett

Ob bei Geschäftsessen, Tagungen, Kongressen – was geht, was geht nicht? Und wie sieht es aus, wenn man sich mit Geschäftspartnern aus dem Ausland hier oder vor Ort in deren Heimat trifft? Wir berichten über die Etikette bei Veranstaltungen, bei denen es darauf ankommt, den passenden Ton zu treffen und eine gute Figur zu machen.

Geschäftsverhandlungen hierzulande laufen oft in einem sehr formalen Rahmen ab. Die Einladung erfolgt einige Wochen vorher und enthält meist eine detaillierte Tagesordnung. Zum Termin kleidet man sich am besten im Business-Look, weil der erste Eindruck sehr wichtig ist. Auf jeden Fall sollte man pünktlich erscheinen, das versteht sich von selbst. Sollte man es aufgrund eines Verkehrsstaus, einer Bahnverspätung oder anderer Dinge nicht rechtzeitig schaffen, informiert man seine Geschäftspartner umgehend und entschuldigt sich bei ihnen. Mindestens genauso wichtig ist es, sich an die vereinbarte Tagesordnung zu halten, denn nur so kann das Gespräch strukturiert ablaufen. Empfehlungen wie diese gibt das Portal „Make it in Germany“. Es ist Teil der deutschen Fachkräfte-Offensive und

wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durch das Institut der deutschen Wirtschaft Köln umgesetzt. Dort gibt es auch den nützlichen, aber oft nicht praktizierten Hinweis, während Veranstaltungen das Handy ganz aus- oder auf lautlos zu schalten, um sich ausschließlich den Gesprächspartnern zu widmen. Generell wird in Deutschland sehr zielorientiert verhandelt, es geht bei einer Geschäfts-

verhandlung nur ums Geschäft. Deshalb sollte man besser alle nebensächlichen Gesprächsthemen vermeiden. In der Regel werden am Ende des Treffens noch einmal alle Ergebnisse zusammengefasst und man erhält einige Tage später eine Übersicht mit den wichtigsten Beschlüssen. Selten wird nachverhandelt. Ist ein Beschluss gefasst oder ein Vertrag unterzeichnet, kann man davon ausgehen, dass sich alle Beteiligten daran halten.



Fotos: Pixabay

Small Talk als
Gesprächs-Katalysator



Mit Small Talk fängt alles an –
Stil beim Geschäftsessen

Etwas lockerer geht es bei einem Geschäftsessen zu. Ob Mittag- oder Abendessen – in der Regel trifft man sich zu einem Geschäftsessen entweder, wenn ein Vertragsabschluss vorbereitet oder gefeiert werden soll, oder wenn man neue Geschäftspartner kennenlernen möchte. Das Netzwerken steht im Mittelpunkt bei diesen Anlässen. Man verhält sich am besten wie bei einer Geschäftsverhandlung, also auf jeden Fall pünktlich sein und sich angemessen kleiden. „Auch hier können Sie mit dem Business-Look nichts falsch machen“, rät „Make it in Germany“. „Oftmals ist aber auch ein Business Casual Look ausreichend. Wenn Sie sich noch nicht so gut kennen, sind persönliche Gespräche am Tisch in

der Regel nicht gern gesehen. Allerdings gibt es hier von Unternehmen zu Unternehmen deutliche Unterschiede. Am besten warten Sie einfach, wie persönlich Ihre Vorgesetzten werden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, bleiben Sie lieber bei lockeren Small-Talk-Themen.“

Apropos Small Talk, mit ein paar einfachen Regeln und Techniken lernt man, ein Thema zu finden, um innere Hemmschwellen zu überwinden. Wenn das ge-

schaft ist, kann das nicht nur der Beginn eines gelungenen Treffens sein, sondern auch ein guter Anlass, dieses Thema später zu vertiefen. Privates schafft Nähe, ohne dass man gleich seine Biografie offenbart. Spätestens nach der Aufwärmphase zeigt es sich, dass Small Talk wie ein Gesprächs-Katalysator wirkt. Ob zum Einstieg bei einem Geschäftsessen oder bei einer größeren Veranstaltung wie einer Tagung oder einem Presseball – lockeres Geplauder beim Kennenlernen ist



JRE REISE & CHEVAUX
HOTEL BAYRISCHES HAUS POTSDAM

Tagen
im Grünen

Modernste Tagungstechnik, flexible und helle Räume, Parkplätze auf dem eingezäunten Areal und unser ausgezeichnetes Servicepersonal sorgen für eine gelungene Veranstaltung – ob Tagungen oder Meetings mit bis zu 100 Personen.



Im Wildpark / Elisenweg 2
D-14471 Potsdam

Tel.: +49 (0)331 55 05-0
Fax: +49 (0)331 55 05-560

info@bayrisches-haus.de
www.bayrisches-haus.de



... auf jeden Fall sollte man pünktlich erscheinen.

weder kinderleicht noch die hohe Schule, so Dr. Ilona Quick, die als Trainerin für Small-Talk-Kommunikation arbeitet. Alles um das Ereignis selbst, also zum Beispiel auch das dargebotene Buffet, bietet zunächst immer einen Anlass, Menschen anzusprechen. „Situationsbedingte Gemeinsamkeiten sind geeignete Themen, um Kontakte aufzubauen“, rät die Trainerin, die ihr Wissen in Business-Seminaren weitergibt.

Nicht das teuerste Lokal aussuchen – Regeln für Gastgeber und Gast

Gutes Benehmen bei Tisch ist enorm wichtig: Wer hier in ein Fettnäpfchen tritt, sinkt im Ansehen des Geschäftspartners. Egal wo und mit wem man sich zum Essen trifft, sollte man auf gute Tischmanieren achten. Benimmt man sich bei einem Geschäftsessen daneben, platzt im schlimmsten Fall der Auftrag,

auch wenn er schon so gut wie eingetütet schien. Zahlreiche Fettnäpfchen drohen, sowohl für den Gast als auch für den Gastgeber. Ist man selbst Gastgeber, geht es los mit der Wahl des richtigen Lokals. Die sagt oft etwas darüber aus, was man dem Geschäftspartner wert ist. Übertreiben sollte man allerdings nicht, weil sich die wenigsten Menschen in einem Nobelprestaurant wohlfühlen. Gehobene bürgerliche Gasthäu-

ser sind ebenso eine passende Wahl wie der gute Italiener, rät BizTravel, das Geschäftsmagazin der Hamburger FVW Medien. Beim Betreten des Hauses gilt, dass der Gastgeber vorangeht und die Bedienung nach einem freien Tisch fragt. Am besten sollte man in einem solchen Fall immer reservieren. Weist der Kellner den Weg, dann gehen wiederum die Gäste vor. Gibt es so etwas wie einen perfekten Platz? Ist man zu zweit, ist es einfach: Man sitzt sich gegenüber. In größerer Runde bietet der Gastgeber dem ranghöchsten Gast entweder den Platz neben sich oder den Platz direkt gegenüber an. Wer nicht darin geübt ist, einer Dame den Stuhl heranzuschieben, sollte es besser lassen, so BizTravel. Wie viele Gänge gegessen werden, sollte der Gast entscheiden, als Gastgeber passt man sich dem an. Um sicherzugehen, dass der Kunde nicht aus falscher Bescheidenheit auf die Vorspeise verzichtet, empfiehlt sich eine vorsichtige Nachfrage. Als Gast liegt man nie falsch damit, ein Gericht aus der mittleren Preisklasse zu wählen. Am besten ist es, dass der Gastgeber etwas vorschlägt. Mittags empfiehlt es sich, das in vielen Restaurants angebotene Menü oder den „Business Lunch“ zu wählen. Nach ein paar kurzen Worten des Gastgebers wird mit dem Essen be-



Trainerin für Small-Talk-Kommunikation Dr. Ilona Quick

Augen auf bei
der Gerichtewahl

gonnen. Wenn das Essen länger geplant und der Tisch schon arrangiert wurde, sind die neben dem Teller liegenden Bestecke für einen bestimmten Gang vorgesehen. Man kann aber nichts falsch machen, wenn man sich einfach von außen nach innen vorarbeitet. Wenn das Essen serviert ist, wartet man so lange, bis alle am Tisch ihr Essen bekommen haben. Angefangen wird gemeinsam, wenn der Gastgeber „Guten Appetit“ wünscht.

Spinat zwischen den Zähnen – aufpassen bei der Gerichtewahl

Es ist kein Problem für Gäste, ein Essen abzulehnen, wenn sie es nicht selbst ausgewählt haben. Wenn etwas mit der Hand gegessen werden kann, so wie Spare Ribs oder Pommes Frites, sollte man als Gast auf ein Zeichen des Gastgebers warten. Ellenbogen gehören nicht auf den Tisch, und die Serviette sollte man sofort auf seinem Schoß ausbreiten, wenn man Platz genommen hat. Ja, es gibt sie – Gerichte, auf die man beim Geschäftsessen lieber verzichten sollte. Sonst könnte es

peinlich werden, wenn einem ausgerechnet bei einer wichtigen Besprechung eine Nudel an der Lippe hängt. Lorient lässt grüßen. Am besten sollte man sich daher ein paar spezielle Gerichte verkneifen, wenn's drauf ankommt. Da wäre die erwähnte Nudel, also Spaghetti, besonders in der Bolognese-Variante oder in Kombination mit einer Tomatensoße. Das angebliche Lieblingsessen vieler Deutscher sorgt oft für Spritzer und diese finden sich dann auf dem Hemd, der

Krawatte, Hose oder Bluse wieder. Rote Flecken sind besonders auf weißem Grund unschön. Vorsicht auch bei einem ganzen Fisch. Die Gräten einer Forelle zum Beispiel sind für die Konzentration bei einem geschäftlichen Termin eher störend und können sogar gefährlich werden. Stattdessen sollte man – wenn schon Fisch – lieber ein Filet bestellen. Hummer und Scampi richtig zu verzehren, kann in echte Schwerstarbeit ausarten, wenn man das Zerteilen von Krust-



Fotos: Pixabay



ellington
ELLINGTON HOTEL BERLIN

HABEN SIE HEUTE SCHON WAS VOR?

Erleben Sie bewegende **Lesungen**, köstliche **Themen-Dinner** und **Kochevents** sowie **Konzerte** verschiedenster Art.

FRÜHLINGSFLOHMARKT MIT KINDERSCHMINKEN

SONNTAG, 15.04.2018 | 12:00 BIS 16:00 UHR | SOMMERGARTEN

Shoppen Sie Ihr Designer-Schnäppchen. Kinder können beim Kinderschminken eine Shopping-Pause einlegen.
Eintritt: Frei

BOCK AUF MAI

MONTAG, 07.05.2018 | BEGINN 19:00 UHR | RESTAURANT DUKE

Genießen Sie ein Fünf-Gänge-Menü inkl. Bierbegleitung. Moderiert wird der Abend von Biersommelier Arne Wildner.
EUR 109,00 pro Person | Reservierung erforderlich: ☎ +49 (0)30 68 315-4000 oder ✉ contact@duke-restaurant.com

ONLY FOR LADIES: STYLING & DINNER

FREITAG, 01.06.2018 | 18:00 BIS 23:00 UHR | KLEINE LOUNGE

Lassen Sie sich von Annett Esser professionell stylen, von Dr. Hale Kapkin über die neuesten Beauty-Trends informieren und nebenbei von Alexandra Arsic die Nägel lackieren.

EUR 99,00 pro Person inkl. kleiner Speisen, Getränke und Prosecco | Tickets: eventim.de (zzgl. Ticketgebühr)

VIELE WEITERE EVENTS FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE UNTER WWW.ELLINGTON-HOTEL.COM/EVENTKALENDER

ELLINGTON HOTEL BERLIN

NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | T +49 (0)30 68 315-2500 | EVENT@ELLINGTON-HOTEL.COM | WWW.ELLINGTON-HOTEL.COM



tentieren nicht gewohnt ist. Dass man keine Speise mit Knoblauch bestellt, versteht sich von selbst. Auf etwas mit Mohn und Blattspinat verzichtet angeblich auch die englische Königin bei offiziellen Anlässen. Beides kann zwischen den Vorderzähnen hängen bleiben, was man bei Tisch selbst nicht bemerkt, wohl aber das Gegenüber, mit dem man nicht nur redet, sondern ihm oder ihr auch ab und zu ein Lächeln schenkt.

Wein oder Wasser – Alkohol lieber erst am Abend

Alkohol sollte bei einem Geschäftsessen zur Mittagszeit tabu sein. Cola oder Apfelschorle gelten laut BizTravel zwar nicht mehr als No-Go, sind aber dennoch bei manchen verpönt. Mit einer großen Wasserflasche – „Mit oder ohne Sprudel?“ – liegt man als Gastgeber immer richtig. Steht sie schon auf dem Tisch, kann man als Gast ruhig gleich zugreifen und sich etwas eingießen. Bei einem geschäftlichen Essen am Abend ist Alkohol erlaubt, aber keinesfalls ein





THEODORS
am Ruppiner See

Idyllisches Boutique-Hotel am See vor den Toren Berlins



Abgeschiedene, ruhige, private Atmosphäre. Sehr gute regionale Landküche.





**Ihr Rückzugsort für kreatives Schaffen.
Ideal für Ihre Klausurtagungen und kleinere Firmenevents.**

**Am Bollwerk 1 · 16818 Wustrau
Tel.: 033925 / 8803 · www.theodors.de**

The Lakeside Burghotel zu Strausberg****
Gielsdorfer Chaussee 6, 15344 Strausberg
Tel: +49 3341 34690, Fax: +49 3341 3469-15

reception@burghotel-strausberg.de
www.burghotel-strausberg.de



**Das „Lakeside“ punktet mit einer heimeligen Atmosphäre in gehobenem Stil und vielen kulturellen Events
Getreu dem Motto: „Das Besondere Erleben“**

Den schönsten Blick hat man vom Turm. Am kuscheligsten ist es an den Kaminen, die im Winter knistern. Kulinarische Höhepunkte erleben die Gäste im „Royal“, dem Restaurant des Hauses: Die Rede ist vom „The Lakeside“ Burghotel zu Strausberg, eine der Top-Adressen unter den Brandenburger Hotels.

130 m² einen ganz besonderen Luxus erleben.

Das ganze Jahr über bietet das Hotel, welches Kunst & Kulinarik besonders zelebriert, verschiedene Kulturveranstaltungen in völlig unterschiedlichen Richtungen an, sodass jeder auf seine Kosten kommt. An lauen Sommerabenden lädt das hauseigene Burghotel zu Aufführungen ein.

Bereits zum Klassiker avanciert sind die Krimidinner im Ballsaal als auch die „Mittelalterlichen Gelage“ mit viel Musik und Gaukelei im einzigartigen Rittersaal.

Unser Haus lässt Ihren Tagungsaufenthalt zu einem runderen Erlebnis werden, denn nicht ohne Grund ist unser Credo „Perfektion aus Leidenschaft“. Wir legen bei Tagungen oder Events besonderen Wert auf eine außergewöhnliche Teamerfahrung und ein besonderes Erlebnis.

Auch das „Mondscheindinner“ auf dem Privatsteg des Hotels am Straussee, auf dem Sie in trauter Zweisamkeit den Sonnenuntergang bei einem 4 Gänge Menü erleben, rundet das „Besondere Erleben“ im Burghotel ab.

Wir sorgen für unvergessliche Erlebnisse!






Alkohol zur
Mittagszeit ist tabu



Foto: Pixabay

Zwang. Zu viel trinken sollte man bei einem Geschäftstermin nicht. Wenn alle mit dem Nachtschiff fertig sind, geht das Gespräch in der Regel zum Geschäftlichen über. Auch wenn am Ende alles besprochen wurde, wird im Gegensatz zu einer formalen Geschäftsverhandlung bei einem Abendessen sehr selten ein Vertrag unterzeichnet. Abmachungen werden einfach mit einem Handschlag besiegelt. Dieser ist allerdings genauso ernstzunehmen.

Und wer zahlt die Zeche? In aller Regel bezahlt derjenige, der den Vorschlag gemacht hat, essen zu gehen. Er sollte sich, wenn es so weit ist, dezent entschuldigen und bezahlen, ohne dass der Gast es bemerkt. Wird man ausdrücklich eingeladen, braucht man sich also um nichts zu kümmern. Gibt es keinen Einladenden, sollte schon vor dem Essen klar gesagt werden, dass man getrennt abrechnet. Zahlt jeder Gast seine Rechnung selbst, sollte man der Bedienung ein angemessenes Trinkgeld von rund 10 Prozent auf den Rechnungsbetrag geben.

When in Rome, do as the Romans do –
Geschäftsstermine im Ausland

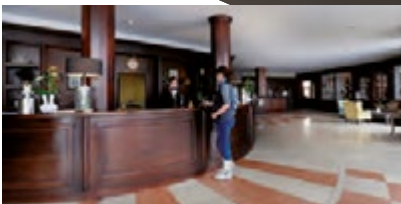
Trifft man sich im Ausland mit Geschäftspartnern, gelten mitunter ganz andere Regeln. Was bei uns gang und gäbe ist, kann im Ausland schnell peinlich werden. Cappuccino trinkt man in Italien, dem Land seines Ursprungs, nur bis zum Mittag. Einen Cappuccino oder Latte Macchiato gibt es dort traditionell zum Frühstück. Ab mittags bis spät in die Nacht sollte man nur noch Espresso bestellen. Nudeln verspeist man in Italien nicht, wie hierzulande oft zu beobachten, mit Löffel und Gabel. Das wäre ein echter Fauxpas bei einem Geschäftsessen mit Italienern. Spaghetti werden in jedem Fall ohne Löffel aufgerollt. Sie abzubeißen ist verpönt. Bandnudeln werden nicht geschnitten, sondern so gegessen, wie sie auf den Teller kommen. Ein grober Schnitzer ist es laut BizTravel auch, den Kellner nach Parmesan zu fragen. Parmesan zu Pizza oder Fisch passen in bella Italia einfach nicht zusammen. Sollte man dennoch den Käse über



Ihr Tagungshotel im Spreewald

Entspannt Tagen in ruhiger Atmosphäre ohne störenden Großstadtlärm – das können Sie im Spreewald Parkhotel Van der Valk GmbH.

- 110 Zimmer
- 6 Tagungsräume
- Gesamtfläche 375 m²
- Modernste Tagungstechnik



JAN DER VALK
SPREEWALD PARKHOTEL

Spreewald Parkhotel
Van der Valk GmbH

Van-der-Valk-Allee 2
15910 Bersteland

Telefon: 035474 / 270
E-Mail: spreewald@vandervalk.de

... von außen
nach innen.

die Thunfisch-Pasta streuen, kann es passieren, „dass einem der Kellner den Parmesan aus der Hand reißt. Wird Parmesan nicht explizit angeboten, sollte man auch nicht danach fragen.“

Mit Messer und Gabel oder per Hand – Fallen beim Besteckensatz

Vorsicht beim Messereinsatz: In Frankreich ist es tabu, das Brot damit zu schneiden. Stattdessen bricht man das Baguette mit den Händen. In Thailand wiederum gilt es als unfein, sich eine Gabel in den Mund zu stecken. Stattdessen wird sie in der linken und der Löffel in der rechten Hand gehalten. Die Gabel dient dazu, das Essen auf den Löffel zu schieben. Dieser bringt es dann in den Mund. Eine Gabel im Mund würde in etwa der westlichen Unsitte entsprechen, das Messer mit der Zunge abzulecken. In Japan sollte man seine Stäbchen nicht senkrecht in den Reis stecken, empfiehlt BizTravel. Das ist ein absolutes Tabu, „denn die senkrecht in den Reis gesteckten Hölzer sind ein Totenritual: Stirbt ein Angehöriger, bereiten die Japaner eine Schale Reis zu. Sie stecken die Stäbchen senkrecht hinein und stellen die Schale in einen buddhistischen Altar. Den Anblick eingesteckter Stäbchen verbinden die Japaner daher mit dem Tod. Richtig liegen die Stäbchen auf der eigens dafür vorgesehenen Stäbchenbank. Auch das Kreuzen der Stäbchen sowie das Essen mit zwei Paar Stäbchen sollte unbedingt vermieden werden.“ Gar kein Besteck kommt bei Tacos zum Einsatz. Man isst das typisch mexikanische Fingerfood in Mexico keinesfalls mit Messer und Gabel, sondern mit der Hand. In

einigen Regionen der Welt, so im Mittleren Osten, in Indien und manchen Teilen Afrikas, sollte man beachten, nicht mit der linken Hand zu essen, weil sie dort als unrein gilt. Auch der Teller sollte ausschließlich mit der rechten Hand berührt werden. Eine Ausnahme ist Linkshändern gestattet. Sie dürfen mit der linken Hand essen, während ihre rechte Hand dann tabu ist.

Mit beiden Händen speisen oder eine Hand am Colt lassen?

Überhaupt scheint der Einsatz der Hände überall auf der Welt anders üblich zu sein. Kein Messereinsatz in den USA: Dort ist es Sitte, mit nur einer Hand zu essen, während die zweite ruhig im Schoß liegt. Diese Gewohnheit soll aus der Zeit des Wilden Westens stammen: „Weil man dort zu jeder Zeit auf der Hut vor Feinden sein musste, behielt man stets – und so auch beim Essen – eine Hand an der Waffe“, berichten die Experten von BizTravel. Aus diesem Grund

schneiden viele Amerikaner wohl auch heutzutage erst ihr Essen mit dem Messer zu, um es anschließend einhändig mit der Gabel zum Mund zu führen. In den USA sollte man bei Abendveranstaltungen übrigens nicht zu früh erscheinen. Das gilt als unhöflich. Auch sollte man in Nordamerika abends lieber nicht über Geschäftliches reden.

Im Mittleren Osten wird der Kaffee häufig nach beduinischer Tradition getrunken. Das bedeutet unter anderem, dass man seine Tasse am Ende leicht schüttelt und dabei absetzt. Macht man das nicht, wird einem immer wieder nachgeschenkt. In Russland ist manches ganz anders als in Deutschland. Dort ist der Koch beleidigt, wenn man den Teller ganz leer isst, während es bei uns als unhöflich gilt, nicht aufzuessen. In Russland lässt man aus Höflichkeit einen Rest des Essens auf dem Teller liegen. Dadurch lässt man Koch oder Köchin wissen, dass sie die Essenportionen nicht zu klein gemacht haben.

Andere Länder, andere Sitten. Kennt man sich nicht aus, kann man sich leicht blamieren. Das ist kein Problem, wenn der Partner das als kulturelles Missverständnis identifiziert und es ein Fauxpas ohne Folgen bleibt. Schwierig wird es dann, wenn es zu Irritationen kommt, die die Verhandlung gefährden, weil sie das Vertrauen grundlegend erschüttern. Lautes Schmatzen beim Essen zum Beispiel geht bei uns gar nicht, während es in Ländern wie China und Japan einfach dazugehört. Mit dem Schmatzen zeigt man dort auch akustisch, dass es einem schmeckt. In China darf man bei Tisch auch schlürfen, rauchen und mit vollem Mund reden. Als Zeichen des Wohlstandes gilt es, ähnlich wie in Russland, nicht aufzuessen, sondern einen „Höflichkeitsrest“ auf dem Teller liegen zu lassen.



Fotos: Pixabay

Das Kreuzen der Stäbchen vermeiden



Dem Anlass
entsprechend kleiden

Irritationen kann man in Japan schnell durch den Umgang mit der Fußbekleidung erleben. Das passiert leicht, wenn man vergisst, die Extra-Hausschuhe, die man vor jedem Toilettengang anzieht, danach wieder abzustreifen. Generell sollte man in Japan immer daran denken, dass es häufig dazu kommen kann, dass man seine Schuhe ausziehen muss.

Mit oder ohne Schlips – Kleiderordnung und Gastgeschenke

Dass man bei einem Termin in der Kreativwirtschaft, Werbe- und Filmbranche seinen dunklen Anzug und die Krawatte vielleicht lieber im Schrank lässt, ist allgemein bekannt. Bei einem Termin in einer Bank oder einem Großkonzern hingegen wäre der Anzug selbstverständlich. Besonders bei Terminen im Ausland sollte man sich vorab darüber informieren, zu welchem Anlass man dort welche Bekleidung bevorzugt. Franzosen zum Beispiel sind in der Regel schick und teuer angezogen. Es empfiehlt sich daher, dass man es ihnen gleichtut. Und mit ein paar Sät-

zen auf Französisch liegt man goldrichtig, um Sympathiepunkte zu sammeln. Das gilt natürlich auch für alle anderen Länder, wenn man der Muttersprache der Businesspartner eine kurze Referenz erweist. In der russischen Geschäftswelt hat die richtige Kleidung auch eine große Bedeutung. Statussymbole wie teure Uhren, Kleidung namhafter Designer und edle Accessoires dürfen in Moskau und St. Petersburg nicht fehlen, sie werden dort sogar erwartet. Bei einer Einladung zum Essen in China gehört ein Gastgeschenk zum guten Ton. Keine Schnittblumen bitte, da

sie dort üblicherweise bei Todesfällen verschenkt werden. Das Geschenk sollte unbedingt verpackt sein, da es in China aus Höflichkeit erst geöffnet wird, wenn der Gast gegangen ist.

Man muss aber gar nicht bis nach Fernost reisen, kulturelle Besonderheiten gilt es auch im Inland zu beachten, zum Beispiel im Rheinland. In Düsseldorf bestellt man lieber kein Kölsch und in Köln kein Altbier, weil das bei den Stadtrivalen gar nicht gut ankäme.

von Gerald Backhaus ■



Wohlfühloase am See

Es zählt zu Recht zu den schönsten in Brandenburg. Das 4* Hotel Döllensee-Schorfheide punktet in jeder Kategorie und liegt nur eine Stunde von Berlin entfernt, idyllisch eingebettet im Biosphärenreservat Schorfheide.

Hier erwacht der Gast mit Vogelgezwitscher aus den angrenzenden Wäldern und wird vom Rauschen der Baumwipfel sanft in den Schlaf getragen. In diesem Kleinod fällt jeglicher Großstadtstress ab, was besonders Tagungsgäste sehr zu schätzen wissen. 8 Konferenzräume von 26 bis 256 m², ausgestattet mit neuer Technik, ein einzigartiges Auditorium, das gläserne Botanikum sowie ein abwechslungsreiches Incentive-Angebot lassen jede Veranstaltung zu einem Erfolg werden. Für den perfekten Tagesausklang sorgen ein Glas Rotwein an der Hotelbar, ein Sprung in den Swimmingpool oder eine Verwöhnmassage für Körper, Geist und Seele.

Das von Christopher Haan geführte First-Class-Tagungshotel steht für Regionalität und Nachhaltigkeit bei größtmöglichem Wohlfühlfaktor, und das ist überall spürbar. Es beginnt beim reichhaltigen Frühstücksbuffet im Restaurant „Cottage“ mit Blick auf den glitzernden Großdöllner See und reicht über uckermärkische Spezialitäten, frische Fisch-, Wild- und vegetarische Gerichte bis hin zur Ausstattung der Suiten und Komfortzimmer mit 32-Zoll-Fernseher, Sky und kostenlosem W-LAN. Nicht zu vergessen die professionelle Gästebetreuung des Servicepersonals.



Anzeige



Regelmäßige Schulungen sind offenbar eine lohnende Investition – hier tritt der Gast ein und fühlt sich daheim.

Hotel Döllensee GmbH & Co. KG
Döllnkrug 2
17268 Templin, OT Groß Dölln
Tel.: 039882/63-0, Fax: 039882/63-402
E-Mail: info@doellnsee.de
www.doellnsee.de

Berlin Capital Club News

Mit Schwung ins neue Jahr

Über 500 Entscheider aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport konnten Präsident Jörg Woltmann, Ehrenpräsident Heinz Dürr und Chairman Dieter R. Klostermann zum Neujahrsempfang am 19. Januar im Berlin Capital Club begrüßen. Gleich zu Beginn richtete auch Clubmitglied Klaus Wowereit das Wort an die gut gelaunten Gäste. Berlins ehemaliger Regierender Bürgermeister gab neben seinen besten Wünschen für 2018 einen Ausblick auf seine persönlichen Erwartungen für eine große Koalition.



Foto: CCA Projekt GmbH, Fotograf Henry Herrmann

Dr.-Ing. E.h. Heinz Dürr, Dieter R. Klostermann, Jörg Woltmann, Klaus Wowereit und Manfred Gugerel

Gourmetabend mit Günther Jauch

Als TV-Moderator kennen ihn Millionen – als Winzer erlebten ihn die Mitglieder des Berlin Capital Club nach 2014 bereits zum zweiten Mal. Günther Jauch und seine Frau Thea Sihler-Jauch präsentierten die Saar-Rieslinge aus ihrem Weingut von Othegraven zu einem erlesenen Menü. Wie sonst in seinen Sendungen überzeugte der TV-Mann auch als Weinkenner mit Fachkompetenz und Weinwissen. Gewohnt gespannt und humorvoll nahm er die Teilnehmer mit auf diese kulinarische Weinreise der besonderen Art. Eine Auswahl der Weine findet man auch auf der Club-Weinkarte.



Foto: CCA Projekt GmbH, Fotograf Henry Herrmann

Günther Jauch, Club-Präsident Jörg Woltmann, Thea Sihler-Jauch und Regionaldirektor Manfred Gugerel

Business Women's Evening

Christine Larkin Peter, Heike Sander und Salka Schwarz, Clubmitglieder und Initiatorinnen des „Business Women's Evening“, können stolz auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurückblicken: Zu ihren Gesprächsrunden mit gemeinsamem Abendessen konnten sie interessante Business Women begrüßen – so u.a. Andrea Niroumand, Gründerin der Agentur Webfox GmbH, und Heike Fölster von der BER-Flughafen GmbH. Auch 2018 werden die Damen jeden dritten Donnerstag im Monat wieder Topmanagerinnen aus Politik, Kultur und Wirtschaft präsentieren.

Am 17. Mai 2018 ist Aysel Osmanoglu, Vorstandsmitglied der GLS-Bank, zu Gast.



BERLIN CAPITAL CLUB
AM GENDARMENMARKT

Der Berlin Capital Club

Von der CCA Gruppe im Jahr 2001 als erster privater Businessclub der Metropole gegründet, prägt der Berlin Capital Club das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben der Hauptstadt. Hier werden im edlen Ambiente geschäftliche Kontakte gepflegt, anregende Gespräche geführt oder es wird sich einfach nur in angenehmer Atmosphäre entspannt.

www.berlincapitalclub.de



Operated by CCA International
www.cca-intl.com

Die CCA Gruppe

Der Berlin Capital Club wird von der CCA Gruppe, dem führenden Entwickler und Betreiber von privaten Clubs in der Region Asien/Pazifik und Europa, betrieben. Die Gruppe betreibt unter anderem den Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V. und den Moscow Capital Club.

www.cca-intl.com



Member of International Associate Clubs
www.iacworldwide.com

Das IAC-Netzwerk

Als Mitglied des Berlin Capital Club genießt man gleichzeitig alle Mitgliederprivilegien und Annehmlichkeiten des Netzwerkes der International Associate Clubs, dem weltweit fast 250 Clubs angehören.

www.iacworldwide.com

Fördermitgliedschaften für Start-ups im Berlin Capital Club



Das Start-up-Komitee: Prof. Dr. Peter Fissenewert, Klaus-Jürgen Meier und Dr. Axel Stirl

Seit Herbst 2015 engagiert sich das Start-up-Komitee aus den Advisory Board Mitgliedern Prof. Dr. Peter Fissenewert, Klaus-Jürgen Meier und Dr. Axel Stirl dafür, die vielfältigen Erfahrungen, die es im Capital Club gibt, und vor allem das große präsen- te und äußerst lebendige Netzwerk bei den Start-up-Abenden, auch in den Dienst der kommenden Generation zu stellen.

Schon die Auftaktveranstaltung mit der Präsentation der Plattform InSitu, bei der Zeitarbeiter über einen transparenten Marktplatz zum Vorteil von Ver- und Entleihern vermittelt werden können, fanden einige Berlin Capital Club-Mitglieder so interessant, dass sie persönlich mit eingestiegen sind und sich heute als Anteilseigner an einem Unternehmen wiederfinden, das im Januar 2018 den Break even erreicht hat. Seitdem haben sich viele Start-ups aus diversen Bereichen in diesem Rahmen vorgestellt. Das Interesse seitens der Mitglieder ist gestiegen und die Erfahrung der teilnehmenden Gründer hat sich auch in der Szene herumgesprochen, sodass heute ein reges Interesse zur Partizipation an dem Format vorhanden ist. Dies hat das Clubmanagement ermutigt, sein Engagement weiter zu verstärken und hat für zwei Jahre bis zu 15 Fördermitgliedschaften gesponsert. Es wird also in Zukunft häufiger vorkommen, dass die erfahrenen Mitglieder dem einen oder anderen Berliner Start-up-Gründer über den Weg laufen und dabei versichert sein können, dass diese vor allem des Gesprächs, des Netzwerkes und des Austauschs wegen im Club weilen.

Home away from home all over the world

Dieter R. Klostermann, Chairman der CCA Gruppe und des IAC-Netzwerkes, konnte beim Neujahrsempfang des Berlin Capital Club stolz verkünden, dass das Portfolio im letzten Jahr wieder erweitert werden konnte. So empfahl er den Mitgliedern, die 2018 zur Fußball-Weltmeisterschaft nach Moskau fahren, bei der Gelegenheit, den Moscow Capital Club zu besuchen. Auch die neuen Clubs im Netzwerk, wie u.a. der Club Alma in Schweden, The Lobby in Riga, Chaum in Südkorea oder der Kelowna Yacht Club in Kanada, bieten ein Home away from home in neuen Destinationen. Der IAC-Partnerclub in München, der Drivers Business Club Munich, öffnet im kommenden Jahr seine Pforten und steht dann auch den Berlin Capital Club-Mitgliedern offen.

Auch in Zukunft soll das Netzwerk weiter hochrangig ausgebaut werden und somit die Vorteile, die mit der Club-Mitgliedschaft einhergehen.



Foto: CCA Projekt GmbH, Berlin Capital Club



Foto: Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V.

Ein Vierteljahrhundert bestes Golf im Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V

Nur ein Jahr nach seiner Fertigstellung 1993 kämpften im Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V bei den Mercedes German Masters Golf-Legenden wie Seve Ballesteros, Nick Faldo, Colin Montgomery, Ernie Els und natürlich Bernhard Langer um den Siegerpokal. In diesem Jahr feiert das Meisterstück des international renommierten Golfplatzarchitekten Kurt Rossknecht sein 25-jähriges Bestehen. Zahlreiche Aktionen rund um das Jubiläum werden deshalb Mitglieder und Gäste das ganze Jahr über begleiten. Seit 2007 Mitglied in den „Leading Golf Clubs of Germany“, wurde der erste Golfclub, der nach der Wende in Brandenburg entstand, im Juni 2013 um 9 Meisterschaftsbahnen erweitert, darunter mit 603 Metern eines der längsten Par-5-Löcher Europas. Die Sonnenterrasse, das Clubhaus und das vielfältige kulinarische Angebot runden jeden Golftag am Motzener See perfekt ab. Ob Schnupperkurs in der Golfakademie, Anfänger oder schon einsteiger Golfer, die Anlage hat für jede Spielstärke etwas zu bieten.

Mehr Kapazitäten für Großkongresse

Großkongresse sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Berlin. „Allerdings haben wir zu wenige Kapazitäten für Kongresse ab 2.500 Teilnehmern und müssen Anfragen zunehmend abweisen. Um weiterhin erfolgreich zu sein, braucht die Stadt dringend zusätzliche Veranstaltungsflächen. Dies würde helfen, die Zahl der Großkongresse – ob aus Deutschland oder international – steigen zu lassen“, so sagt Burkhard Kieker, Geschäftsführer von visitBerlin. Die Messe Berlin baut derzeit eine weitere, multifunktionale Halle, die unter dem Namen hub27 ab 2019 unter anderem für Messen und Kongresse ab dieser Größenordnung zur Verfügung stehen wird. Letztes Jahr fanden in Berlin mehr als 20 Großveranstaltungen und -kongresse mit über 2.500 Teilnehmern statt, davon allein zwölf auf dem Gelände der Messe Berlin.

www.visitBerlin.de

Familienfreundlichste Unternehmen 2018 gesucht

Um erfolgreiche Beispiele aus den Berliner Unternehmen zu stärken, haben IHK, Handwerkskammer, DGB und Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg gemeinsam mit dem Berliner Beirat für Familienfragen und dem DGB Berlin-Brandenburg den Landeswettbewerb „Unternehmen für Familie“ ins Leben gerufen. Der Wettbewerb wird seit 2010 alle zwei Jahre ausgerichtet und steht unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller. Die Bewerbungsfrist des Landeswettbewerbs 2018 läuft bis zum 30. April 2018. Alle Betriebe, Unternehmensnetzwerke sowie Freiberufler mit mindestens drei Beschäftigten, die ihren Sitz in Berlin haben und sich nicht überwiegend durch öffentliche Gelder finanzieren, sind dazu aufgerufen, sich zu bewerben.

Alle Einzelheiten unter: www.familienbeirat-berlin.de

Business News

GASAG auf den EUREF-Campus

Die GASAG zieht in drei Jahren vom Hackeschen Markt auf den EUREF-Campus. Auf dem Gelände in Schöneberg haben die Bauarbeiten für die neue Unternehmenszentrale begonnen. Das Effizienzhaus wird Ende 2020 fertiggestellt sein. Seit 2014 ist die GASAG Solution Plus für das Energiekonzept des gesamten Quartiers verantwortlich, mit dem die CO₂-Klimaschutzziele der Bundesregierung schon heute erreicht werden. Somit zieht die GASAG „back to the roots“ an einen traditionsreichen Standort ihrer Unternehmensgeschichte, der heute für die Energieversorgung der Zukunft steht. Der künftige Unternehmenssitz der GASAG ist als KfW-55-Effizienzhaus konzipiert, mit dem zusätzlich die strengen Vorgaben der EnEV für den Energieverbrauch nahezu halbiert werden.



Foto: Gasag

Der künftige Unternehmenssitz der GASAG ist als KfW-55-Effizienzhaus konzipiert, mit dem zusätzlich die strengen Vorgaben der EnEV für den Energieverbrauch nahezu halbiert werden.

www.gasag.de

Stabswechsel in der BBB

Die BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg (MBG) verabschiedeten Mitte März ihre bisherige Geschäftsführerin Waltraud Wolf nach rund drei Jahrzehnten in den Ruhestand. Zugleich stellt sich die neue Geschäftsführung der BBB



Foto: Leo Seidel

Statt Geschenken wünschte sich Waltraud Wolf (re.) Spenden zur Unterstützung der Deutschlandstipendien an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) – sehr zur Freude von Dagmar Minnich, Leiterin Deutschlandstipendien an der HTW.

in Form einer Doppelspitze von Steffen Hartung und Peter Straub vor. Steffen Hartung ist zugleich neuer Geschäftsführer der MBG neben Dr. Milos Stefanović. Unter der Leitung von Waltraud Wolf hat sich die BBB ein Renommee für Stabilität und Kontinuität erarbeitet. Künftig werde die Bürgschaftsbank ihren Schwerpunkt allerdings auf eine deutliche Erweiterung der Förderleistung setzen. Erste Erfolge zeichnen sich bereits ab. Mit Waltraud Wolf geht eine der Pionierinnen der Bürgschaftsbanken in den Ruhestand. Sie war eine der ersten Frauen in exponierter Position im Deutschen Kreditgewerbe.

www.buergschaftsbank-berlin.de

Neubau am Salzufer setzt Maßstäbe

Die Mercedes-Welt am Berliner Salzufer wird umfangreich modernisiert. Bis 2020 entsteht der Neubau eines zukunftsweisenden Service-Terminals, das vollständig auf die kommenden Anforderungen der Elektromobilität ausgerichtet ist. Die Bauaktivitäten für das neue Service-Terminal haben im Sommer 2017 begonnen. Für die Kunden läuft der Betrieb in gewohnter Weise während der Bauarbeiten weiter. Auch der Showroom der Mercedes-Welt wird in den kommenden Jahren grundlegend neu gestaltet. Daimler investiert insgesamt rund 50 Millionen Euro in die umfassende Modernisierung der Mercedes-Welt am Salzufer. „Im Mittelpunkt aller unserer Handlungen stehen die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden“, so Hans-Bahne Hansen, Direktor Mercedes-Benz Berlin.

www.mercedes-benz.com



Foto: PEEWEE

Hausmeister für Spandau Altstadt



Foto: Niederberger Berlin

Spandaus historische Altstadt hat ihre eigenen Hausmeister: Von Montag bis Samstag sind Mitarbeiter des Gebäudedienstleisters Niederberger Berlin auf und neben der zentralen Einkaufsstraße zwischen Altstädter Ring und Juliusurm unterwegs. Sie erbringen Reinigungsleistungen, die der Bezirk nicht gewährleisten kann. „Wir sind seit über 40 Jahren in Spandau ansässig. Unser Betrieb ist so verwachsen mit dem Bezirk, dass es für uns eine Selbstverständlichkeit ist, etwas für den Erhalt der Sauberkeit und damit letztlich auch etwas für die Attraktivität als Wirtschaftsstandort zu tun“, so Betriebsleiter Peter Hollmann. Das Projekt ist in Berlin einzigartig und wird ermöglicht durch eine eigens gegründete Immobilien- und Standortgemeinschaft. Die Altstadt-Hausmeister – eine kleine Gruppe Mitarbeiter – melden und beheben Schäden an Stadtmöbiliar, entfernen in mühsamer Kleinstarbeit Wildplakierungen an Schaufenstern, Ampeln oder Laternenmasten, beseitigen Stolperstellen wie lose Steine auf Geh- und Radwegen oder herunterhängende Äste und vieles mehr.

www.niederberger-gruppe.de/standorte/berlin



Cut For You. Ihr Auftritt nach Maß. Maßbekleidung für Damen und Herren.



Auch als Geschenk für Ihre Lieben: Personalisierte **Geschenkgutscheine** für Damen und Herren.



Cut For You, Ihr führender Berliner Maßbekleider, fertigt für Sie exklusive und perfekt sitzende Kleidung. Ob Maßanzug, Maßhemd, Festbekleidung wie Cut, Frack und Smoking mit allen notwendigen Accessoires oder ein Businessanzug nach Ihren speziellen Wünschen – die Grundlage für Ihr Wunschkleidungsstück ist eine ausführliche und unverbindliche Beratung in unseren beiden Ladengeschäften im Herzen Berlins. Aber auch für Damen fertigen wir Businessbekleidung nach Wunsch.

Eine nahezu unbegrenzte Auswahl von Tuchen, Futterstoffen und Ausstattungsvarianten macht Ihr Kleidungsstück genau so einzigartig, wie Sie es sind. Vereinbaren Sie gleich Ihren ganz individuellen Beratungstermin. Wir freuen uns sehr auf **Sie!**

Cut For You
 City Ost
 Reinhardtstraße 38
 10117 Berlin +49 (30) 280 999 83
 City West
 Bleibtreustraße 13
 10623 Berlin +49 (30) 235 734 37
 info@cutforyou.com
www.facebook.com/cutforyouberlin



Für IT-Talente: HPI-Schülerkolleg

Spaß am Programmieren entdecken, IT-Kompetenz entwickeln und lernen, welche Herausforderungen und Chancen mit der Digitalisierung verbunden sind – im Schülerkolleg des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) können Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 12 Informatik-Kenntnisse erwerben und praktisch erfahren, was mit IT möglich ist. Die Bewerbung für IT-interessierte Jugendliche aus Brandenburg und Berlin für das Schuljahr 2018/19 ist ab sofort bis zum 17. Mai möglich. Wer mitmachen will, kann seine Online-Bewerbung zusammen mit einem Motivationsschreiben und einer Kopie des jüngsten Zeugnisses einreichen. Weitere Informationen zum Schülerkolleg und Bewerbung unter: www.hpi.de/schuelerkolleg

Fachkräftemangel in der Pflege von schwerkranken Kindern

96 Prozent aller geborenen Kinder kommen gesund zur Welt. Aber was ist mit den anderen vier Prozent? Wer unterstützt ihre Eltern, die oft rund um die Uhr im Einsatz sind, meist aus der Not heraus? Einerseits fehlen Fachkräfte und Plätze in der Pflege, ambulant und stationär. Andererseits eröffnen neue Dienste, Familien werden engmaschiger begleitet als noch vor einigen Jahren und in Politik und Gesellschaft wird der besondere Bedarf für Familien mit einem versorgungsintensiven Kind gesehen – zunehmend. Zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Fachkräftemangel in der Pflege – Lassen wir Eltern von versorgungsintensiven Kindern allein?“ lädt die Björn Schulz Stiftung am Freitag, 20. April 2018, 16.00 bis 18.00 Uhr, im Mercure Hotel MOA Berlin. Um Anmeldung wird gebeten (Telefon 030 / 398 998 50). www.bjoern-schulz-stiftung.de



Foto: Björn Schulz Stiftung

Plastisch-chirurgische Entwicklungshilfe-Projekte

Dr. med. Annett Kleinschmidt, Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie sowie Fachärztin für Chirurgie, ist seit mehr als zehn Jahren an der Durchführung und Organisation plastisch-chirurgischer Entwicklungshilfe-Projekte aktiv beteiligt, um etwa Brandwunden, Tumore und Fehlbildungen zu behandeln. Seit 2009 führt sie ein- bis zweimal im Jahr einen zweiwöchigen Hilfseinsatz, den sie gemeinsam mit ihrem 12-köpfigen Team und Dr. Horst Schuster unter der Schirmherrschaft von Interplast organisiert und über eigens akquirierte Spenden finanziert. Der nächste Einsatz ist 2019 in Paraguay vorgesehen. Am 19. Juni gibt es deshalb ein Charity-Konzert in Berlin, um entsprechende Spendengelder zu akquirieren.

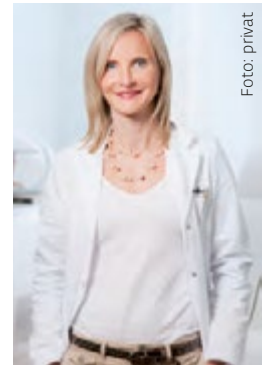


Foto: privat

Dr. Annett Kleinschmidt

www.docure.de

Neues Onlineportal für Berliner Senioren

Die neue Web-Adresse www.berliner-seniorenportal.de bietet in Berlin lebenden Senioren neben interessanten Informationen zu verschiedenen Lebensbereichen und Tipps zur Freizeitgestaltung auch ein Forum zum gegenseitigen Austausch. Das Portal richtet sich zugleich an die Angehörigen der Senioren, die hier Auskünfte zu den Bereichen Wohnen, Pflege und Vorsorge erhalten. Die Benutzer erwartet eine übersichtliche Gestaltung mit einer einfachen Navigation und guter Lesbarkeit der Inhalte. Die Webseite ist auch auf Smartphones und Tablet-PCs komfortabel nutzbar. In Berlin leben über 900.000 Senioren – ein Viertel der Einwohner der Hauptstadt. Senioren sind die am stärksten wachsende Internet-Nutzergruppe in Deutschland. www.berliner-seniorenportal.de

Hertha-Schiff zurück

Nach einer langen Reise kam das Hertha-Schiff Ende 2017 nach Berlin zurück. Im Hafen Rummelsburg, dem Heimathafen der Reederei Riedel, bezog es sein Winterquartier. „In intensiver Abstimmung mit den Eignern des Schiffes werden wir als traditionelle Berliner Reederei engagiert mithelfen, das Schiff auf den Berliner Wasserstraßen wieder ganzjährig sichtbar zu machen“, so Lutz Freise, Geschäftsführer der Reederei Riedel GmbH, Berlin. Die Reederei Riedel wird den Aktionären und Eignern des Hertha-Schiffes mit kompetentem Rat zur Seite stehen, wenn es in den kommenden Monaten darum gehen wird, das Schiff gemäß den aktuellen Vorschriften der Schiffsuntersuchungskommission wieder „in Fahrt“ zu bringen. www.reederei-riedel.de; www.hertha-gruendungsschiff.de



Foto: Ursula Lindner

Neues Caravan- und Reisemobilcenter

Am 3. März eröffnete in Berlin-Tempelhof, Tempelhofer Weg 6, das neue Reisemobil- und Caravan-Center der Dinnebiebergruppe. Gründer und Inhaber Uwe Dinnebieber war vor Ort und freute sich sichtlich über das attraktive Center mit einem großen Angebot an Wohnmobilen mehrerer Hersteller und das rege Interesse vieler Kundinnen und Kunden, die auch die Gelegenheit nutzten, die unterschiedlichen Modelle mit ihren Ausstattungsvarianten zu begutachten. Die Reisemobile können hier von nun an für die Urlaubszeit gemietet werden. Selbstverständlich kann man sein rollendes Hotel auch kaufen. Das Dinnebieber Reisemobil- und Caravan-Center bietet Service für Werkstattleistungen und Instandsetzung und offeriert Teile und Zubehör rund um die mobile Ferienwohnung.

Uwe Dinnebieber vor dem neuen INTEGRA Wohnmobil von EURA MOBIL

www.dinnebieber-reisemobile.de

Neuer DS Salon in Berlin-Weißensee

Pünktlich zur Markteinführung des DS 7 CROSSBACK hat die Niederlassung Berlin Mitte März einen neuen DS Salon eröffnet. Ab sofort können Freunde und Partner von DS Automobiles das attraktive Modellportfolio der französischen Premiummarke auf der Berliner Allee entdecken. Der rund 150 Quadratmeter große, lichtdurchflutete Showroom bietet reichlich Gelegenheit, die edle Welt von DS Automobiles zu entdecken. DS Automobiles wurde am 1. Juni 2014 in Paris offiziell gegründet und lässt die Tradition des französischen Premium-Automobils wieder aufleben.



Foto: DS Salon

www.dsautomobiles.de

Baustart für neues Bürohaus CoFACTORY

Bis Ende 2018 entsteht in Berlin-Mitte ein neuer Bürostandort der Zukunft: CoFACTORY Berlin. Errichtet wird das Bürohaus, das hinsichtlich der technischen Ausstattung und der Flexibilität neue Maßstäbe erreicht, in der Genthiner Straße 32-34 im Ortsteil Tiergarten von den Immobilienexperten der Profi Partner AG. Nach der Fertigstellung der Tiefgarage und der Bodenplatte in diesem Winter beginnt nun mit der Grundsteinlegung am 22. März 2018 der Hochbau für das Bürohaus mit sieben Etagen, flexiblen Grundrissen und ca. 6.120 qm Büro- und Gewerbefläche. Parallel zum Höhenwachstum startet auch die Vermietung der Büro- und Gewerbeflächen in dem prominent zwischen Potsdamer Platz und Tauentzien gelegenen Bürohaus. Erstbezug ist bereits Ende 2018. Der Bauherr leistet auch ein Stück Stadtreparatur. Schließlich war das ehemalige Möbelhaus Krieger mit seiner 50er-Jahre-Fassade arg in die Jahre gekommen, noch dazu stand es lange Zeit leer.



Foto: Profi Partner

www.profi-partner.de

Kaminpalast

Kaminöfen der Spitzenklasse



Ein Kamin – Herzstück der Gemütlichkeit. Kamine und Öfen schenken wohlige Wärme und erhöhen auf beinahe mystische Weise die Wohnqualität. Der Blick in das Feuer verzaubert und verbindet seit Generationen.

Kamine und Öfen von:



sowie Kaminzubehör und Schornsteine.



Kaminpalast
Verkaufsräume: Tegeler Weg 3 und 5
10589 Berlin

Tel.: 030 345 96 41

Fax: 030 344 91 02

E-Mail: info@kaminpalast.com

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag von 11 bis 18 Uhr,
Samstags von 10 bis 13 Uhr sowie
jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

www.kaminpalast.com



Foto: Ziegert

Virtueller Wohnungsrundgang

Vorn die Spree, hinten das lebendige Friedrichshain: Mit dem Neubauprojekt UPSIDE BERLIN entsteht ein neues Hochhaus-Ensemble mit einem Weitblick über Berlin. Wie sich das Leben im Tower anfühlen und wie es aussehen wird, kann bereits jetzt getestet werden. Modernste 3D-Technik ermöglicht den Interessenten schon jetzt einen Rundgang durch die Wohnungen und den Ausblick auf die Umgebung. Mit Hilfe von VR-Brillen und entsprechenden Renderings wird die digitale Vorabbesichtigung der Apartments zum interaktiven Erlebnis.

www.upside.berlin

Geschmacklicher Melting Pot: das BLEND

Direkt neben dem Hotel Pullman Schweizerhof eröffnete in der Buda- pester Straße das Restaurant Blend Kitchen & Bar, das in entspannter Atmosphäre und stylischer Einrichtung – Hingucker ist ein gigantisches Zebra – kulinarische Vielfalt offeriert. Das Konzept „Melting Pot“ steht für eine Küche, die verschiedene Foodtrends der Weltmetropole Berlin mit eigenen neuen innovativen Ideen anreichert. Ob türkisch, italienisch, asiatisch oder „typisch deutsch“ – das BLEND entwickelt daraus einen Mix aus Aromen, Düften und den kulinarischen Stilrichtungen Berlins. An den Wochentagen servieren Steffen Sinzinger und sein Team einen Business-Lunch. Die BlendBar hat bis 1.00 Uhr morgens geöffnet.

www.restaurant-blend.com



Fotos: Sundukovy Sisters

Gatow Golf-Start-Paket

Jetzt Golf lernen und drei Monate Gatow kennen lernen.

Nur € 449,-

Das Startpaket beinhaltet den Platzreifekurs inklusive Prüfung und eine dreimonatige Testmitgliedschaft.

Machen Sie mit einem unserer PGA-Golflehrer an zwei Wochenenden Ihre Platzreife und spielen Sie direkt im Anschluss, nach erfolgter Prüfung, auf einem der schönsten Golfplätze in Berlin/Brandenburg.

Weitere Informationen zu diesem Angebot und Kurstermine erhalten Sie unter Telefon: 030 365 00 06 oder auf unserer Webseite unter www.golfclubgatow.de.

Für Fragen senden Sie uns auch gerne eine E-Mail an: mreckenbeil@golfclubgatow.de

Nutzen Sie dieses einmalige Angebot und werden Sie ein Gatow-Golfer!



Golf pur – mit britischer Tradition

In den 60er Jahren gründeten britische Golfer den British Golf Club Gatow - auf ihrem Kasernengelände im Britischen Sektor. Die Alliierten sind gegangen, Fairplay und Leidenschaft fürs Golf sind geblieben. Wo im Kalten Krieg die Kohlereserven gelagert wurden, ist der neue Teil des 18-Loch-Platzes mit See und Weitblick entstanden - neben dem historischen Parkcourse, wo man unter alten Bäumen die hektische Stadt schnell vergisst.

Der Berliner Golf Club Gatow ist ein familiärer Club, Sportsgeist und ein relaxter Umgang prägen die Atmosphäre. Er ist offen für jeden, der Golf spielen will, insbesondere jungen Erwachsenen wird der Zugang erleichtert. Die 160 Kinder und Jugendlichen des Clubs können durch altersgemäße Trainingsprogramme und eigene Turniere ihr Golfspiel verbessern.

Der Berliner Golf Club Gatow ist ein sportlich aktiver Club. Moderne Trainingsanlagen und der rege Turnierbetrieb bringen Spielfreude und Spielstärke der Mitglieder voran, gezielte Förderung von Einzelspielern sichert den sportlichen Rang des Clubs: Unser Damenteam gehört zu den besten Teams in Deutschland!

Machen Sie sich selbst ein Bild und spielen eine Runde in Gatow – wir sind nur 25 Minuten vom Kudamm entfernt.

Berliner Golfclub Gatow e.V

Sparnecker Weg 100, 14089 Berlin
Zufahrt erfolgt über Ritterfelddamm/
Ecke Sparnecker Weg

Telefon: 030 365 00 06
Fax: 030 365 00 081
E-Mail: info@golfclubgatow.de
Internet: www.golfclubgatow.de

Golfplatz: 18-Loch

Präsident: Dr. Wolfgang Fischer

Übungsanlage: öffentliche Anlage –
Tagesticket im
Sekretariat erhältlich

Greenfee: wochentags € 65,00,
Wochenende € 85,00
vor 9 Uhr und nach 16 Uhr
um € 15,00 ermäßigt

Golfschule: Goodson Golf Academy
Telefon 0171 62 66 880

Golfpros: Joel Goodson (Head-Pro), Simon Jacombs,
Leigh Evans, Dirk Störk, Tim Raisner

Gastronomie: „Birdie Club“; Telefon 030 365 15 30

Golf-Gatow Startpaket: € 449,00
Schnuppermitgliedschaft: € 1.550,00
für 365 Tage



Neuer Chef im Sofitel



Stefan Winistörfer

Stefan Winistörfer ist neuer General Manager im Sofitel Berlin, dem Fünf-Sterne-Hotel am Kurfürstendamm. Er löst damit General Manager Carsten Colmorgen ab, der das Hotel mehr als 12 Jahre erfolgreich geleitet hat. Der gebürtige Schweizer war zuletzt Interim General Manager im Fairmont Rey Juan Carlos I in Barcelona. Nach einer Ausbildung zum Koch entschied sich der 46-Jährige 1994 dafür, an der Swiss Hotel Management School in Luzern Hospitality Management zu studieren. Nach erfolgreichem Abschluss war er in verschiedenen Positionen in den Swissôtels u. a. als Food & Beverage Manager und Direktor in der Schweiz und Großbritannien tätig.

www.sofitel.com/Berlin/Kurfurstendamm

Mrs.Sporty erhält Franchise-Qualitätssiegel

Mrs.Sporty, Deutschlands größte Frauen-Fitnesskette, erhielt Ende Februar in Berlin erneut das Qualitätssiegel „Zertifiziertes Vollmitglied“ des Deutschen Franchiseverbandes. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Systemchecks positioniert sich Mrs.Sporty seit 2005 durchgängig als professionelles und nachhaltig arbeitendes Franchise-System. Die Ergebnisse des Systemchecks bestätigen die hohe Qualität und die beispielhafte Investition in die Weiterentwicklung des Geschäftskonzepts. Dass Mrs.Sporty in der Fitnessbranche Innovationstreiber ist und sein Produkt stetig weiterentwickelt, wurde von seinen Franchise-Partnern mit einer sehr hohen Zufriedenheitsbewertung belohnt.

www.mrssporty.de

von Brigitte Menge ■

Die Berliner Tafel wird 25

Am 21. Februar 2018 feierte die Berliner Tafel ihren 25. Geburtstag. Der gemeinnützige Verein wird gegenwärtig von rund 2.000 Ehrenamtlichen getragen, 26 hauptamtliche Mitarbeiter begleiten und koordinieren die Arbeit. Die Berliner Tafel verteilt jeden Monat bis zu 660 Tonnen Lebensmittel und unterstützt damit monatlich 125.000 bedürftige Menschen: 50.000 kommen in die 45 LAIB und SEELE-Ausgabestellen, 75.000 werden über die sozialen Einrichtungen erreicht. Rund 4.000 Kinder nehmen jedes Jahr an den KIMBA-Angeboten teil. Im September 1995 hatte Sabine Werth die Gründung des Tafel-Bundesverbands initiiert. Damals waren es 35, heute sind es 937 Tafeln bundesweit.

www.berliner-tafel.de

Tradition trifft Innovation. 50 Jahre ALBA

ALBA 
Wir nennen es Rohstoff.



www.alba.info/berlin

Auf dem Wohnungsmarkt tritt Ruhe ein

Wenige Themen werden in der Berliner Öffentlichkeit so emotional und offen diskutiert wie die Wohnungsnot. Nahezu täglich berichten die Hauptstadtmedien über Massenbesichtigungen, steigende Mieten und verzweifelte Wohnungssuchende. Das neue Frühjahrgutachten zeigt nun, dass – zumindest – die Zeiten der Preissteigerungen bald vorbei sein könnten. Doch die Probleme sind noch nicht gelöst.

Am 20. Februar traten Dr. Andreas Mattner, Präsident des Zentralen Immobilien Ausschusses, und der Rat der Immobilienweisen zum alljährlichen Pflichttermin vor die Presse. Gemeinsam stellten sie das aktuelle Frühjahrgutachten der Immobilienwirtschaft vor, die ausführlichste Analyse der deutschen Immobilienmärkte. Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesbauministerium, war als Vertreter der Bundesregierung zu Gast und übernahm das Gutachten stellvertretend für seine Kolleginnen und Kollegen im Parlament.

„Die gute Nachricht unseres diesjährigen Frühjahrgutachtens ist zweifelsfrei, dass es den deutschen Immobilienmärkten sehr gut geht“, eröffnete Dr. Andreas Mattner auch die Veranstaltung. „Und das ist auch wichtig. Weil wir hier in Deutschland zehn Prozent der Arbeitnehmer beschäftigen. Deswegen kann es uns nicht gut genug gehen. Das Marktumfeld ist nicht so ganz leicht, dennoch geht die Party weiter. Angesichts der anhaltenden Verknappung gibt es allerdings auch nicht zu viel Grund, um zu feiern.“ Das letzte Jahr habe gezeigt, dass auch in Städten wie Berlin und München langsam Stabilität einkehre.

Die Wohnungsmieten sind laut dem Gutachten von Prof. Dr. Harald Simons, Vorstand der empirica und im Frühjahrgutachten zuständig für die Wohnungsmärkte, in Deutschland auch im letzten Jahr mit 4,3 Prozent weiter und etwas stärker als im Vorjahr (+3,1 Prozent) gestiegen. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Inflation entspricht dies einem realen Anstieg von 2,5 Prozent. Deutschlandweit lag der mittlere Mietpreis 2017 bei 7,46 Euro pro Quadratmeter nach 7,15 Euro pro Quadratmeter im Vorjahr. Auch die Kaufpreise für Eigentumswohnungen sind bundesweit be-



Die Immobilienweisen übergeben das aktuelle Frühjahrgutachten an die Bundesregierung

Foto: Ulf Büschleb

EXKLUSIV WOHNEN IM VILLENPARK POTSDAM IN GROSS GLIENICKE

**GRUNDSTÜCKE
FÜR SCHNELL-
ENTSCHLOSSENE**

OHNE MAKLERCOURTAGE

712 – 997 m²

BAUTRÄGERFREI

VOLL ERSCHLOSSEN

SOFORTIGER BAUBEGINN MÖGLICH

KOMMEN SIE VORBEI UND SCHAUEN SIE SELBST

**Noch 4 sonnige
Grundstücke zur
Auswahl**



AUFNAHME VOM MAI 2017

**Besichtigungstermin
täglich (auch Sa. + So.)
von 11 bis 19 Uhr**

Wohnen in exklusiver Nachbarschaft – 25 Minuten vom KaDeWe und 15 Minuten vom Schloss Sanssouci entfernt. Eine der gelungensten Stadtteilentwicklungen in der westlichen Peripherie Berlins. Im Naturschutzgebiet Glienicker Forst auf der Nahtstelle Berlin/Potsdam.

Telefon: 0800-144 76 00 | Heinz-Sielmann-Ring 1, 14476 Potsdam
OT Groß Glienicke | www.villienpark-potsdam.com



VILLENPARK
POTSDAM · GROSS GLIENICKE



Foto: Pixabay

trachtet im Jahr 2017 weiter gestiegen. Der Anstieg fiel mit 7,9 Prozent im Vergleich zu 2016 etwas geringer aus als ein Jahr zuvor: Von 2015 bis 2016 stiegen die Kaufpreise noch mit einer Jahresrate von 8,8 Prozent. Im bundesweiten Mittel kosten nun Eigentumswohnungen aus dem Bestand 2.120 Euro pro Quadratmeter nach 1.970 Euro pro Quadratmeter im Vorjahr 2016.

Dennoch bestätigte Simons seine Vorjahreseinschätzung. „Die Zeiten der stürmischen Entwicklung der Wohnungsnachfrage sind in München, Berlin und Stuttgart zu Ende gegangen. In Hamburg, Frankfurt, Köln und Düsseldorf ist dies bislang nicht der Fall, aber eine Abschwächung ist auch hier gut möglich.“ Die Zuwanderung insbesondere nach München, Berlin und Stuttgart habe sich beruhigt. Gleichzeitig wachse das Wohnungsangebot kräftig, da sich die Baugenehmigungen der letzten Jahre nun durch höhere Fertigstellungszahlen bemerkbar machen. „Der nunmehr seit acht Jahren andauernde Kauf- und Mietpreisanstieg dürfte bald zu Ende sein.“

Für Neuberliner und Wohnungssuchende dürften diese Aussagen wohl für Auf-

atmen sorgen. Dennoch trägt das Bild. Nach wie vor erreichen die Neubauzahlen in Berlin nicht die Zahl der benötigten Wohnungen. Zwar könnten die Mieten langsamer steigen beziehungsweise auf einem stabilen Niveau verharren, doch nützt das in erster Linie Gutverdienern. Die freiwerdenden Wohnungen werden nach wie vor an diejenigen Haushalte vergeben, deren Mietausfallrisiko aufgrund des Einkommens am geringsten zu sein scheint.

Entsprechend negativ fällt auch das Zeugnis der Politik aus, das die Experten an diesem Tag ausstellten. „Vor diesem Hintergrund sind steuerliche und regulatorische Belastungen der Immobilienwirtschaft zu diskutieren. Zielführende Maßnahmen sollten an der Reduktion der Herstellungskosten von Neubauten ansetzen, beispielsweise durch die Verringerung oder Optimierung von Regulierungsmaßnahmen. Darüber hinaus sind Kommunen gefordert, eine aktivere Flächenpolitik zu betreiben. Dies könnte durch die Ausweisung neuer Flächen, eine schnellere Bearbeitungszeit für Baugenehmigungen oder eine Änderung der Bebauungsart gelingen“, erklärt beispielsweise Immobilien- und Wirt-

schaftsweiser Prof. Dr. Lars P. Feld von der Universität Freiburg.

Deutlicher formuliert es Dr. Andreas Mattner: „Die zähen Sondierungsgespräche und Koalitionsverhandlungen schaffen ein Regierungsvakuum und schaden der Konjunktur. Der Vertrag beschreibt im Klimaschutz eher Aufbruch und intelligente Methoden, im Mietrecht hingegen einen Rückfall ins Zeitalter der hemmenden Regulierung. Die formulierten Ziele wie die Neubauoffensive sowie die technologieoffene und wirtschaftlich sinnvolle Energiewende müssen durch konkrete Maßnahmen unterlegt werden. Unser regulatorisches Umfeld muss verbessert werden.“

Im Gespräch wurde ein weiteres Risiko für die deutschen Großstädte sichtbar. Bundesweit kam es 2017 zu einem sehr starken Einbruch der Fertigstellungszahlen von Büroflächen. Lediglich 1,6 Millionen Quadratmeter Neubaufäche wurden insgesamt in den 127 Büromärkten in Deutschland fertiggestellt. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr belief sich auf minus 16,5 Prozent beziehungsweise auf ein Minus von rund 320.000 Quadratmetern. Besonders stark

gingen die Neubaufertigstellungen in den A-Städten zurück und beliefen sich auf etwa 700.000 Quadratmeter. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Minus von 27,1 Prozent. Der Leerstand ging somit in den 127 deutschen Büromarktsstädten zum siebten Mal in Folge zurück.

Nachdem München (1,9 Prozent Leerstand), Stuttgart (2,1 Prozent Leerstand) und Berlin (2,4 Prozent Leerstand) faktisch vollvermietet sind, steuern die Büromärkte in Köln (4,0 Prozent Leerstand) und Hamburg (4,4 Prozent Leerstand) auf die 3,0 Prozent-Grenze für die Vollvermietung zu. Andreas Schulten, Vorstand der bulwiengesa AG, der im Frühjahrsgutachten die Entwicklung der Büroimmobilien analysierte, erklärte dazu: „Die zunehmende Büroverknappung kann deutliche Konsequenzen für die wirtschaftliche Entwicklung der Städte bedeuten. Unternehmen könnten gezwungen sein, bestehende Expansionsen zu verschieben oder neue Flächen an anderen Standorten anzumieten. Aus volkswirtschaftlicher Sicht ist eine Büroverknappung ein gefährliches Signal.“



Foto: Pixabay

Die Politik sollte entsprechend darauf reagieren und ihren bislang bestehenden Fokus auf Wohnimmobilien entsprechend erweitern“.

Die Zuwanderung in Berlin beeinflusst nicht mehr nur den Wohnungs-, sondern auch den Büromarkt. Während die Öffentlichkeit auf die angespannte Lage bei Wohnimmobilien schaute und die Kommunen ihre Prioritäten in diesem Bereich

setzen, verschlechterte sich die Lage bei Arbeitsplätzen. Die Folgen könnten vielseitig sein. Unternehmen, die neue Flächen suchen, könnten gezwungen werden, die Städte zu verlassen oder ihre Expansionspläne zu verschieben. Gründer werden zunehmend Probleme haben, adäquate Flächen für ihre Projekte zu finden. Und Berlin könnte seiner wirtschaftlichen Entwicklung selbst schaden.

von Andy Dietrich ■

Ihre Werte in guten Händen.



VERWALTUNG | KAUF | VERKAUF

Villen
Eigentumswohnungen
Mehrfamilienhäuser
Wohn- und Geschäftshäuser
Grundstücke

Investment | Property Management
Walter-Benjamin-Platz 3
10629 Berlin
T +49 (0) 30 - 89 52 88-0
F +49 (0) 30 - 89 52 88-12

Wohnimmobilien | Beteiligungen
Dachsberg 9
14193 Berlin
T +49 (0) 89 52 88-71
F +49 (0) 89 52 88-19


Krossa & Co.
Immobilien GmbH

zentrale@krossa-co.de | www.krossa-co.de





Von drauß' vom Garten komm ich her ...

Ich muss euch sagen, es grünt schon sehr! Allüberall auf den Baumesspitzen sah ich saftige Blätter sitzen. Und unten auf dem Stein, sah ich schöne Möbel fein. Das Terrassentor ist aufgetan, Alte und Junge sollen sich nun von der Jagd des Tages erden, denn es soll nun wieder Frühling werden! Damit dieses neu interpretierte Gedicht Theodor Storms auch in Ihrem Garten real wird, haben wir für Sie ein paar grüne Daumen- und Finger-Tipps.



Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. Denn bevor man endlich die Sonne und den ersten Cappuccino in der Sonne genießen kann, müssen Balkone, Terrassen und der Garten gründlich gereinigt werden. Schließlich waren die langen kalten Monate jeder Witterung, großen Temperaturschwankungen und Feuchtigkeit ausgesetzt. Wenn es ein Rechen, ein Besen und ein Putzlappen allerdings nicht richten können, weil sich z. B. die Terrassenfliesen im grauen und verwitterten Gammel-Look präsentieren, dann bedarf es eines Frischekicks und man muss zu Schmirgelpapier und neuer Holzfarbe greifen. Anschließend sind dann noch Reinigungs- und Pflegemittel wie ein spezielles Öl wichtig, um alle Oberflächen wasser- und schmutzabweisend für die neue Open-Air-Saison vorzubereiten. Wer allerdings Risse im Belag, schadhafte Holzdielen oder rostende Geländer entdeckt, braucht einen Fachmann oder zumindest Utensilien und Anleitungen vom Baumarkt. Wenn dann Ihr grünes Wohnzimmer sauber und unfallfrei ist, kann es losgehen mit der Frühlingskur für Garten und Balkon. Die Fragen, die Sie sich dann stellen, sind: „Brauche oder will ich neue Outdoormöbel?“ „Leiste ich mir etwas

Besonderes wie einen Whirlpool oder Badeteich?“ oder „Was pflanze ich in diesem Jahr?“ Erlaubt ist, was gefällt, und der Phantasie in allen Bereichen sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Zu Beginn sollte man aber erst einmal klären, was man eigentlich will und was den eigenen Lebensbedingungen entspricht: schicker Ziergarten, robuster Familiengar-

ten, Wellness- und Sportfläche oder eine Kombination aus allen Möglichkeiten? Kann man die Wünsche aller gleichermaßen erfüllen? Schwierig, aber nicht unrealistisch. Die Kunst liegt darin, Tobe- und Spielflächen sowie Zonen voller Ruhe und Gelassenheit so zu kombinieren, dass ein harmonisches Ganzes entsteht. Gärten für Designfreude werden



Foto: epr/osmo.de



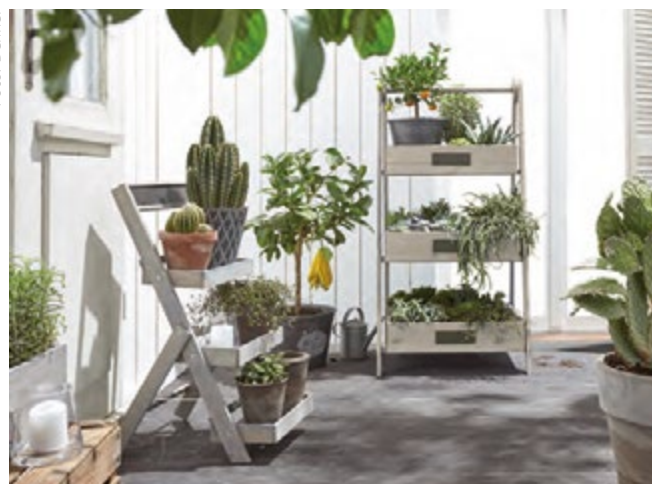
Foto: epr/osmo.de

offener gestaltet, mit weniger Form- und Farbwahl, mit kleinen farblichen Akzenten in Form von Gehölzen mit farbigen Blättern oder bunten Kissen auf schlicht-eleganten Gartenmöbeln. Wer nicht so viel Platz hat, muss trotzdem nicht auf einen schönen Garten verzichten, nur ein bisschen anders planen.

Zeig mir deinen Garten
und ich sag' dir, wer du bist

Die eigene Persönlichkeit spiegelt sich darin wider, wie man seinen Garten anlegt. Die Auswahl der Pflanzen, ihre Anordnung und die Gestaltung von Wegen und Terrassen sind Ausdruck individueller Vorlieben und offenbaren auch den Charakter des Gärtners. Wer es im alltäglichen Leben strukturiert und ordentlich mag, der wird auch keinen verwilderten Naturgarten sein Eigenen nennen, sondern seinen Außenbereich mit einem saftig-grünen, akkurat geschnit-

Foto: Dehner



tenen Rasen, harmonisierenden Blumenkompositionen und Ziersträuchern gestalten. Er bevorzugt auch exakte Weg- und Blumeninselbegrenzungen sowie Rasenkanten, die nicht nur das Unkraut daran hindern, sich unkontrolliert auszubreiten, sondern auch eine klare Struktur schaffen. Bei Hobbyköchen, Familien und ernährungsbewussten Menschen wird man eher Obstbäume, Kräuter- und Gemüsebeete finden. Natürlich ist auch hier nichts dem Zufall über-



SieMatic am Leipziger Platz KÜCHEN FÜR JEDEN LEBENSSTIL IN BERLIN

Einer der schönsten Lebensbereiche: Die Küche.
Machen Sie diesen Raum, gemeinsam mit uns, zum Herzstück Ihrer Wohnung. Wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie kompetent und individuell – dabei übernehmen wir auf Wunsch auch die ganzheitliche Renovierung und Neugestaltung Ihres Wohnraums. Wir freuen uns auf Sie!

SieMatic
AM LEIPZIGER PLATZ

Leipziger Platz 3 (Nähe Potsdamer Platz und Mall of Berlin)
10117 Berlin | Telefon +49 (0) 30.202 166 36
www.siematic-am-leipziger-platz.de



lassen. Durch gestalterische Elemente wie geschwungene Pflanzbögen, farbenprächtige Blumeninseln und schöne Hochbeete entsteht ein kreatives Gartendesign. In diesem Jahr avanciert Buchsbaum zur Lieblings-Skulpturpflanze. Bei der Pflanzenauswahl seien Gräser nach wie vor gefragt – so die Erfahrung der Landschaftsgärtner. Außerdem beliebt: Stechpalmen, Eiben, Thuja und Lorbeer. Hortensien erleben 2018 ein Revival: Dank einfacher Pflege und toller Blütenpracht überzeugen die Ziersträucher auf ganzer Linie, wissen die Gartenprofis und erklären zudem, dass trotz aller ausgeklügelter Outdoor-Planungen die Natürlichkeit zwischen Terrassentür und Gartenzaun angesagt sei.

Ich wollt', ich wär' ein Huhn

Zu dieser Einstellung gehört es auch, mit sogenannten Insektenhotels die fliegenden Krabbler zurück in die Gärten zu locken. Auch Bienenstöcke werden immer beliebter. Und wer nicht nur seinen selbst geimkerten Honig auf dem Brötchen haben möchte, gemeinsam mit der Marmelade aus selbst geernteten Erdbeeren, sondern auch noch ein Früh-

stücksei, frisch gelegt vom familieneigenen Huhn, der baut ein funktionales Hühnerhaus. Durch den Trend zur bewussten Ernährung und die leider immer wiederkehrenden Lebensmittelskandale möchten immer mehr Gartenbesitzer sichergehen, dass ihre Eier von glücklichen und gesunden Tieren stammen. Und so hält man sich wie zu Großmutter's

Zeiten das Federvieh im eigenen Garten. Der muss auch gar nicht groß sein, denn ihre Behausungen gibt es in unterschiedlichen Größen und Ausführungen, die einfach aufzubauen sind. Die Hühner und Sie dürfen sich zwischen Pippi-Langstrumpf-Villen aus Holz bis hin zu ausgeklügelten Design-Metall-Objekten von verschiedenen Anbietern wie



Foto: epr/HühnerHausMobil

DIE NÄCHSTE STUFE DER PERFEKTION

Heben Sie Ihr Home-Entertainment-System auf die nächste Stufe. Unser neuer webOS Smart TV kombiniert extrem scharfe OLED 4K-Bilder und den weltweit leistungsstärksten TV-Sound mit einem eingebauten Audio-System für drahtloses Musik- und Radio-Streaming. BeoVision Eclipse ist in 55- und 65-Zoll-Ausführung verfügbar.

**ERHALTEN SIE BIS ZU € 2.000 PRÄMIE, WENN SIE IHR ALTES TV-GERÄT
FÜR DEN NEUEN BEOVISION ECLIPSE EINTAUSCHEN.***

www.luxussound.com/de



BEOVISION ECLIPSE

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufen im stilwerk Berlin
Klang & Design GmbH & Co. KG
Kantstr. 17, 10623 Berlin
+49 (0) 30 - 31 51 51 31

Bang & Olufsen im KaDeWe
Klang & Design GmbH & Co. KG
Tauentzienstr. 21-24, 10789 Berlin
+49 (0) 30 - 21 91 89 00

Bang & Olufsen am Gendarmenmarkt
Klang & Design GmbH & Co. KG
Charlottenstr. 62, 10117 Berlin
+49 (0) 30 - 31 988 18 0

*Besuchen Sie eines unserer Fachgeschäfte, um mehr über dieses zeitlich begrenzte Angebot zu erfahren. Sparen Sie bis zu € 2.000, wenn Sie ihr altes TV-Gerät für den neuen BeoVision Eclipse in Zahlung geben. Das Angebot gilt für ein TV-Gerät jeglicher Marke und ist bis 31. Mai 2018 gültig. Nur solange der Vorrat reicht. BeoVision Eclipse 55": UVP ab € 8.295, BeoVision Eclipse 65": UVP ab € 11.995. Energieklasse A. Preise verstehen sich ohne Installation und Wandhalterung/Bodenstandfuß. BeoRemote One ist im Preis enthalten.

u. a. von Cube fx entscheiden. Das #Henhouse aus Edelstahl ist mit seiner futuristischen Optik ein wahrer Hingucker und ein echtes Traumhaus für gefiederte Freunde. Es hat eine zweifache Copolymerbeschichtung im Innenraum, ist dadurch resistent gegen Ammoniak und kann mit dem Gartenschlauch gereinigt werden. Selbst an die Nachbarschaft wurde gedacht, die nicht mit einem lauten „Kikeriki“ morgens um sechs Uhr aus dem Bett geholt werden möchte: Die Vollisolierung mit doppelter Verglasung bietet neben der Wärme- und Kälte-dämmung gleichzeitig einen „Gegacker-Schallschutz“. Optional kann das Haus für die gefiederten Freunde um ein Seitenfenster und eine elektrische Klappe, die je nach Helligkeit abends automatisch schließt und morgens öffnet, erweitert werden. Und auch das Elektrik-Paket inklusive Licht und Stromanschluss für außen und innen sowie ein Lege-Nest für zwei bis drei Tiere lassen sich nachrüsten. Hühner sind übrigens perfekte Rasenmäher, weil sie im Verhältnis zum Körper genauso viel Gras wie eine Kuh fressen.



Foto: epr/cube fx GmbH

Frisch auf den Tisch

Ein Aspekt nimmt sowohl im Familien- als auch im Ziergarten eine immer größere Bedeutung ein: der Nachhaltigkeitsgedanke. Die meisten Gartenbesitzer wollen nicht nur eine schöne Ruhe-Oase vor der Terrassentür, sondern auch ihrem grünen Daumen freien Lauf lassen. Also wird gepflanzt, gesät, gejätet, gegraben, gegossen und geharkt, damit man sonnengereifte To-

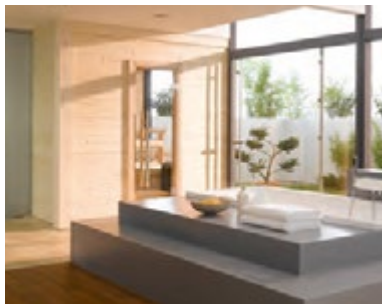
maten oder knackige Blattsalate sowie Kräuter frisch auf den Tisch bringt. Wer eigene Lebensmittel im Garten anbaut, vermeidet Plastikverpackungen, umgeht lange Transportwege, stattdessen landen ausschließlich ökologisch wertvolle Erzeugnisse auf dem Teller, die nebenbei auch noch besser schmecken als vergleichbare Produkte aus dem Supermarkt. Angesichts des Einsatzes von



Foto: epr/Gartenfrosch



Fordern Sie jetzt
kostenlos unseren
Saunakatalog an



Vom Saunatraum zur Traumsauna

Echtes Sauna-Klima braucht echtes Holz. Und das nicht nur als Holzverkleidung, sondern als **massive Blockbohle aus Vollholz**. Am besten aus finnischer Polarfichte. Ein Holz, das den besonderen Anforderungen einer Sauna gewachsen ist und Ihnen ein tolles Saunaklima schenkt. Aus unserer Sicht das beste Saunaholz für bestes Saunaklima. Deshalb sind wir auch überzeugt, dass Sie sich mit einer B+S Finnland Sauna nicht nur für die **beste Sauna** entscheiden, sondern auch für das **beste Preis-Leistungs-Verhältnis**. 25 Jahre Blockbohlen-Garantie inklusive.

FINNLANDSAUNA
Natürlich. Von B+S.

B+S GmbH | Telefon: +49 (0) 2594 9650 | www.finnland-sauna.de | E-Mail: info@finnland-sauna.de
Besuchen Sie auch unsere Ausstellungsräume: [Industriestraße 15, 48249 Dülmen](#)


Pestiziden in der Landwirtschaft verwundert es auch nicht, dass der Trend zum Eigenanbau von Obst und Gemüse ungebrochen anhält. Ob Erdbeeren auf dem Balkon oder „Urban Gardening“ auf dem Hochhausdach – Pflanzen und Ernten macht einfach Spaß und gesund ist es auch noch. Ob man Wein und Co. an der Terrasse ranken, im Pflanzgefäß oder im rückenfreundlichen Hochbeet wachsen lässt, spielt keine Rolle. Wer nur einen ganz hellgrünen Daumen hat, muss trotzdem nicht auf leckere Nutzpflanzen verzichten. Das Zauberwort heißt: Hochbeet, mit dem Anzucht und Pflege ein Kinderspiel ist. Die Vorteile liegen auf der Hand: Umgraben, Säen, Jäten, Bewässern und Ernten gelingt praktisch auf Augenhöhe. Wenn man dann noch einen Frühbeet- oder Treibhausaufsatz seinen Pflänzchen gönnt,

der vor äußeren Einflüssen wie Frost, Schnee oder Starkregen schützt und im verglasten Kasten für ein prima Klima sorgt, kann sogar Exoten wie Paprika oder Chilischoten ernten.

Ganzjähriges Gartenglück

Obst und Gemüse selbst anzubauen, entspricht nicht nur dem aktuellen Nachhaltigkeitstrend, sondern man ernährt sich auch gesünder und frischer mit den „Marke-Eigenanbau-Produkten“. Was man dabei verzehrt, muss aber nicht unbedingt von der Jahreszeit abhängen, denn unter Glas eines eigenen Gewächshauses verlängert sich die Erntezeit deutlich. Viele Sorten, wie Wirsing u. a. Kohl, reifen bis in den Winter hinein beziehungsweise können schon im Frühling gezogen wer-






SOURCES

Im Herzen des Waldes, in der Nähe der Quellen, breiten saftige Farne ihre Blätter aus und bedecken den Waldboden. Charmant gezackt und durch ihr üppiges Wachstum teilweise überlappend, zeichnen die Pflanzen ein grafisches Muster, das sich mal aus starken, mal aus unausgefüllten und mal aus feinen Strichen zusammensetzt. Gelegentlich schiebt sich eine Blume auf der Suche nach Sonnenlicht durch das grüne Dickicht und gleicht damit einem kostbaren und farbenfrohen Juwel.

Boutique Yves Delorme
Kurfürstendamm 51 · 10707 Berlin
Öffnungszeiten
Montag–Freitag 10–18 Uhr · Samstag 10–17 Uhr
Tel. 030 88 72 47 79
E-mail: berlin-kurfuerstendamm@yvesdelorme.fr
www.yvesdelormeparis.com





den. Champignons wachsen sogar das ganze Jahr über. Zudem können frostempfindliche Pflanzen dort unbeschadet die kalten Monate überstehen. Der Fachhandel bietet Hobbygärtnern neben der Standardausstattung auch spezielle Thermo-Sets, Standheizungen und LED-Leuchten. So gerüstet sind Sie und Ihre Pflanzen vor Temperaturschwankungen und nicht eingeladenen Tieren, die sich am Bio-Buffer gütlich tun wollen, sicher. Für ein Gewächshaus bedarf es auch nicht unbedingt eines großen Gartens. Das Familienunternehmen WAMA hat eigens für diesen Zweck eine Mini-Gewächshaus-Serie entwickelt, die an der Hausmauer verdrübelt und zusätzlich, je nach Fundamentart, am Boden befestigt wird. Das kleinste Modell wartet mit einer Breite von 208 Zentimetern und einer Firsthö-

Erleben Sie unseren [Online Badplaner](http://www.hornbad.de) und mehr auf www.hornbad.de
030 - 37 58 67 70



Ihr neues Bad in 10 Tagen

- Exakte Badplanung
- Saubere Demontage
- Eigene Monteure
- Festpreisgarantie
- Lebenslanger Kundendienst

HORN[®]

Ihr neues Bad

he von 215 Zentimetern auf und eignet sich unter anderem für Einsteiger. Die 70 Zentimeter breiten teilbaren Drehtüren garantieren in Kombination mit den Dachfenstern eine optimale Belüftung – nach Bedarf können eine zusätzliche Tür, Zwischenwände oder Seitenfenster eingebaut werden. Dank einer stabilen Konstruktion sind die „Kleinen“ absolut sturmsicher.

Lebenselixier Wasser

Ein schöner Garten oder gesunde Pflanzen im Gewächshaus sind das Ergebnis regelmäßiger Pflege. Dazu gehört natürlich auch die Bewässerung. Mit programmierten Rasensprengern oder noch ganz traditionell mit Schlauch oder Gießkan-

ne werden Gras, Strauch und Blume an heißen Tagen täglich mit frischem Nass versorgt. Wer nicht Trinkwasser dafür verschwenden möchte, kann entweder aus einer Regentonne Gießwasser entnehmen oder sich einen Regenwas-

sertank einbauen lassen. Die Nutzung dieser natürlichen Ressourcen ist ein eindeutiger Gewinn für die Umwelt. Eine gute Möglichkeit, um zusätzlich Wasser und Ihnen viel Mühe zu (er)sparen, sind Bewässerungssysteme. Gerade bei Hitze ist es wichtig, nicht zu viel oder zu wenig zu gießen. Je nach Bodenart und Luftfeuchtigkeit verliert ein Quadratmeter Rasenfläche im Sommer vier Liter pro Tag. Schuld daran ist die Verdunstung. Gräserwurzeln reichen beispielsweise nur rund 15 Zentimeter in die Erde, sodass die Wasserreserven schnell verbraucht sind. Wer Gartenschlauch und Gießkanne in der Garage lassen möchte, greift also zum Handy und aktiviert seinen Rasensprenger, der individuell eingestellt wird und nur so viel Wasser verbraucht, wie der Rasen oder die Beete zum gegebenen Zeitpunkt benötigen – sodass weder überwässert noch zu wenig gegossen wird. Eine „Win-Win-Situation“, bei der Sie guten Gewissens die Zeit in Ihrem Garten anders nutzen können, beispielsweise im kühlen Nass – nicht unter dem Sprenger, sondern im Pool, Bade- oder Naturteich, denn Letztere sind gerade der Renner in Sachen Gartenplanung.

Individuelle Wasseroase

Wer einmal in einem Naturbadeteich geschwommen ist, möchte niemals wieder darauf verzichten. Denn das seidig weiche Wasser ohne künstliche und desinfizierende Zusätze, weil die biologische Wasserreinigung ohne Chlor auskommt, ist ein unglaubliches Erlebnis für alle Sinne. Aber was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Schwimmteich und einem Naturpool? Wie der Name schon sagt, ist der Schwimmteich ein großer Gartenteich. Die Hälfte der Fläche dient zum Schwimmen und die an-



Foto: epr/WAMA



Foto: epr/Rainpro

Das erste Grün des Jahres. Bärenrot.



Designmarkisen – Made in Germany. **Jetzt** live erleben in Berlin.

Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt. markilux Designmarkisen sind die Symbiose von innovativer Technik und höchster Qualität, mehrfach ausgezeichnet und prämiert. Jetzt im markilux Schauraum im stilwerk, Kantstr. 17, Berlin, T: 030/948 712 45 und auf markilux.com



markilux
sicher zeitlos schön



dere Hälfte zieren Wasserpflanzen, die zur Reinigung beitragen. Das heißt, hier entstehen keine Stromkosten und es kommt keine Chemie zum Einsatz. Auch der Naturpool reinigt sich biologisch, aber ganz ohne Pflanzen – eine spezielle Filtertechnik macht es möglich. Der Vorteil hierbei: Es wird weniger Platz gebraucht, sodass der Naturpool auch problemlos in kleinere Gärten passt. Bei beiden Varianten sollte man die Konzeption allerdings unbedingt Spezialisten überlassen. Um ein stimmiges Gesamtbild mit dem Rest des Gartens und Ihrem eigenen kleinen Badeparadies zu schaffen, gibt es vielfältige Möglichkeiten wie Kaskaden, Springbrunnen, Wasserläufe, Steine, Felsen, einen Steg und/oder eine üppige Bepflanzung.

Ganzjährig plantschen

Bei all seinen Vorteilen und seiner natürlichen Schönheit hat der Naturteich gegenüber dem eigenen Schwimmbecken leider einen Nachteil – er kann nicht in der kalten Jahreszeit genutzt werden; im Gegensatz zum herkömmlichen Pool, der mittlerweile mit den verschiedensten Dächern aufgerüstet werden kann und Ihren Pool in ein Allwetterbad verwandelt.

Nicht nur in der kalten Jahreszeit, sondern auch im Sommer. Denn wie oft spielen im Juli die Temperaturen verrückt und es regnet. Kein Problem, trotzdem seine Bahnen zu schwimmen, wenn man eine Schiebeüberdachung hat. Diese ist dabei so konzipiert, dass sie sowohl komplett geöffnet als auch teilweise oder ganz

geschlossen werden kann. Der Solareffekt sorgt zudem für angenehme Wassertemperaturen. Das Öffnen und Schließen des Glasdaches ist dank der Laufschienen kinderleicht und man muss nicht ständig Blätter und tote Fliegen aus dem Wasser fischen. Wer sich gleich ein komplettes Pool-Haus errichten möch-

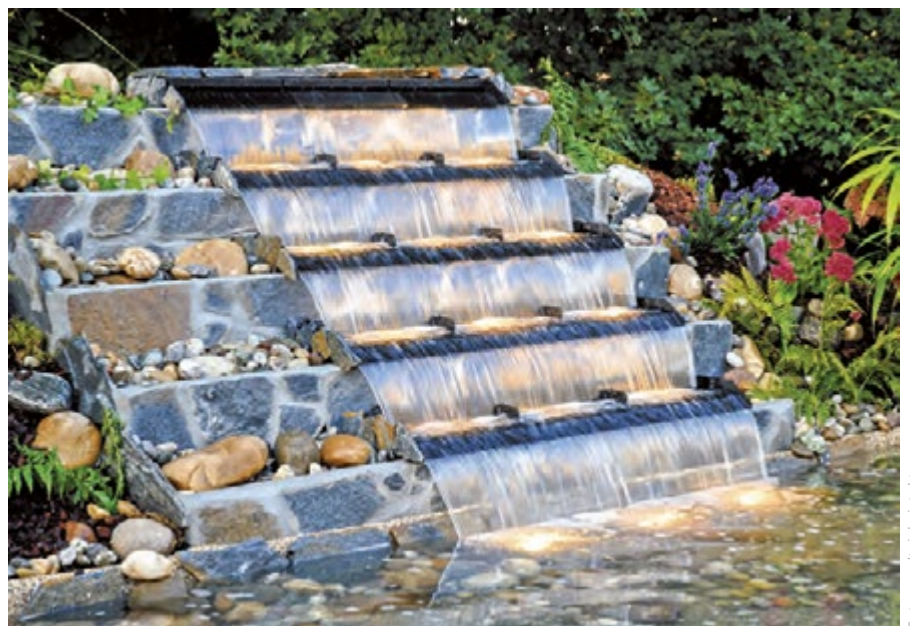


Foto: epr/teich-i-tekten



Foto: epr/Skan Holz

te, kann auch auf diverse Bausätze zurückgreifen, beispielsweise mit angeschlossener Sauna und/oder Whirlpool. Im Sommer kann man dann auch alles „topless“ nutzen.

Fast wie eine Schwimmhalle



Foto: epr/Future Pool

Ab dem Frühjahr sind unsere Gärten Wohnzimmer und Wellness-Oase zugleich. Wir sehnen uns danach, verträumte Sommertage am Pool mit anregenden Gesprächen und Büchern zu verbringen. Ein Sprung ins kühle Nass rundet die Lebensqualität im Garten ab. Individuell geplante multifunktio-

nale Poolhäuser wie die von Blockhaus Westerhoff sind Minimalismus in Perfektion und verleihen ein besonderes Ambiente, egal, ob der Garten groß oder klein ist. Bevor man seine nasse Wohlfühlloase mit großen Fenster- und Schiebetürelementen, einem Walmdach aus Tonziegeln sowie Zink-Dachrinnen nut-



© Keuco-Team7

Bäder zum Träumen & Wärme zum Wohlfühlen

EDITION LIGNATUR – Eine luxuriöse Badeinrichtung mit Möbeln aus Naturholz – Unikate, für jede Einzelbestellung individuell gefertigt. Besuchen Sie unsere Badausstellung. Wir freuen uns auf Sie.

Am Silbergraben 16 · 14480 Potsdam · T (0331) 649 59-0
www.laabs-potsdam.de

LAABS  

zen kann, müssen allerdings erst Aspekte wie Nutzung, Größe, Ausstattung und Standortwahl geklärt werden.

Stichwort Gartenhaus

Führten sie früher ein Schattendasein in der hintersten Ecke des Grundstücks und waren nur mit Rasenmäher und Co. bestückt, sind sie in den vergangenen Jahren zu echten kleinen Schmuckstücken aus hochwertigem Holz oder Edelmetall geworden und werden vielfältig genutzt: Neben der Lagerung von Gartenutensilien dienen sie als Fahrradunterstand, Rückzugsort, Gästehütte, Hobbyraum, Atelier oder Büro. Die hochwertigen Bausätze z. B. von SKAN HOLZ sind speziell für die Do-it-yourself-Montage konstruiert und lassen keine Wünsche offen. Durch modernste, präzise Fertigung passen alle



Foto: epr/Delta Gartenholz

Bauteile perfekt ineinander, was einen einfachen, schnellen und problemlosen Aufbau – auch für handwerklich nicht so geschickte „Gartenhäusle-Bauer“ – garantiert. Neben den schon bekannten Holzhäusern werden auch die Edelstahl-Modelle immer beliebter, die wegen

ihres selbsttragenden Edelstahlrahmens weder ein Fundament noch Schrauben brauchen, um wind- und wetterfest zu sein. Der avantgardistische Hingucker für Gartenenthusiasten bietet sowohl Fahrrädern als auch Saunen oder Entspannungsräumen ein Zuhause. ▶



Foto: epr/Balena GmbH

NeuHouse

By
Gewers
Pudewill

Contemporary Living

Nur 300 m von der Friedrichstraße entfernt entsteht vis-à-vis dem Jüdischen Museum das NeuHouse – ein modernes Ensemble mit Eigentumswohnungen der Architekten Gewers & Pudewill mit durchdachter Planung und klarem, fließendem Design.

61

NEUBAU-
WOHNUNGEN

14

ALTBAU-
WOHNUNGEN

6

GEWERBE-
EINHEITEN

34

TIEFGARAGEN-
STELLPLÄTZE

SHOWROOM

Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Termine nach Vereinbarung

ALLEINVERTRIEB

David Borck
Immobilien-gesellschaft mbH
Schlüterstraße 45
10707 Berlin

T. +49 (0)30 887 742 50
F. +49 (0)30 887 742 525
www.david-borck.de
neuhouse@david-borck.de

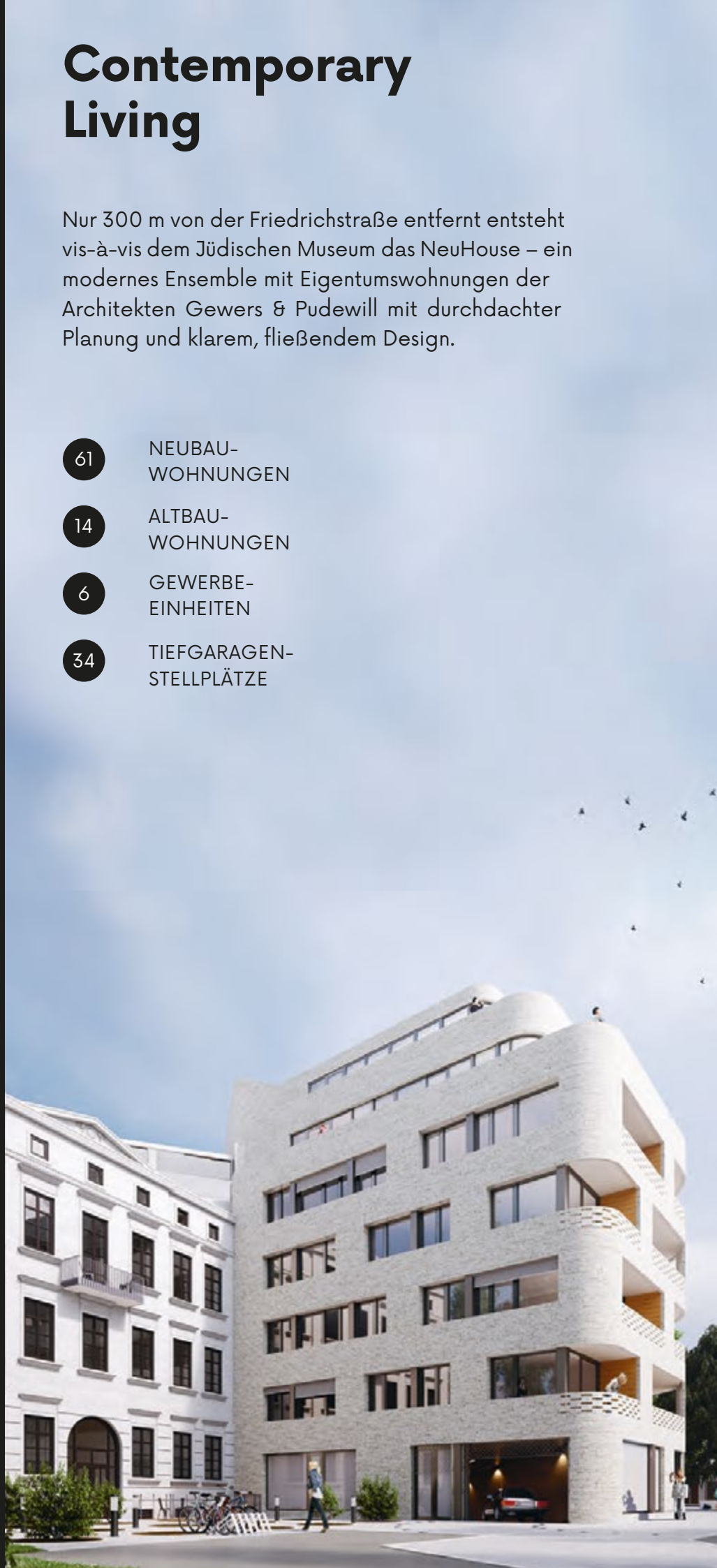
BAUTRÄGER UND INVESTOR

Stadtgrund Bauträger GmbH,
ein Unternehmen der
Münchner Grund
Immobilien Bauträger GmbH

DAVID BORCK
IMMOBILIENGESELLSCHAFT MBH



member of **ubm**





Klein, aber oho

Die neuen Mini-Domizile der Firma SchwörerHaus sind wie ihre großen Brüder mit allem ausgestattet, was man braucht, und eignen sich perfekt für den erwachsenen Nachwuchs, der ausziehen möchte, es aber „nur“ in den familieneigenen Garten schafft. Allerdings sind viele dieser „Studentenbuden“ im Garten der Eltern um einiges schicker und komfortabler als eine WG. Der Mini-Zwei-Raum-Bungalow punktet mit bodentiefen Fenstern, einer offenen Küche, cleveren Einbauschränken und einer tollen Sanitärausstattung. Die FlyingSpace-Wohnmodule werden fix und fertig angeliefert, verfügen über eine Wärmedämmung und werden vor Ort nur noch an die Lebensadern wie Wasser und Kanalisation angeschlossen. In der kalten Jahreszeit genügt der Kaminofen im Wohnbereich für

kuschlige Wärme, für Frischluft sorgt eine Lüftung. Auf Wunsch gibt es auch noch einen Einbruchschutz, eine Videosprechanlage, einen Schallschutz und vieles wei-

tere mehr. Alles, was man braucht, ist allerdings ein nicht zu kleiner Garten, sonst kann bzw. muss man sich gegenseitig in die Fenster schauen.



Foto: epr/Starline

Foto: epr/SchwörerHaus



Foto: Blockhausbau Hummel

Muckibude im Garten

Abschalten, den Kopf frei kriegen und sich ordentlich auspowern: Für viele ist Sport der Ausgleich schlechthin zum stressigen und hektischen Arbeitsalltag. Doch in überfüllten, stickigen Fitness-Studios ist es mit dem Wohlfühl-Faktor schnell vorbei. Praktisch, wenn man sich das Fitness-Studio einfach in den eigenen Garten holen kann, zum Beispiel mit individuell konzipierten Gartenhäusern des Spezialisten für Blockhausbau Hummel. Eine echte Work-Out-Oase mit bodentiefen Schiebetüren, die sich über drei Seiten des Gartenhauses erstrecken und den Blick frei ins Grüne ermöglichen. So kann

man im Winter und bei Regen geschützt im Trockenen sporteln, während man bei gutem Wetter die Schiebetüren öffnen und so frische Luft genießen kann. Dank ebenfalls bodentiefer Fliegengitter braucht man sich im Sommer nicht über lästige Mücken zu ärgern. Ein besonderer Clou des Workout-Gartenhaus ist die integrierte Spiegelwand: So hat man nicht nur seinen Körper beim Training genau im Blick, sondern der Spiegel vergrößert gleichzeitig optisch den Raum – für noch mehr Outdoor-Feeling. Wer möchte, kann sich auch Yoga- und Pilates-Räume einrichten lassen. ▶

BERLINER IMMOBILIENMESSE

DER MARKTPLATZ FÜR WOHNEIGENTUM

14. – 15.4.2018

10 BIS 18 UHR

ARENA BERLIN

FINDEN
STATT
SUCHEN

Jetzt Wohneigentum kaufen:

- › Zinstief nutzen, Vermögen bilden
- › Wertsteigerung mitnehmen
- › Für das Alter vorsorgen
- › Unabhängig von der Miete werden

Bestens informiert ins eigene Heim:

- › Über 10.000 Eigentumswohnungen und Häuser
- › Premiere der neuesten Bauvorhaben
- › Mehr als 60 Bauträger, Makler und Finanzierer
- › Fachforum mit vielen Vorträgen und Experten-Tipps

Partner:



Medienpartner:





Richtig beleuchtet

Kein Garten ohne Licht – zumindest, wenn Sie Ihre grüne Oase nicht nur tagsüber genießen möchten. Deswegen ist ein gutes Beleuchtungskonzept unerlässlich. Das richtige Licht schafft nicht nur ein stimmungsvolles Ambiente, das Lichtakzente in der Dunkelheit und faszinierende Effekte zaubert, sondern lässt uns das grüne Wohnzimmer auch fast rund um die Uhr nutzen, um zu essen, zu lesen oder mit Freunden zusammenzusitzen – und das auch lange, nachdem die Sonne untergegangen ist und die Nacht Einzug gehalten hat. Stimmungsvoll sind natürlich immer Kerzen, Windlichter und Laternen, aber auch ein Gartenkamin, der nicht nur einen knisternden Feuerschein erzeugt, sondern auch als Grill für das selbst geerntete Gemüse und vielleicht auch das eine oder andere Fleischstück fungiert. Auch puristische Feuerkörbe oder hochwertige Feuerschalen, die mittlerweile nicht nur im Metallkleid daherkommen, sondern auch edel in Granit gewandet sind, zaubern ein flackernd-buntes Lichtspiel in die Nacht und können auch zum Brutzeln genutzt werden. Ein ganz besonderes Highlight setzen exklusive Feuerkugeln, z. B. der Firma Buschbeck. Wer seine Terrasse oder seinen Balkon nicht

nur dezent illuminieren möchte, sondern schon ein bisschen mehr Licht braucht, um z. B. mit der Familie „Mensch ärgere dich nicht“ zu spielen, hat verschiedene Möglichkeiten zur optimalen Beleuchtung wie LED-Lichterketten, Spots oder Outdoor-Stehlampen bis hin zu eingebauten Lichtleisten in Markisen, die beispielsweise von Markilux angeboten werden. Der Qualitätshersteller für Sonnenschutzsysteme hat jetzt übrigens einen besonderen Service: Wer sich sicher

sein möchte, dass die ausgesuchte Markise mit der Form ihres Gestells und des Tuch-Designs zum Haus, zur Terrasse, zu den Farben der Möbel und Kissen passt, kann es virtuell ausprobieren. Die neue 3 D Augmented Reality hilft Ihnen mit Breite, Tiefe, Farbe und Ausstattung der Markise zu experimentieren. Sogar der Schattenwurf kann realistisch nachvollzogen werden. Wenn Sie sich sicher sind, können Sie sich das passende Modell nach Hause schicken lassen.



Foto: Kartell

Foto: eprisolarcarporte.de



Trocken und energiesparend

Wer komplett vor Regentropfen sicher sein will, aber auf das Outdoor-Feeling nicht verzichten möchte, entscheidet sich oft für ein Glasdach. Das Problem ist hier allerdings die Überhitzung durch die Sonneneinstrahlung. Eine Lösung bieten da Unterglasmarkisen, die durch ein Gegenzugsystem eine optimale Tuchspannung garantieren und den gewünschten Schatten spenden. Perfekte Bedingungen auf der Terrasse und Nachhaltigkeit? Passt das denn zusammen? Tut es, wenn Sie nämlich auf Ihrem Terrassendach leistungsstarke Solarmodule installieren lassen. So können Sie gleich mehrfach Energie sparen. Die eigenen Stromkosten können so auch um bis zu 90 Prozent reduziert und die Überschüsse in den Speicher oder ins allgemeine Netz eingespeist werden – erklären die Experten für Solardächer. Zusätzlich schützt das Dach die Terrasse vor zu großer Sonneneinstrahlung und hält die warme Luft in kühlen Nächten.

Qualitätsbewusstsein

Egal ob es sich bei der Auswahl um Solardächer oder Premium-Gartenhäuser handelt, die meisten Gartenbesitzer setzen auf Qualität und Nachhaltigkeit. So wird verstärkt nach der Herkunft der Materialien wie Stein und Holz geschaut und wenn möglich gern auf Einheimisches gesetzt. Diese Orientierung kann man z. B. auch bei Terrassenböden und bei Gartenwegen beobachten, wo hochwertiger Naturstein oder

Holz weiterhin gefragt sind. Ein im Garten noch relativ neuer Werkstoff ist Keramik in Gestalt von Fliesen, die oft nicht von Natursteinen zu unterscheiden sind. Rund ums Haus sind Pflastersteine beliebt. Ob sanft gerundet oder als zentrierter Kreis – es gibt unendlich viele Designmöglichkeiten mit Charme. In vielen Farben und Schattierungen verfügbar, schmückt das Naturprodukt Terrassen, Geh- und Gartenwege, Höfe,



BAUHAUS®

Angebote gültig solange Vorrat reicht

15x in Berlin
...und Umland!

www.bauhaus.info

Wenn's gut werden muss.



1290,-

Pavillon 'Sera'
"Sunfun", 400 x 300 cm, stabiles Aluminiumgestell, integrierte Regenrinne
23617364



Montage ab: 199,-



Vollkassetten-Markise
"Sunfun" Beige/Grau, Breite 5 m, Ausfall 3 m, doppelte Seilführung, Funkhandsender
23689549

789,-



699,-

Loungemöbel-Set 'Hannah'
"Sunfun", Grau, 5-teilig, inkl. Sitz- und Rückenkissen, Pulverlack-beschichteter Aluminiumrahmen 25536517



Gasgrill 'CLIFF 670'
6 Edelstahlbrenner, 1 Inforotseitenbrenner, Hauptgrillfläche 89 x 45 cm, 24,5 kW, Pizza-stein, Grillplatte, Warmhalterost, Grillspieß mit Motor, LED-beleuchtete Bedienelemente
25533244

699,-

++ Große Auswahl an Sommermöbeln und Sonnenschutz ++ Gartenhäusern und Gartenbaustoffen ++ Grills ++

BAUHAUS

Adressen unter
www.bauhaus.info/fachcentren



Mehr Auswahl im Online-Shop
www.bauhaus.info

Sofort kaufen –
Bequem bezahlen!



63



Foto: epr/deko Vries

Schattierungen Tauben- und Steingrau bis hin zu Granit, Anthrazit und Metallic gibt dem Garten einen modernen, frischen Look mit einem Hauch Vintage. Der neutrale Farbton lässt zudem andere Farben wie die von Auflagen und Kissen leuchten und schafft schöne Kontraste. Es wirkt entspannend, zeitlos und elegant zugleich. In Kombination mit Pastellfarben können Sie so ganz schnell einen sommerlich-mediterranen Look zaubern. Der neue „Grau-Trend“ hat übrigens auch schon im Bereich Sichtschutz Einzug gehalten. Trendige Alu-Elemente im Metallic-Look schützen vor neugierigen Blicken und machen Garten, Terrasse und Balkon zum echten Rückzugsort, ohne einengend und wuchtig zu wirken. Das Material des stilvollen Sichtschutzes ist leicht und robust zugleich und fügt sich harmonisch ein. Wem das angesagte Grau trotzdem zu düster ist, kann die modernen Aluminium-Teile natürlich auch in weiß beschichtet käuflich erwerben.

von Martina Reckermann ■

-
- www.easy-pr.de
- www.imm-cologne.de
- www.vdm.de
- www.markilux.de
- www.keimzeit.de
- www.hummel-blockhaus.de
- www.delta-gartenholz.com
- www.holzdesignpur.de
- www.blockhaus-westerhoff.de
- www.gardenplaza.de
- www.cube-fx.de
- www.teichmeister.de
- www.osmo.de
- www.devries-group.de

Plätze und Garageneinfahrten – und das über Generationen, denn Pflastersteine überzeugen besonders durch ihre Langlebigkeit. Als „Sahnehäubchen“ sind sie auch noch umweltfreundlich, weil das Regenwasser zwischen den Steinen versickern kann.

Sehnsuchtsort Strandkorb

Das Wellenrauschen muss man sich denken, aber ein schöner Strandkorb wie beispielsweise von den Spezialisten der Firma deko Vries aus Ostfriesland – der Heimat dieser Lieblingsstücke – zaubert definitiv Strand- und Urlaubsfeeling in den eigenen Garten. Schnell ein Buch, die Sonnenbrille und ein Glas Wein geschnappt, und schon kann man in den hochwertigen Modellen, die es in vielen Farben und Ausführungen gibt, relaxen. Aus Materialien wie Akazien-, Pini- oder Teakholz gefertigt, hat man bei den Körben die Wahl zwischen einer Festpolsterung oder einer Kissenausstattung, die bei Regen oder im Winter herausgenommen werden kann, sowie einem integrierten Windschutz, Klapp- und Cocktaillischen oder Glas- und Flaschenhaltern aus Edelstahl.

Schickes und Edles für die neue Saison

Endlich werden die Tage wieder länger und das Leben erwacht aus dem Winterschlaf. Höchste Zeit, um das grüne Wohnzimmer mit neuen Möbeln und Textilien, Leuchten und Accessoires herauszuputzen. Wer will, kann auch eine oder zwei besondere Outdoor-Neuheiten einiger Luxus-Hersteller „unter“ das „alte“ Mobiliar mischen wie beispielsweise den handgefertigten Lounge Chair CIRCO,

den maskenförmigen Teppich NUDO oder das Sofa BACKPACK und die Leuchte SOUS MON ARBRE von ligne roset.

Hygge vor der Hütte bieten Gartenmöbel aus Holz und schaffen eine wohnliche Atmosphäre. Der Hersteller Skagerak aus Dänemark – dem Land, in dem die „neue Gemütlichkeit“ erfunden wurde – hat zum Entspannen eine wunderschöne Outdoorserie im Lounge-Charakter aus edlem Teak- und Eichenholz aus FSC-zertifizierten Quellen auf den Markt gebracht.

Shades of Grey

Ganz neu in diesem Jahr ist der Farbton grau bei Holzmöbeln und anderen Garten-Accessoires wie Pflanzkästen, Kaminholzregalen, Rankgittern und Zäunen. „Evergrau“ – wie es von den Einrichtungsexperten genannt wird – in den



Foto: epr/erwilo

Besondere Lichtspiele

Wer die richtige Mode für seine Fenster wählt, sorgt nicht nur für den perfekten Sonnenschutz, sondern verleiht seinen Räumen auch eine neue Wirkung.



Die warme Jahreszeit steht vor der Tür und mit ihr Sonne und viel Licht. Zwar freuen wir uns auf diese Vitamin-D-Dosis, wollen sie aber auch kontrollieren. Am besten eignen sich dafür hochwertige Sicht-, Licht- und Sonnenschutzsysteme von JalouCity. Für welchen Fensterschmuck man sich schließlich entscheidet, hängt vom Geschmack und vom Verwendungszweck ab. Immer eine gute Wahl sind z. B. Plissees und Rollos. Weiterhin im Trend bleibt natürlich die „Allzweckwaffe“ Jalousien. Neben ihrer Funktion als Schattenspen-

der sind alle Systeme aber auch wichtige Gestaltungselemente. Wer den eigenen vier Wänden also zusätzlich ein Update verpassen möchte, kann dies bereits mit vergleichsweise einfachen Mitteln tun. Bei der sogenannten Window Fashion ist alles erlaubt, was gefällt: ein dekorativer Vorhang für das Wohnzimmer, ein Sichtschutz im Bad oder ein Verdunkelungsrollo im Kinderzimmer. Auch der Klassiker Gardinen ist in diesem Jahr in modernen Farben und Designs gefragt. Immer beliebter werden auch Schiebegardinen.

Die Kriterien, die einem persönlich wichtig sind, sollte man vorher gut kennen und sich entsprechend beraten lassen. So kann man mit dem Licht und seinem Effekt im Raum spielen. Einen perfekten Rundum-Service bieten die Berater von JalouCity an, die auf die passende Dosierung von Licht, Sonne und Schatten spezialisiert sind. Das Unternehmen unterhält bundesweit über 30 Filialen und vertreibt ein Komplett-sortiment rund um den Fensterschmuck auch über den eigenen Onlineshop.

www.jaloucity.de

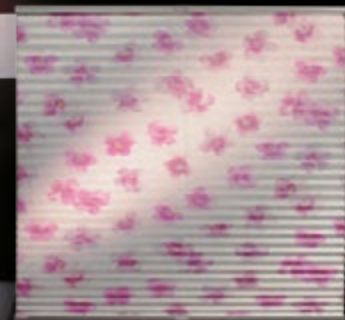
MODE FÜRS FENSTER.

PLISSEES Cosiflor
Deutscher Markenhersteller

25%

Rabatt

Gültig bis zum 30.06.2018!
Nicht im Onlineshop
erhältlich!



z. B. PLISSEES

Über 33x in Deutschland und 10x in Berlin!

Charlottenburg: Kantstraße 52

Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90

Köpenick: Bahnhofstraße 14

Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86

Reinickendorf: Scharnweberstraße 6

Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9

Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

Wilmerdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße

Zehlendorf: Clayallee 351

Aufmaß und Beratung vor Ort!

Außendienst: **030 324 99 82**

JALOU CITY

www.jaloucity.de

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

Beleuchteter Vogelkäfig

Besonders außergewöhnlich und faszinierend ist diese schöne Hängeleuchte „Birdcage“, die an einen nostalgischen Vogelkäfig erinnert. Die 8-flammige Lampe aus Eisen im Rost-Look spendet warmes angenehmes Licht und ist an einem naturfarbenen Seil befestigt. Sie ist perfekt für hohe Räume geeignet, in denen ihr gesamter Charme zur Geltung kommt. Obwohl sie mit ihrem ungewöhnlichen Design ein Eyecatcher für Ihre vier Wände ist, integriert sie sich in jeden Wohnraum, egal ob Sie opulent, im Landhausstil oder modern eingerichtet sind.

Gesehen bei Rahaus Country
VK-Sonderpreis: EUR 490,-
www.rahaus.de



Foto: RAHAUS



Foto: Pietro Savorelli

Lizenziertes Original

Dieses Schmuckstück namens Joe ist der legendäre Sessel in Form eines riesigen Baseballhandschuhs von De Pas, D'Urbino und Lomazzi. Nach einem Entwurf aus dem Jahr 1970 kreierten die Designer das lizenzierte Original als Hommage an den amerikanischen Baseball-Champion Joe Di Maggio. Der überdimensionale 175 cm breite und 110 cm tiefe Ledersessel von Poltronova ist an der Unterseite mit fahrbaren Rollen versehen, besteht aus einem Stahlrahmen mit Polyurethanschaumpolsterung und ist mit weichem Glattleder in Braun bezogen.

Gesehen bei Cramer Design-Loft
VK-Preis: ca. EUR 10.200,-
www.cramer-moebel.de



Foto: PAOLO TOSTI

Schwebend leichtes Ambiente

Bei dem Tisch Air Wildwood aus gezeichneter Eiche verschmelzen Wärme und Leichtigkeit auf äußerst ästhetische Weise. Mit der massiven Holzplatte auf durchsichtigen Glaselementen sorgt der elegante Tisch für einen WOW-Effekt. Das besondere Designelement der AIR Kollektion sind diese Glasbeine, die die Möbel schweben lassen und dem ganzen Ambiente ein Gefühl der Leichtigkeit verleihen. An diesem großzügigen Tisch Platz zu nehmen, kommt dem einzigartigen Gefühl gleich, einen außergewöhnlichen Augenblick miteinander zu teilen.

Gesehen bei Who's Perfect
VK-Preis: ca. EUR 10.200,-
www.whos-perfect.de

Edles Lagerfeuer-Feeling

Der Jotul Froya Corten Terrassenofen ist mit seinem faszinierendes Design und seiner eleganten Form der Mittelpunkt jeder Gartenlandschaft. Knisterndes Feuer und der Duft nach Holz lassen Lagerfeuer-Flair im eigenen Garten aufkommen. Wenn die Dunkelheit hereinbricht, beschert er Ihnen angenehme Wärme und schafft durch sein flackernd-buntes Lichtspiel ein stimmungsvolles Ambiente. Der Jotul Froya Corten Terrassenofen ist äußerst robust und aus wetterfestem Cortenstahl gefertigt. So kann er auch problemlos ganzjährig im Freien bleiben.

Gesehen bei Kaminpalast
VK-Preis: EUR 399,-
www.kaminpalast.com



Foto: JOTUL

Freiheit im Denken und Fühlen

Wichtige Voraussetzungen für Wohlbefinden und schöpferische Kreativität sind unter anderem Gemeinschaftsgefühl und die Freiheit im Denken und Fühlen. Unsere Gedanken und Gefühle können jedoch eingeschränkt und unsere Beziehungen eingengt sein. Dann sind wir in unserem Erleben und Verhalten beschränkt. Im Ernstfall kann uns das krank machen. Krankmachende Gedanken und Gefühle können mit einer Therapie bei der Psychoanalytikerin Tanja Ostapowicz verändert werden.



Psychoanalytikerin Tanja Ostapowicz

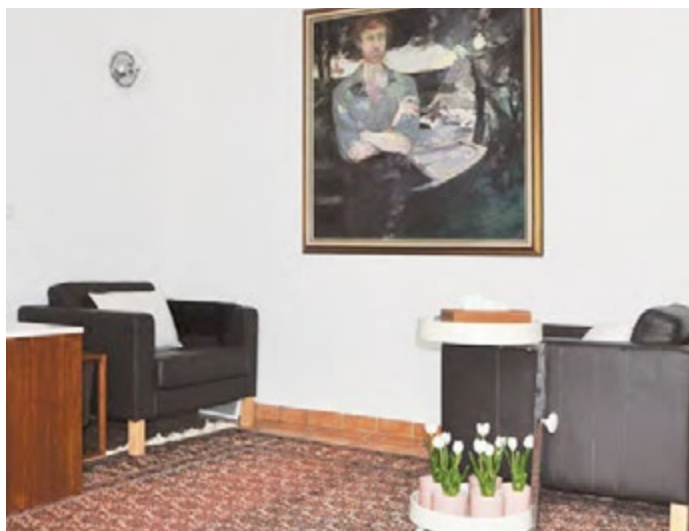
Unsere Krankmacher sind Angst, Scham und Schuld. Erlebte Frustrationen können auch viel Enttäuschungswut mobilisieren. Oftmals sind es alte negative Überzeugungen und falsche Glaubenssätze, die uns bestimmte Beschwerden bereiten. Diese Glaubenssysteme hatten beispielsweise in der frühen Kindheit mal ihre erlebte „Gültigkeit“. Emotionale Vorstellungen entstehen aus Erfahrungen. Das können Gedanken sein wie „Ich kann keinem trauen“, „Ich bin zu gierig, ich bekomme nie genug, ich bin nicht liebenswert“ oder „Ich bin abhängig und schwach“. Weitere typische Vorstellungen sind „Für Anerkennung muss ich besonders viel leisten“, „Ich werde bestraft, wenn ich mich behaupte“, „Wenn ich mich löse, bin ich böse“ oder „Ich werde nur für sexuelle Attraktivität geliebt.“

Nur weil wir früher gefühlt haben, nicht liebenswert zu sein oder viel leisten zu müssen, stimmt es nicht. Unser Abwehrsystem hält jedoch leider daran fest, denn es möchte uns vor der gefürchteten Gefahr in Form von Ablehnung, Verlust oder Strafe schützen. „So lange wir diese Erlebensweise nicht verstanden und durchgearbeitet haben, können wir sie nicht auflösen, sondern werden unbewusst Situationen herstellen, die unsere einschränkende Glaubensweisen wiederholt bestätigen und als real vor-

kommen lassen,“ so beschreibt Tanja Ostapowicz diesen Wiederholungszwang. In ihrer Privatpraxis im Grunewald behandelt die psychologische Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin ihre Patienten mit analytischen und tiefenpsychologischen Standardverfahren. „Vieles erleben wir nicht zufällig, sondern wir sind beteiligt an der Schaffung unserer ‚Realität‘ aufgrund unserer Erlebens- und Sichtweisen.“ Unzufriedenheit, Hemmungen und Krankheit bieten die Chance, verschiedene Lebensbereiche zu untersuchen. Eine Therapie kann helfen, einschränkende Beziehungen, Emotionen und Situationen zu verstehen und sich davon zu lösen. Allgemeines Therapieziel ist mehr Selbstreflexion und mehr Flexibilität im Erleben und Handeln, womit auch die Symptomatik überflüssig wird.

Die Diplom-Psychologin Tanja Ostapowicz studierte an der FU Berlin. Neben ihrer Arbeit als niedergelassene psychologische Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin in der ambulanten Praxis wirkt sie auch als Dozentin in Seminaren für die Kandidaten des Alfred Adler Instituts Berlin. Die Alfred Adler Gesellschaft für Individualpsychologie in Berlin e. V. (AAI) ist ein staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut für Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Außerdem ist Tanja Ostapowicz Seminarleiterin für Autogenes Training, Gruppenanalytikerin und in Weiterbildung zur Traumatherapeutin. Psychische Störungen werden bei ihr ganzheitlich und energetisch betrachtet. „Ich helfe Menschen dabei, ihr Selbst zu verstehen und zu entwickeln, eigene Möglichkeiten kennenzulernen und auszubauen und ihr Leben aktiv zu leben.“ Der theoretische Hintergrund von Tanja Ostapowicz beinhaltet tiefenpsychologisch fundierte, bindungstheoretische, entwicklungs-psychologische und vor allem psychoanalytische Konzepte und Methoden. Dabei berücksichtigt sie auch neueste Forschungsergebnisse im Bereich der Hirnforschung und der Psychoneuroimmunologie.

Privatpraxis für Psychotherapie & Psychoanalyse –
Diplom Psychologin Tanja Ostapowicz
Koenigsallee 11a, 14193 Berlin
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 01525 / 365 90 48
www.therapie.ostapowicz.de



Aquafilling®

der Langzeit- Volumen-Filler ohne OP



Selbst Beauty-Experten stutzen mitunter – Aquafilling®? Eine neue Methode? „Nein, wir wenden dieses Produkt bereits seit über fünf Jahren erfolgreich an“, berichtet Monika Jurklies, Inhaberin von VIKOMED ÄSTHETIK. Das wollten wir genauer wissen und fragten bei der Expertin nach, deren Unternehmen auch Mediziner schult.

Aquafilling® – da steckt das Wort Wasser drin.

In der Tat. Das Produkt besteht zu 97 bis 98 Prozent aus reinem Wasser. Die restlichen Prozente sind ein Polyamidgel, das sich nach ungefähr fünf bis sechs Jahren von allein langsam auflöst und dann ausgeschieden wird. Das beschreibt die Natürlichkeit des Produktes, das ganz ohne Operation überall dort, wo Volumen fehlt, angewendet werden kann. Es wird nicht – wie beispielsweise Hyaluronsäure – verstoffwechselt.

Wie erfolgt die Behandlung?

Minimalinvasiv, also mit Spritzen unter lokaler Betäubung. Voraussetzung ist, dass die Blutgerinnung der Patientin bzw. des Patienten in Ordnung ist. Die Behandlung, die in 100-g-Schritten erfolgt, hat so gut wie keine Nebenwirkungen. Diese entstehen höchstens, weil die lokale Betäubung in irgendeiner Weise nicht vertragen wird. Der Patient kann umgehend wieder an sein Tageswerk gehen und nach zwei bis drei Tagen fühlt man keinen Unterschied mehr zum normalen Gewebe.

Brust oder Po? Welche Körperteile behandeln Sie besonders häufig?

Das hält sich die Waage. Viele jüngere Frauen geben mit Aquafilling® dem Po mehr Volumen. Ab 35 ist der Schwerpunkt das Brustvolumen, wobei wir auch bei Ptosis schöne Ergebnisse erzielen. Bei der Behandlung gleichen wir zugleich schonend die natürlichen Asymmetrien aus. Aquafilling® kann überall am Körper eingesetzt werden, zur Beseitigung von Gesichtsfalten und zum Aufbau von Lippenvolumen genauso wie an den Waden. Wichtig ist uns in jedem einzelnen Fall die ausführliche Beratung des Patienten.

Kommen auch Männer zu Ihnen?

Selbstverständlich. Bei den Herren behandeln wir meistens den Po, zu uns kommen aber auch Männer, die sich ihren Oberkörper modellieren lassen.

Warum eigentlich ist diese natürliche Art der Körperkorrektur noch relativ unbekannt?

Ansprechpartner für Schönheitswünsche ist der Plastische oder Ästhetische Chirurg, und der favorisiert normalerweise sein Fachgebiet, die Chirurgie. In vielen Fällen nutzen Dermatologen und andere Fachärzte diese natürliche Art der Körperkorrektur und sind damit genauso zufrieden wie die Patientinnen und Patienten.

von Clara Lichtenberg ■



VIKOMED ÄSTHETIK
Berlin / München / Köln
Zentrale Telefonnummer: 02354/70438-0
www.vikomed.de



Zahnersatz wie eigene Zähne!

Im Dentallabor erfahren Sie viele Dinge, die Sie wissen sollten, bevor Sie sich für einen Zahnersatz entscheiden.

Geschäftsführer Jürgen Malkomeß ist seit vielen Jahren erfolgreich in der Dentalbranche tätig. Höchste Ansprüche an exzellente und funktionelle Ästhetik zeichnen seine Eigenschaften aus. Es gibt heute viele Möglichkeiten bei der Auswahl des Zahnersatzes. Jürgen Malkomeß und sein Team informieren ausführlich über die technischen Möglichkeiten, angefangen bei Vollkeramikronen über Kombinations-Zahnersatz bis hin zu abnehmbaren Brücken und Implantatversorgungen. Wer möchte, kann vor Ort die Arbeitsprozesse beobachten und Bekanntschaft mit ver-

schiedenen Werkstoffen machen. Den bestmöglichen Zahnersatz erhalten Sie, wenn ein guter Zahnarzt und ein gutes Dentallabor zusammenarbeiten.

Die moderne Zahnmedizin und Zahntechnik vollbringen kleine Wunder, denn gut gemacht, unterscheidet sich der Zahnersatz nicht von natürlichen Zähnen.

Für uns ist es eine besondere Herausforderung, natürlich wirkenden Zahnersatz zu fertigen, der nicht als Zahnersatz empfunden und erkennbar ist.



Jürgen Malkomeß



Das hochmoderne Malkodent-Dentallabor

Es ist uns wichtig, gemeinsam mit dem Zahnarzt Ihres Vertrauens ein gutes Ergebnis zu erzielen und Ihnen weiterhin immer als Ansprechpartner zu Verfügung zu stehen.

Wir freuen uns auf Sie!

Telefon: 030/55 22 38 25

Mobil: 0178/20 41 715

Waidmannsluster Damm 173, 13469 Berlin

www.malkodent.de

Wenn schon falsch,
dann wie echt!

Malkodent
Zahntechnik GmbH

 malkodent.de

 030 / 55 22 38 25

Waidmannsluster Damm 173, 13469 Berlin



Faszination Faszien

„Ich möchte meinen BH wieder selbst zumachen können“, „Endlich wieder durchschlafen!“, „Ich möchte mit meinem Fuß wieder richtig auftreten können“ – mit Wünschen wie diesen kommen Patienten in die Praxis von Lars Werner in Mitte. Der Heilpraktiker für Osteopathie und Physiotherapeut behandelt vor allem ihre Faszien. Das macht auch Christiane Johann seit 2017 in ihrer Privatpraxis für Faszientherapie, Osteopathie und Physiotherapie in Wilmersdorf.

Faszien nennt man das bindegewebige Netzwerk, das sich durch den gesamten Körper zieht und ihm Struktur verleiht. Der Begründer der Osteopathie, der amerikanische Arzt und Chirurg Andrew Taylor Still, stellte die Faszie in den Mittelpunkt. Lars Werner hatte ersten Kontakt zu Faszien während seiner Osteopathieausbildung. Inzwischen erfolgt der Schwerpunkt seiner Behandlungen nach dem Faziendistorsionsmodell, kurz FDM. Christiane Johann arbeitet

seit 2009 ausschließlich auf dem Gebiet der Faziendistorsion. Sie machte Erfahrungen mit der Behandlung am eigenen Leib: „Die waren zwar während der Behandlung zeitweise schmerzhaft, aber derart beeindruckend in ihrer Wirkung, dass ich umso überzeugter meine eigene Spezialisierung vorangetrieben habe.“ Neben Sportlern, die schnell wieder fit sein müssen, oder auch Tänzern, behandelt sie vor allem Menschen, die schon lange Schmerzen oder Funktionsein-

schränkungen, oft auch eine Vielzahl von Therapien hinter sich haben, oder solche, die eine Operation verhindern möchten. „Ich glaube, dass die größte Gruppe der Patienten in meiner Praxis Rückenschmerzen oder Nackenverspannungen mit und ohne Kopfschmerzen hat. Das geht hin bis zum Hexenschuss, aber auch Patienten mit der sogenannten ‚Frozen shoulder‘, einer akuten schmerzhaften Schultersteife, sind oft dankbare Patienten.“

Lars Werner, der seit 2010 mit FDM arbeitet, unterteilt seine Patienten in die mit akuten und die mit chronischen Problemen. Akute Beschwerden sind oft die Folge eines Unfalls. Eine ist die Treppe heruntergefallen, einem anderen trat beim Fußball der Gegner ins Bein. Es ist also ein einmaliges Geschehnis, das Schmerzen verursacht. „In solchen Fällen rechne ich mit maximal drei Behandlungen. Eigentlich sollte es nach der ersten schon viel besser sein.“ Bei chronischen Beschwerden betreibt er zunächst Ursachenforschung. Menschen mit vorwiegend sitzender Tätigkeit und Bildschirmtätigkeit ohne aktive Bewegung neben der Arbeit brauchen eine be-

keinen Befund, trotzdem haben Sie Beschwerden. Die kann ich durch das FDM einordnen und behandeln. Faszinierend war, dass ich den Patienten mit einer Effektivität und Geschwindigkeit helfen konnte, die ich vorher nicht kannte.“

Faszientherapie nach der Typaldos-Methode

Die Faszientherapie ist eine manuelle Behandlungsform, bei der geschulte Therapeuten Verklebungen, Verformungen und Funktionsstörungen der Faszien – von den Fachleuten „Distorsionen“ genannt – zunächst mit ihren Händen ertasten und sie dann aufzulösen versuchen.

„Durch gezielte Bewegungen, Griffe und Stimulationen werden die Faszien wieder zu einer gesunden Funktion angeregt“, so Christiane Johann. Das FDM mit seinem sehr effektiven Diagnostik- und Behandlungsansatz, nach dem sie und auch Lars Werner arbeiten, wurde von Dr. Steven Typaldos entwickelt. Diese Methode beinhaltet

vor allem ein Denkmodell, mit dem sich die Beschwerden der Patienten am Bewegungsapparat in der Praxis gut erklären lassen. „Behandelt wird mit manuellen Griffen, die sich aus Massagegriffen und chiropraktischen Griffen zusammensetzen“, erklärt Lars Werner. Er benutzt dabei Hilfsmittel wie Schröpfköpfe, Zwingen und Flossbänder, um das Gewebe zu lösen. Auch Aushängen ist eine Methode, die er erfolgreich bei seinen Patienten anwendet. „Chirurgen hingegen, die auch mit dem FDM arbeiten, nutzen zur Lösung z. B. eine Endoprothese der



Foto: Yves Sucksdorf, 2015

Lars Werner

gleitende Therapie. Ziel ist es, den Patienten in Bewegung zu bringen. „Kommt jemand mit einem steifen Nacken und einem Befund des Orthopäden zu mir, stelle ich zusätzlich eine Diagnose im FDM“, so Lars Werner. „Ich deutete diesen Befund und die Informationen des Patienten. Dadurch kann ich in einer neuen Form seinen Schmerz interpretieren und habe dadurch andere Möglichkeiten der Lösung. Eine Arthrose z.B. kann auch eine fasziale Distorsion sein.“ Ein typischer Fall sei ein Schleudertrauma nach einem Verkehrsunfall: „Da gibt es

Dr. med.
Meike Schröder



Ästhetische und klassische Dermatologie

Ästhetische Dermatologie:

- Liquid lifting (Gesichtskonturierung mit Hyaluronsäure)
- Fadenlifting
- Botoxbehandlungen
- Skinbooster
- Injektionslipolyse (Fettwegspritze)

Lasermedizin:

- Laserlifting
- Pigmentflecken
- Äderchen
- Besenreiser
- Haarentfernung

Ambulante Operationen

Photodynamische Therapie



Institut für medizinische Kosmetik
und ästhetische Dermatologie

Kernkompetenzen des Instituts:

- Jetpeel™ medical 3 V
- Hydrafacial MD™
- Dermapen-Microneedling
- Vampire Lift
- Medical Peelings
- Kleresca® Aknebehandlung
- Diamant-Mikrodermabrasion
- Roazeabehandlungen

Praxis für ästhetische und klassische Dermatologie

Clayallee 343, 14169 Berlin
Telefon: 030 / 80 58 03 11
Email: info@schoenehaut.de
www.schoenehaut.de

#hosenrunter

Mehr AOK-Leistung:
Vorsorge Darmkrebs ab 40

Männer, lasst die Hosen runter!

Mann hat immer die besten Ausreden – Flieger verpasst, Akku leer, im Stau gestanden. Und bei der Männergesundheit? Jetzt ehrliche Antworten auf echte Männerthemen finden.

jetzt-hosenrunter.de

Hüfte. Der Unterschied ist, dass ich dem Patienten und seinen Beschwerden eine andere Kompetenz gebe, d.h. für mich hat der Patient erstmal recht, wenn er sagt, dass ihm der Nacken oder der Fuß weh tut. Und das bildet er sich auch nicht ein. Er zeigt mir seine Beschwerden und berichtet darüber, wann und wie sie auftreten. Das gibt mir Hinweise darauf, welche Distorsionen er hat und ich behandle dann mit den entsprechenden Techniken.“ Auf das Anamnesegespräch folgen aktive Tests des Patienten, um zu sehen, wie er sich bewegt. Nach der Diagnose behandelt Lars Werner und dann testet er erneut. „Das ist eine aktive Geschichte, bei der es immer wieder von der Bank auf die Erde geht, wieder testen und laufen, testen und laufen.“

Auf der Basis des FDM von Typaldos können Therapeuten ihren Patienten oft sehr schnell helfen, so Christiane Johann. „Die Beweise für sein Denkmodell der Fas-

ziendistorsion und ihrer riesigen Bedeutung lieferte die Wissenschaft in den letzten Jahren immer detailreicher. Man darf gespannt sein, welche wichtige Funktion und Aufgaben den Faszien zugeschrieben werden können und worauf sie zu reagieren im Stande sind.“ Einige Krankenkassen haben bereits erkannt, wie wirksam eine Faszientherapie sein kann und beteiligen sich an den Kosten. Ein Ersttermin bei Lars Werner kostet 95 Euro, Folgetermine jeweils 80 Euro.

Bewegen, bewegen, bewegen – was man selbst machen kann

„Der Mensch heilt durch Bewegung,“ ist sich Lars Werner sicher, „wir sind für die Bewegung gemacht! Wer sich nicht bewegt, bekommt Probleme.“ Faszien brauchen Bewegung, andernfalls kommt es zu Verklebungen und Verfilzungen des Gewebes und damit zu Funktionseinschränkungen. „Für jeden von uns ist es wichtig, sich häufig und regelmäßig zu bewegen,“



Foto: DAK/Wigger



Privatpraxis für Faszientherapie, Osteopathie & Physiotherapie

Inhaberin: Christiane Johann

Robert P. Schnyder, Sandra Henning, Christiane Johann und Dr. Henning Kothe (v. l. n. r.)

Termine nach
telefonischer
Vereinbarung



My kontakt

PRIVATPRAXIS FÜR FASZIENTHERAPIE, OSTEOPATHIE UND PHYSIOTHERAPIE VON CHRISTIANE JOHANN
PARISER STRASSE 61 | 10719 BERLIN | TELEFON: 030 / 88 71 66 71
E-MAIL: INFO@PRAXIS-WILMERSDORF.DE | WWW.PRAXIS-WILMERSDORF.DE



Foto: Pixabay

so auch Christiane Johann. Das scheint aus heutiger Sicht ein wesentlicher Faktor gegen Schmerzen und Funktionseinschränkungen am Bewegungsapparat zu sein. „Dazu muss nicht jeder joggen oder ins Fitnessstudio gehen. Auch andere Bewegung, die möglichst federnd und regelmäßig ausgeführt werden, wie ein Spaziergang oder Yoga, erfüllen hervorragend ihren Zweck.“ Man sollte also machen, was einem persönlich gefällt und dadurch auch guttut.

Die EFDMA macht die Faszientherapie bekannter

Die klassischen Faszien-Therapeuten sind laut Lars Werner Manualtherapeuten und Chirurgen. Um die Faszientherapie weiter bekannt zu machen,



Foto: Praxis Christiane Johann

Christiane Johann

unterrichtet er auch. Seit 2014 ist er im Vorstand der EFDMA, kurz für European Fascial Distortion Model Association. Die EFDMA ist ein gemeinnütziger Verein, der die Förderung der Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Faszien-

distorsionsmodells und der Typaldos-Methode zum Ziel hat. Die Arbeit des Vereins hat sich ausgezahlt, so Christiane Johann, die auch bei Fortbildungsveranstaltungen mitarbeitet. „Es gibt bereits 700 Mitglieder, zu Gründungszeiten waren es um die 70 Mitglieder. Das heißt, es gibt eine deutliche Zunahme an qualifizierten Therapeuten.“ Für die Mitglieder organisiert die EFDMA Arbeitskreise, in denen auch außerhalb von Fortbildungsveranstaltungen der Erfahrungsaustausch unter den Therapeuten und ein ständiges Üben möglich ist. „Da das Interesse an den Faszien in den letzten Jahren enorm zugenommen hat und aus verschiedensten Fachrichtungen an und um dieses faszinierende Gewebe geforscht wird, bleibt es spannend,“ freut sich Christiane Johann. „Wir Anwender des FDM dürfen uns sicher auf einen hoch interessanten Austausch mit Wissenschaftlern freuen.“ Die Therapeutin hofft, dass sich daraus weitere Möglichkeiten der Faszientherapie ergeben und wünscht sich, dass der Verein dieses Wissen in seine Ausbildung mit einfließen lässt. „So kann ein kontinuierlich hohes Niveau der FDM-Therapeuten garantiert werden.“

von Gerald Backhaus ■

Ausgebildete Faszientherapeuten in Ihrer Nähe:
www.typaldos-methode.de/therapeuten



Foto: DAK/Hanuschke+Schneider



Konstantinos Georgilakis

Neue Wege zur Schmerzfreiheit

Inmitten der Stadt, am Wittenbergplatz, treffen Sie auf eine physiotherapeutische Praxis mit den modernsten therapeutischen Gerätschaften und einem freundlichen, professionell geschulten Team.



Zertifiziert von der Europäischen Union arbeitet das Body Health Center nach dem neusten Stand der technischen und medizinischen Entwicklung im Bereich der Physiotherapie und Rehabilitation.

Hier werden Sie verstanden

... und zwar mit unfassbar vielen Sprachen im Portfolio. Die Mitarbeiter sprechen Deutsch, Griechisch, Englisch, Russisch, Polnisch, Portugiesisch, Spanisch und Italienisch. Physiotherapeutische präventive Maßnahmen werden individuell abgestimmt. Unter den Leistungen gibt es viele Maßnahmen, wie die Bio Energetik Therapie, eine Form der Elektrotherapie mit dem

PAP IMI gepulsten Therapiegerät. Gerne können Sie sich ausführlich über das ganze Spektrum der physiotherapeutischen Behandlungsformen auf der Webseite informieren. Optional ist ein persönlicher Besuch in den Räumlichkeiten möglich.



Body Health Rehazentrum GmbH
Konstantinos Georgilakis CEO
Kleiststraße 23–26, 10787 Berlin
Tel.: 030 / 23 94 53 72
info@bodyhealthcenter.de
www.bodyhealthcenter.de



20 JAHRE

pro Sapiens

ä s t h e t i k

DIE SANFTE ERFRISCHUNG,
DIE UNTER DIE HAUT GEHT

Dr. Hale Kapkin

Wielandstraße 36 • 10629 Berlin
Fon: +49 (0)30 310 121 49
E-Mail: dialog@prosapiens.de
www.prosapiens.de

MASSGESCHNEIDERTE THERAPIE UND ANTI AGING KONZEPT • HAUT UND BLUT ANALYSE
PQAGE BEHANDLUNG (PRE PARTY LIFTING) • JET PEEL TECHNOLOGIE • LED LICHT BEHANDLUNGEN • BOTOX
HCG HORMON DIET • RADIOFREQUENZ • TRILIPO RADIOFREQUENZ FÜR HAUT MUSKEL STIMULATION
PRP DRACULA LIFTING • FETT-WEG-SPRITZE • FALTENBEHANDLUNG UND LIFTING MIT HYALURONSÄURE
FADENLIFTING • BODYFIRMING • HAARAUSFALLTHERAPIE • AKNETHERAPIE • HAUTREVITALISATION

*Als Dankeschön bieten wir unseren Kunden 20% auf alle Leistungen.

Plasma-Pen

kleine und mittlere Korrekturen ohne OP

Plastethics by Dr. Juliane Bodo, Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Angst vor Operationen haben viele Menschen. Bei einigen Problemlagen ist sie allerdings komplett unnötig, da es bei kleineren Korrekturen gar keinen operativen Eingriff mehr gibt. Ein Grund dafür heißt Plasma-Pen. Mit diesem Gerät, das chronische Wunden heilen und Zahnwurzelkanäle desinfizieren kann, behandelt Dr. Juliane Bodo Augenlider, Fältchen in der Mundpartie sowie im Hals- und Wangenbereich. Infrage kommt der Einsatz des Plasma-Pens auch bei Dehnungs- oder Schwangerschaftsstreifen. „Immer dann, wenn es etwas beginnenden Hautüberschuss gibt, wende ich gern den Plasma-Pen an“, berichtet die Fachärztin für plastische Chirurgie. Eine Behandlung mit dem Plasma-Pen eignet sich für kleine bis mittlere Korrekturen. Wohlgemerkt kann sie keine Operation ersetzen. Damit aber später keine OP notwendig wird, sollte man schon bei beginnender Erschlaffung der Haut mit dem Plasma-Pen starten.

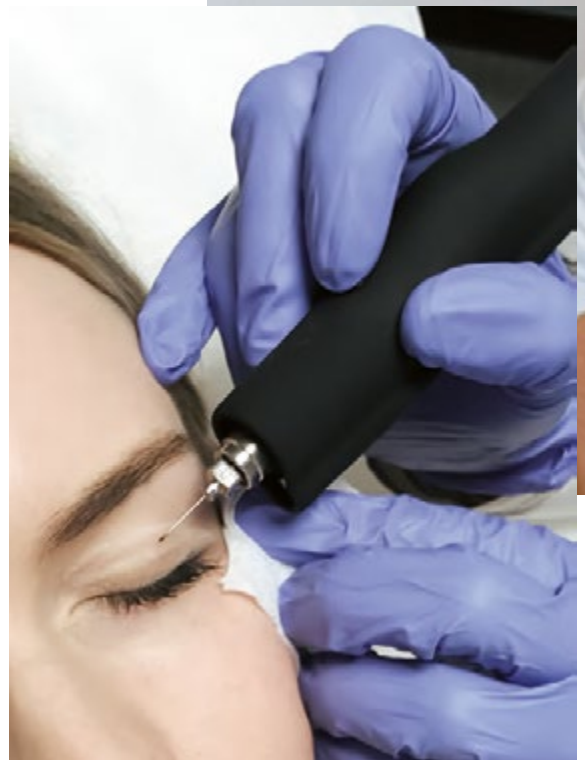
Wie funktioniert ein Plasma-Pen? Er nutzt die Ionisierung der uns umgebenden Luft, speziell den darin enthaltenen Sauerstoff und Stickstoff. Bei einer Behandlung hält Dr. Bodo die Plasma-Pen-Sondenspitze über die überschüssige Haut und löst den Schalter am Plasma-Pen kurzzeitig und gezielt aus. Dabei entsteht eine kleine Wolke bzw. ein „Plasma-Blitz“ aus ionisierten Partikeln. Das sind Atome, Moleküle und Elektronen aus der umgebenen Atmosphäre. Dieses Stickstoff- und Sauerstoffgemisch bewirkt eine präzise Gewebeabtragung. So werden zum Beispiel am Oberlid mehre-

re kleine „Plasma-Punkte“ gesetzt, die für eine Gewebestraffung sorgen. Es findet also eine Lidstraffung ohne Operation statt. Dabei wird das darunterliegende Gewebe durch die fehlende Wärmeausbreitung geschont. Es wird nur an der Oberhaut (Epidermis) gearbeitet. Gleichzeitig werden vorhandene Keime abgetötet. Das ermöglicht eine schnelle Heilung ohne Narbenbildung oder Infektionen. Mit diesem Prinzip sorgt der Plasma-Pen für eine schnelle und narbenfreie Abheilung.

Keine Narben und keine Ausfallzeiten

Nach einer Behandlung mit dem Plasma-Pen im Bereich der Schönheitschirurgie müssen Patientinnen und Patienten nicht mit Ausfallzeiten rechnen. Nach einer solchen hautstraffenden Behandlung kommt es etwa eine Woche lang zu kleineren Krüstchen und Schwellungen auf der Haut, so Dr. Juliane Bodo. Nach rund zwei bis drei Monaten ist dann das Endergebnis zu sehen. Und das hält dauerhaft! In der Zeit nach der Behandlung sollte man allerdings bei Aufenthalt in der Sonne gut aufpassen. Eine Sonnenschutzcreme mit dem hohen Lichtschutzfaktor 50 empfiehlt Schönheitsexpertin Dr. Bodo. Plasma-Behand-

lungen beginnen bei 300 Euro. Wichtig zu wissen ist, dass nur ein Facharzt eine Behandlung mit dem Plasma-Pen mit anderen Behandlungsmethoden wie Botox und Hyaluron kombinieren kann. Dr. Bodo setzt den Plasma-Pen oft in Ergänzung zu einem Liquid Lifting, wie man die Behandlung mit Hyaluronsäure auch nennt, ein. Hyaluron ist neben Botox die häufigste und unkomplizierteste Methode, um Falten zu unterspritzen. Die gesamte Gesichtshaut erhält dadurch einen frischeren Eindruck.





Dr. Juliane Bodo

Für ein besseres Leben

Für viele Menschen wird die Suche danach, was sie ausmacht und ihre Persönlichkeit widerspiegelt, durch kleine Schönheitsfehler gestört. Diese können dadurch für sie leicht zu großen Mankeln werden, was sich auf ihr inneres Wohlbefinden auswirken kann. Es sind aber nicht immer die großen Operationen, wie etwa eine Brustoperation, nötig. Das Credo von Dr. Juliane Bodo und ihrem Team ist es, auch schon mit gezielten Gesprächen zu helfen, „und gegebenenfalls das Leben unserer Patienten mit psychologischer Hilfe, einer Ernährungsberatung oder kosmetischen Behandlungen zu verbessern“. In vielen Fällen hilft schon eine kleinere Korrektur des Äußeren dabei, innerlich wieder mit sich selbst in Einklang zu leben. Je

früher jemand zu Dr. Bodo kommt, desto besser, denn mit den Falten ist es so wie mit dem Speck auf den Hüften. Das kennt fast jeder: Ist er erst mal da, bekommt man ihn nur sehr schwer wieder weg. Daher sollte man bereits in jungen Jahren mit einer BTL Radiofrequenz-Behandlung und dem Einsatz von Botox beginnen. Wartet man lange, dann ist der Aufwand größer, so die erfahrene Chirurgin. Über 500 Eingriffe pro Jahr absolviert Dr. Juliane Bodo in ihrer eigenen Klinik am Kurfürstendamm, die über eine Klinikkonzession des Berliner Landesamtes für Gesundheit und Soziales verfügt. Die plastische Chirurgie stellt kein Allheilmittel für ein unstetes Leben dar, weshalb Dr. Bodo ihren Patientinnen und Patienten ans Herz legt, immer an ihre Gesundheit zu denken, sei es beim Sport oder bei der Er-

nährung. Bei jeder Behandlung sollte man realistisch bleiben, empfiehlt sie. Das Plastethics-Team arbeitet ehrlich, klar und ohne großes Risiko. Mit den Patientinnen und Patienten wird vor jedem Eingriff – möge er auch noch so klein sein – klar besprochen, was überhaupt notwendig ist. Denn nicht alles ist möglich. Dr. Juliane Bodo und ihre Mitarbeiter bleiben auf dem Boden des Machbaren. Mögliche Komplikationen und Alternativen werden immer vorab besprochen, bevor es ans Skalpell oder den Plasma-Pen geht.

Plastische und Ästhetische Chirurgie
Schlüterstraße 40, 10707 Berlin
Tel. 030 / 91 14 93 80

Weitere Informationen finden Sie unter
www.dr-bodo.de

Ob Entzündungen, kaum Platz für Implantate oder fehlender Knochen

Die Oralchirurgin für schwierige Fälle

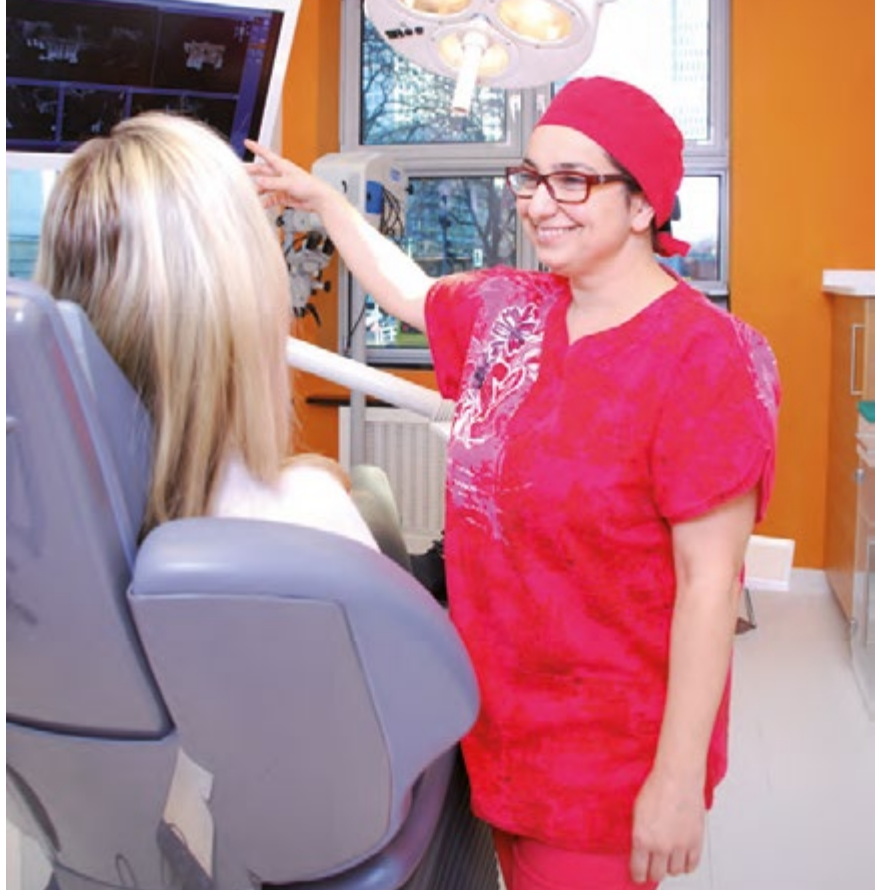
„Ich versuche für meine Patienten immer das Unmögliche möglich zu machen“, sagt Eleni Kapogianni, Fachärztin für Oralchirurgie, zertifizierte Implantologin und Parodontologin aus Charlottenburg. Die an der Charité ausgebildete Expertin kommt immer dann zum Einsatz, wenn andere aufgeben wollen – bei Patienten, die nur noch wenig Knochen im Kiefer haben und bei denen herkömmliche Implantationsverfahren nicht helfen oder nicht sehr lang anhaltenden Erfolg hätten.



Eine einladende Praxis mit Wohlfühl-Ambiente statt kalter Zahnarzt-Atmosphäre

„Ich arbeite eng mit vielen Berliner Zahnärzten zusammen, die besonders anspruchsvolle oder scheinbar unlösbare Fälle zu mir überweisen“, erklärt Eleni Kapogianni. Denn die Oralchirurgin nutzt neueste OP-Techniken wie etwa die Knochenplattentechnik. Dabei wird der vorhandene Knochen sehr schonend mit Spenderknochen ergänzt – ohne ein zweites OP-Gebiet und zusätzliche Schmerzen im Bereich, in dem normalerweise das Material entnommen werden muss. „Und aus der Knochenbank kann ich so viel Knochenmaterial nehmen, wie ich brauche und reduziere damit die Komplikationsrate.“ Vor allem im Oberkiefer reicht aber in einigen Fällen der Restknochen nicht immer aus, um die Implantate sicher und in ausreichender Länge zu verankern. Hier setzt Eleni Kapogianni dann ein spezielles Verfahren zum Knochenaufbau ein. Ein ausreichend langes Implantat verankert sie mit dem so genannten „Sinuslift“. „Bei einem Kiefer, wo sich der Knochen zurückgebildet hat, würde ohne Vorbehandlung der größte Teil des Implantats in der hohlen Kieferhöhle sein. Die wenige restliche Knochen-schicht müsste dann den gesamten Halt für das Implantat aufbringen. Zudem wäre eine Infektion des Implantates sehr wahrscheinlich“, beschreibt Eleni Kapogianni. Die Expertin schafft dann künstlich Raum im Oberkiefer, indem der zu behandelnde Bereich über eine kleine Öffnung zunächst zugänglich gemacht wird (Detailfoto 2). Durch diese Öffnung kann mit speziellen

Instrumenten die Kieferhöhlenschleimhaut vorsichtig vom knöchernen Kieferhöhlenboden gelöst und angehoben werden. Der entstandene Hohlraum wird mit Knochenersatzmaterial aufgefüllt, an dem sich der natürliche Knochen anlagern kann. „Dafür brauche ich aber in jedem Fall eine detailgenaue digitale Planung mit neuesten Diagnose-Systemen wie dem Volumetomographen (DVT). Komplizierte und umfangreiche Behandlungen kann ich damit viel besser planen und deutlich sicherer durchführen“, erklärt Eleni Kapogianni. Das verkürzt nicht nur die OP-Zeit erheblich, sondern reduziert vor allem die Komplikationsrate. „Und nur so bekomme ich einen detaillierten und dreidimensionalen Einblick vom Kiefer und in die anatomischen Strukturen“, ergänzt Eleni Kapogianni. Zudem werden Nerven geschützt und Perforationen der Kieferhöhlenschleimhaut vermieden. Denn bereits vor der eigentlichen Behandlung können Nervenverläufe, Knochenbreite oder -höhe und die Qualität dargestellt und beurteilt werden. „Zudem gehen wir sehr schonend vor, operieren möglichst minimalinvasiv mit kleinsten Schnitten und verwenden etwa spezielle Abhalte-Techniken, um nicht die Schleimhaut zu verletzen.“ Wann immer Eleni Kapogianni spricht, spürt man ihre Passion, Liebe und Hingabe zur eigenen Arbeit in einer intensiven Beziehung und Bindung zu jedem einzelnen ihrer Patienten. Und Eleni Kapogianni hasst Langeweile. Es gibt nichts Spannenderes, keine bessere Herausforderung als jeden Patienten, für



Neueste OP-Techniken der Oralchirurgie und Implantologie

den ich ein Maximum an Behandlung herausholen kann, meint sie. „Dieser Herausforderung an mich selbst, möglichst der Perfektion am dichtesten zu sein, stelle ich mich jeden Tag.“ Eine umfangreiche Schmerztherapie bereits während der OP und die moderne Lachgassedierung mit neuester elektronischer Technik sichern eine schmerz- und angstarme Behandlung. Und daneben besteht auch die Möglichkeit einer Vollnarkose oder Hypnose.

Oralchirurgie Kapogianni
 Eleni Kapogianni, M.Sc.
 Fasanenstr. 81, 10623 Berlin
 Tel.: 030 / 450 87 87-0
 Fax: 030 / 450 87 87-10
 E-Mail: welcome@city-chirurgie.de
www.city-chirurgie.de

Behandlungsschwerpunkte:

- Oralchirurgie
- Implantologie
- 3D-Diagnostik
- Behandlung bei Entzündungen an Implantaten
- PRF Platelet Rich Fibrin (Eigenblut-Füllstoff)
- Lasermedizin
- Wurzelspitzenresektion
- Ästhetische Zahnfleischbehandlung
- Parodontologie
- Lachgassedierung, Vollnarkose, Hypnose
- Präoperative Hygienisierung
- Dentoalveoläre Chirurgie



Der eigene, zurückgebildete Knochen wird schonend mit Spenderknochen ergänzt



Schafft die Stabilität für das spätere Implantat: der Sinuslift



Foto: Thomas Oberländer/ Helios Kliniken GmbH

Einladung zum Gefäßtag

Das HELIOS Klinikum Emil von Behring veranstaltet am 19. Mai 2018 von 11 bis 13 Uhr einen Gefäßtag mit Chefarztvortrag und kostenfreiem Screening der Bauchschlagader. Das Klinikum schließt sich damit der alljährlichen, bundesweiten Aktion der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin an. Rund eine Million Menschen sind deutschlandweit von einer lebensbedrohlichen Gefäßweiterung an der Bauchschlagader (Aortenaneurysma) betroffen und nur die Wenigsten wissen davon. Meist wird eine krankhaft vergrößerte Hauptschlagader (Aorta) zufällig bei einer Routineuntersuchung diagnostiziert. Reißt die vergrößerte Ader, besteht oft Lebensgefahr.

Die Teilnahme am Vortrag ist kostenfrei. Die Anmeldung zur Vorsorgeuntersuchung erfolgt telefonisch unter 030 / 81 02-2012. www.helios-gesundheit.de/berlin-behring

Rückenfit an der frischen Luft

Einer Statista-Erhebung zufolge litten 83 Prozent der befragten Erwachsenen im Jahr 2017 mindestens einmal an Rückenbeschwerden. Die Ursachen hierfür sind vielfältig: langes Sitzen, zu wenig Bewegung, einseitige Belastungen oder auch Übergewicht. Meist steckt keine ersthafte Erkrankung dahinter. Fehlhaltungen und -belastungen verringern die Durchblutung und somit die ausreichende Versorgung der Rückenmuskulatur mit Sauerstoff. Hier hilft nur eins: „Bereits ein paar Minuten Bewegung im Freien regen Kreislauf, Stoffwechsel und Durchblutung an. Die Intensität spielt dabei nur eine untergeordnete Rolle, aber die Beschaffenheit des Bodens kann für zusätzliche Koordinationsreize sorgen. Ein weiterer Pluspunkt: Der Aufenthalt im Freien hilft den Vitamin-D-Speicher aufzufüllen und das Sonnenvitamin ist wichtig für die Stärkung von Knochen und Muskeln“, erklärt Dr. Munther Sabarini, Neurochirurg und Gründer der Avicenna Klinik in Berlin. www.avicenna-klinik.com

Gesundheits-News



AUGENÄRZTE KUDAMM 54



Dr. med. Inge Groth-Fromm

Dr. med. Sergiy Tkachov

Dr. med. Rinata Sigal

UNSERE LEISTUNGSSCHWERPUNKTE SIND:

Glaukom-Vorsorge – Früherkennung Grüner Star • Vorsorge Grauer Star
 Gefäß-Check-Up • Kinderaugenheilkunde – Sehschule und Winkelfehlsichtigkeit
 Brillenberatung und -verordnung • therapeutische Laserbehandlungen der Netzhaut
 alle Erkrankungen der vorderen und hinteren Augenabschnitte
 Flug- und Führerscheingutachten • Naturheilkunde

Augenärzte KuDamm 54
 Ophthalmologists

Kurfürstendamm 54
 10707 Berlin-Charlottenburg

Telefon (030) 880 41 20
 Telefax (030) 881 45 06

info@augenaerzte-kudamm54.de
www.augenaerzte-kudamm54.de

Unsere Sprechstunden
 nach Vereinbarung:

Montags bis Freitags 8–20 Uhr
 Samstags 11–14 Uhr

Der Frühling für Ihre Zahngesundheit!

Der Frühling ist endlich da! Schütteln Sie die Kälte und die Dunkelheit der Wintermonate ab und gönnen Sie Ihrem Körper mal wieder etwas Gutes. Mit einem Bleaching in unserer Zahnarztpraxis im Schloss Steglitz hellen wir Ihre Zähne schonend auf und lassen Sie strahlen wie die schönste Frühlingssonne!

Von Montag bis Samstag verleihen wir Ihren Zähnen neuen Glanz. Sie können im Schloss Ihren Wochenendeinkauf erledigen und danach zu uns in die Praxis kommen. Platz für volle Einkaufstüten haben wir allemal. Das war schließlich einer der Gründe, warum wir Anfang Januar in die neue Praxis gezogen sind: mehr Platz, mehr Service und mehr Zeit für unsere Patienten!

Wenn Sie also mit Ihrer Zahnfarbe unzufrieden sind, ist unsere Praxis die richtige Adresse in Berlin. Ein Bleaching eignet sich übrigens auch sehr gut als Geschenk. Nur für den Fall, dass der Osterhase in diesem Jahr nicht ganz den Geschmack getroffen hat.

Mit Implantaten endlich das Leben genießen

„Jeder Biss ist ein Genuss.“ Diesen Satz haben wir vor einigen Wochen von einem Patienten gehört, den wir mit Implantaten versorgt haben. Der Mann kann seit vielen Jahren endlich wieder das essen, was er möchte. Die Zeiten, in denen ein schlecht sitzender Zahnersatz seinen Speiseplan diktiert hat, sind für ihn vorbei!



Zahnmedizin über den Dächern Berlins!
Sie finden unsere Praxis in der Schloßstraße 36
(Einkaufszentrum Das Schloss, Eingang links neben der Sparkasse).

Die Implantologie ist eines unserer Spezialgebiete. In unserer Praxis im Schloss Steglitz arbeiten wir mit den modernsten Geräten und den bewährtesten Methoden, um fehlende Zähne nah am Original zu ersetzen. Ob einzelne Zahnücke, größere zahnlose Bereiche oder ein zahnloser Kiefer – die Implantologie hat Lösungen.

Werden Sie aktiv und treffen Sie Entscheidungen, die Ihr Leben positiv beeinflussen! Unsere erfahrenen Implantologen begleiten Sie auf diesem Weg. Damit auch Sie schon bald wieder jeden Bissen genießen können.

Zahnärzte
im Schloss

Frühjahrsputz für Ihre Zähne von Montag bis Samstag!

Wir beraten Sie gern: 030 79 78 75 90

Schloßstr. 36 • 12163 Berlin-Steglitz • www.zahnaerzte-im-schloss.de
Zugang Schloßstraße links neben der Sparkasse, Zugang über das Parkhaus Treppenhaus 5



Sonnige Aussichten

Urlaub in Deutschland ist auch in diesem Jahr wieder der große Renner. Besonders beliebt ist dabei die Ostseeküste. Für besondere Aufmerksamkeit sorgte jetzt Mecklenburg-Vorpommern als offizielles Partnerland der ITB. Diese Ehre wurde zuvor noch nie einem deutschen Bundesland zuteil. Eine gute Entscheidung, denn das Land zwischen Küste und Seenplatte macht einfach Lust auf Urlaub.

100 Strandkörbe der verschiedenen Regionen und Tourismusanbieter warben unter dem Motto „Mein MV-Moment“ für einen Aufenthalt in Mecklenburg-Vorpommern. „Strandkörbe sind ein Symbol für den Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern und sowohl bei heimischen als auch bei ausländischen Gästen untrennbar mit Norddeutschland verbunden“, sagte Wolfgang Waldmüller, Präsident des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Jeder einzelne Strandkorb war aber nicht nur eine nette Kulisse, sondern erzählte eine Geschichte und präsentierte dabei eine Urlaubsbegebenheit, eine Tourismusregion oder besonders attraktive Küstenorte wie Kühlungsborn, Heiligendamm oder Boltenhagen. In allen drei Destinationen stehen 2018 wieder viele Highlights bevor wie der 20. Boltenhagener Bücherfrühling vom 13. bis

zum 17. April. Bei abendlichen Autorenlesungen im Haus „Seeschlösschen“ präsentiert u. a. Ulrich Woelk aus Berlin das Buch „Nacht ohne Engel“. Am Morgen danach laden die Veranstalter zu Gesprächen mit den Autoren ein, an den Nachmittagen stellen sich Schriftsteller aus der Region vor. Am 12. Mai wird der Saisonauftakt mit der Band Cock Robin und der Laserviolinistin Mona Seebohm im Kurpark begangen. Im ältesten Seebad Deutschlands, Heiligendamm, lockt eine Party mit Geschmack. Am 14. April feiert die Genussreihe „Die Küchenheiligen“ im Grand Hotel Heiligendamm Premiere. Im Rahmen einer großen Küchenparty bekommt man nicht nur erstklassige Kreationen von acht Spitzenköchen serviert, sondern darf auch hinter die sonst verschlossenen Türen der Küchenchefs schauen. Kulinarische Gastgeber sind Pierre Nippkow aus der „Ostseelounge“

Foto: Michael Sonnenberg



des Strandhotels Fischland/Darß, Tom Wickboldt vom Restaurant „The O ,Room“ in Heringsdorf und Andre Münch vom „Butt“ in Warnemünde. Wer die 179 Euro für Eintritt, Empfang und Dinner zahlt, unterstützt gleichzeitig den Erhalt der historischen Klosteranlage in Bad Doberan.

Im Sinne Leonardo da Vincis „Alles Leben ist Bewegung, Bewegung ist Leben“ lädt beispielsweise Kühlungsborn zum Radeln und Radwandern ein. Perfekt geeignet sind dafür 50 Kilometer entlang der Ostseeküste. Mit der gesunden Meeresluft, immer einer Brise Wind im Gesicht und dem Gefühl der endlosen Freiheit im Rücken kann der Blick auf die Ostsee genossen werden. Anbieter vor Ort wie Ostseebiking haben Offroad-Abenteuer vor Küstenpanorama wie geführte Mountainbike-Touren im Programm. Auf zwei Rädern geht es dabei etwa zu alten Hünen-

gräbern, vorbei an alten Fischerhöfen und dem malerischen Salzhaff oder zu Stippvisiten in Gutshäusern der Region. Ein paar Kilometer weiter heißt es „Laufen ohne Schnaufen“ in Graal-Müritz. Die kostenlosen Kurse starten jeden Samstag um 9.30 Uhr an der Seebrücke. Wer die Naturkräfte der Ostseeküste und das einmalige Reizklima noch intensiver erleben möchte, kann zum Beispiel an Ostsee-Erlebnis-Wanderungen oder Nordic-Walking-Touren, die gelenkschonend



Zinnowitz

„Urlaub für die Sinne“

Verspricht das Ostseebad Zinnowitz.

Ein lebendiges und modernes Strandleben erwartet die Gäste des Ostseebades ebenso wie viele kulturelle und sportliche Veranstaltungen, die Jung und Alt zum Mitmachen motivieren. Die unberührte Natur in der Umgebung bietet viele Möglichkeiten zu entspannen oder sich in der Familie an der gesunden Luft gemeinsame erlebnisreiche Stunden zu gestalten.

Zinnowitz bietet für jeden Geschmack etwas.

Eigenbetrieb Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz
Neue Strandstraße 30 - 17454 Zinnowitz
Tel.: 038377 4920 - www.zinnowitz.de







Ostseebad Kühlungsborn
„4 Tage in den Osterferien“

*3 Übernachtungen inklusive
täglichem Frühstücksbuffet und eine Fahrt mit der
Schmalspurbahn „Molli“ nach Bad Doberan*






Jetzt kostenlos im App-Store




DZ, Suiten und Familienappartements, Wellness & Saunalandschaft

Hotel Residenz Waldkrone - Tannenstr. 4 - 18225 Kühlungsborn - Tel. 038293 4000

www.waldkrone.de

entlang der Meereslinie oder durch den Rhododendron-Park führen, teilnehmen, die auch perfekt mit einem spannenden Wellness-Aufenthalt im „Aquadrom“ verbunden werden können.

Wanderspektakel „Dein Ostseeweg“

Wanderfreunde und jeder, der gut zu Fuß unterwegs ist, können sich bei der dritten Auflage von „Dein Ostseeweg“ 2018 auf gleich drei ausgiebige Wandererlebnisse freuen: Am 9. Juni lockt eine 50-Kilometer-Wanderung mit Start und Ziel im Moorheilbad Bad Doberan, am 23. Juni führt ein kleiner „Mittsommerweg“ rund um das nächtliche Kühlungsborn und am 15. September findet eine 100-Kilometer-Tour zwischen Bad Doberan, Rostock und der Ostseeküste statt.

Dies waren nur ein paar wenige Ideen, die in den Strandkörben auf der ITB Lust auf Urlaub in Mecklenburg-Vorpommern machten. Entdecken Sie doch einfach eine der anderen rund 100 Möglichkeiten.

von Martina Reckermann ■

- www.ostseeweg.com
- www.grand-hotel-heiligendamm.de
- www.boltenhagen.de
- www.ostseeferien.de/fruehling
- www.auf-nach-mv.de
- www.graal-mueritz.de
- www.kuehlungsborn.de

Sehnsucht RÜGEN

Nur wenige Schritte trennen Sie von einem der schönsten Rügener Ostseestrände. Das private 4 Sterne Wellnesshotel »Fürst Jaromar« liegt

auf der Halbinsel Mönchgut mitten im Biosphärenreservat Südost-Rügen. Die acht Häuser des Hotel Resort & Spa sind von 8.800 Quadratmetern

Parklandschaft umgeben. Die 48 Suiten und Ferienwohnungen sind im großzügigen und modernen Landhausstil eingerichtet.

Schlemmer Woche

6 Tage = 5 Übernachtungen, Sonntag - Freitag

- Bademantel auf dem Zimmer
- täglich reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- täglich Halbpension als 3-Gänge-Abendmenü
- am Donnerstag der »Jaromar Buffetabend«
- Nutzung unserer Jaromar-Vitalwelt

ab 389,- €

pro Person bei Belegung mit 2 Personen



»Fürst Jaromar« Hotel Resort & Spa
Telefon 0383 08 / 34-5
www.jaromar.de



Das Sport-Festival

Europa zu Gast in Berlin. Die 24. Leichtathletik-Europameisterschaft vom 7. bis zum 12. August ist die größte deutsche Sportveranstaltung des Jahres 2018. Die Zahlen: 1.600 Leichtathleten aus 50 europäischen Ländern, über 300.000 Besucher, 48 Entscheidungen an sechs Wettkampftagen im Berliner Olympiastadion und auf den Straßen Berlins. Über Vorbereitung, Höhepunkte, die „Europäische Meile“ in der City und ganz viel Metropole sprachen wir mit Frank Kowalski, Geschäftsführer Berlin Leichtathletik-EM 2018 GmbH.

Star-Fotograf Jim Rakete setzt die größten Helden der Leichtathletik in Szene, Tim Raue kreiert ein spezielles BERLIN2018-Menü – wie zufrieden sind Sie mit der Aufmerksamkeit für das wichtigste Sportereignis 2018 in der Hauptstadt?

Sehr. Die aktuellen Marktforschungsergebnisse bescheinigen uns eine Bekanntheit von 67 % – ein Rekordergebnis für eine Europameisterschaft. Doch das ist nur die sachlich-analytische Sicht. Gefühlt hat das Sportereignis bereits jetzt Zugkraft entwickelt. Verschiedenste innovative und inspirierende Aktivitäten trugen dazu bei, von der Leichtathletik Staub abzuwischen und sie emotional neu zu beleben.

Welche Aktionen waren und sind das?

Da ist natürlich der Film „Urban Records – Jäger der Hauptstadt“ zu nennen, der unmittelbar nach der 2017er Berlinale im Beisein vieler Prominenter aus Sport, Politik und Show im Berliner Zoo Palast Premiere feierte. Der 1:42 Minuten lange Imagefilm erzeugt Gänsehaut und eine sehr hohe mediale Aufmerksamkeit. Inzwischen hat der Film, in dem Olympiasieger Thomas Röhler seine Speere am Potsdamer Platz zwischen Hochhäusern fliegen lässt, Sprinter Julian Reus mit einer U-Bahn um die Wette läuft und Weitspringerin Sosthene Moguenara von Hochhaus zu Hochhaus

springt, in den Online-Medien über eine Million Abrufe. Ein weiteres Beispiel ist unser eigenes Magazin, das Athleten in ihrer „zweiten Passion“, also mit ihren Hobbys, vorstellt. Es folgen noch viele weitere Aktivitäten.

Natürlich ist und bleibt das Geschehen im Stadion das Wichtigste. Uns ist es gelungen, die Leichtathletik-EM im Zeitplan komplett neu zu strukturieren. Wir haben erstmals sechs Finalabende mit je dreieinhalb Stunden, die wie ein Leichtathletik-Meeting ablaufen. Und das mit viel technischer Finesse. Zudem gibt es eine ganz besondere Leichtathletik-Premiere: Wir gehen mit den sechs Straßenlauf-Entscheidungen und allen 48 Siegerehrungen in die Innenstadt. Auf dem Breitscheidplatz entsteht zwischen BIKINI-Haus und Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche die „Europäische Meile“. Eine Stadion- und Partyarena für die Berliner und die Gäste aus dem In- und Ausland.

Ein wichtiges Stadtmarketing-Tool ist der Marathon. Wo führt er zur EM entlang?

Start und Ziel sind am Breitscheidplatz. Die Strecke führt in einem Radius von 10 Kilometern an fast allen Sehenswürdigkeiten der City entlang.

Wie läuft der Karten-Vorverkauf?

Sehr gut. Unser Ziel ist es, das Olympia-

Stadion voll zu bekommen. Um auch bei den Qualifizierungs-Wettbewerben an den Vormittagen den Athleten eine begeisterte Kulisse bieten zu können, haben wir die Eintrittspreise gestaffelt. Zudem bieten wir für die Abendveranstaltungen ein Familien-Ticket. Es lohnt also ein genaues Hinschauen auf die Preisstruktur.

Entspricht das Olympiastadion den Anforderungen an eine moderne Sportstätte für ein so wichtiges internationales Ereignis?

Für mich ist es das schönste Leichtathletik-Stadion weltweit, dessen Infrastruktur zur Fußball-WM 2006 modernisiert wurde. Die Rahmenbedingungen sind perfekt. Das ist wichtig für gute Wettkämpfe. Die Athleten schätzen die sportlichen Gegebenheiten, immerhin ist es die schnellste Laufbahn der Welt, auf der Usain Bolt die noch immer aktuellen Weltrekorde über 100- und 200-Meter lief.

Frank Kowalski

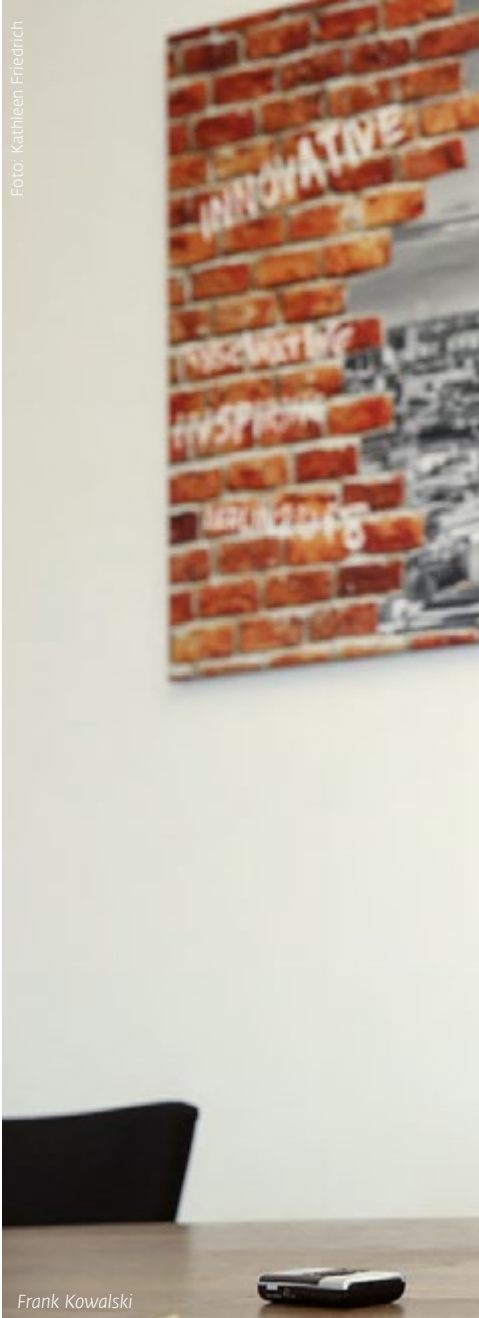


Foto: Kathleen Friedrich



Wie groß ist die Unterstützung durch die Stadt und Unternehmen aus der Region?

Da ist zuerst der Berliner Senat zu nennen: Ohne seine Unterstützung hätten wir nicht einmal eine Bewerbung auf die Füße stellen können. Er deckt ungefähr ein Drittel unseres Haushaltes ab. Neben der finanziellen Hilfe freuen wir uns über viele aktive Maßnahmen, die einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung möglich machen. Auch die Unterstützung durch *visit*Berlin und Partner für Berlin ist überdurchschnittlich. Gerade im Bereich der Wirtschaftspartner merken wir, dass das Thema Sponsoring viel kurzlebiger geworden ist. Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, dass wir schon zwei Jahre vor der EM unsere Kommunikation gestartet haben, damit alle potenziellen Partner genug Zeit hatten, unser Konzept zu verinnerlichen: ein Sport-Festival für jedermann.

Nicht alle Sportbegeisterten werden an sechs Wettkampftagen im Stadion sitzen. Wie viel Leichtathletik-EM gibt es im Fernsehen?

Die EM wird erstmals in ein neues TV-Konzept eingebettet: die European Championships. Zeitgleich finden in Glasgow sechs weitere Europameisterschaften statt, im Turnen, Schwimmen Radfahren, Rudern, Triathlon und Golf. Wir sind in der zweiten Woche mit einer Abendpräsenz von 18.30 bis 22 Uhr das Filetstück dieses Multi-Sport-Events, das insgesamt zehn Tage Sommersport präsentiert. Die Bilder aus dem Berliner Olympiastadion und der „Europäische Meile“ kommen via Fernsehen in Millionen europäische Wohnzimmer. Das ist Werbung für die Stadt und die Leichtathletik.

von Brigitte Menge ■

Alle Infos und Tickets unter:
www.berlin2018.info

Frank Kowalski

- Aktiver Speerwerfer, Landes- und Bundestrainer
- Absolvent der Universität Saarbrücken, Schwerpunkt Sportökonomie, sowie der European Business School (EBS), BWL und Marketing
- Marketingleiter Deutscher Leichtathletik-Verband (DLV), 1997–2001
- Geschäftsführer der Deutschen Leichtathletik-Marketing GmbH 2002–2008
- Mitglied der Geschäftsleitung DLV 2008–2015, verantwortlich für Produktentwicklung und Veranstaltungen
- Seit 2015 Geschäftsführer der Berlin Leichtathletik-EM 2018 GmbH

Wenn Fußball-Analyse – dann Steffen Freund

Europameister Steffen Freund ist in der Rückrunde zur Fußball-Saison 2017/2018 u. a. für zwei Sender – NITRO und BT Sport – national und international im Einsatz. Außerdem ist er Experte und Co-Kommentator in englischer Sprache bei den Topspielen der Bundesliga für die DFL. Sprache. Jetzt und ausführlich für das Top Magazin im Interview.



Fotos: Steffen Freund

Steffen Freund
und Markus Kavka
bei NITRO



Steffen Freund
bei der EM 1996,
gegen Italiens
Gianfranco Zola

In Deutschland gibt es zurzeit die Diskussion: Was muss ein Trainer für Fähigkeiten mitbringen?

Natürlich ist die Ausbildung wichtig, aber auch die Persönlichkeit ist entscheidend. Ein Trainer, der viel erreicht und erlebt hat, besonders erfolgreich als Spieler war, kann den Fußballer im Training und zur Spielvorbereitung glaubhafter motivieren. Er weiß einfach, wovon er spricht! Für Trainer ohne eigene Profierfahrung ist der Weg nach oben länger und durch viele Anfangsfehler schwieriger.

Wie ist dann das Verhältnis Trainer – Sportdirektor/Sportvorstand zu sehen?

Ein Trainer muss eine komplexe Ausbildung durchlaufen. Ein Sportdirektor/Sportvorstand hat selten die höchste Trainerlizenz oder kommt immer öfter aus der Geschäftsführung des Vereins. Dann fehlt die sportliche Kompetenz und trotzdem trifft er die Entscheidung den Trainer zu feuern und darüber, wer als nächstes den wichtigsten Job im Verein übernimmt!

In der Zeit vom 14. Juni bis 15. Juli 2018 findet in diesem Jahr in Russland die FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft 2018 statt. Wir werden viel von Russland kennenlernen, denn die Spiele finden

in Moskau, Sankt Petersburg, Sotschi, Jekaterinburg, Rostow am Don, Samara, Wolgograd, Kasan, Kaliningrad, Saransk und Nischni Nowgorod statt.

Deutschland gehört als amtierender Fußball-Weltmeister zu den Fa-

voriten. Russland ist als Gastgeber für die WM eingesetzt und trifft im Eröffnungsspiel auf Saudi-Arabien. Deutschland ist Gruppenkopf der Gruppe F und spielt in Moskau, Sotschi und Kasan. Erster Gegner ist Mexiko, außerdem warten Schweden und Südkorea. Der Sieger der WM-Gruppe F trifft im Achtelfinale auf den Zweiten der Gruppe E mit Brasilien, Schweiz, Serbien und Costa Rica.

Wer gehört zu den Top-Favoriten?

Natürlich zählt Deutschland dazu. Als Turniermannschaft konnten wir uns bei Turnieren immer steigern, besonders im letzten Jahr beim Confed-Cup zeigte sich, dass ein breiter Kader deutscher Nationalspieler zur Verfügung steht. Weiterhin sollte man aus Europa unbedingt Frankreich und Belgien dazu zählen. Spanien wird nach dem Umbruch auch dazu gehören. Aus Südamerika sind, wie immer, Argentinien und Brasilien zu beachten.

Und welche Mannschaften könnten für Überraschungen sorgen?

Dazu würde ich auf alle Fälle Marokko und Mexiko zählen. Beide haben schwierige Gruppen erwirbt, denn nur der Erste und Zweite kommen ins Achtelfinale. Marokko spielt mit Spanien, Por-



Bar|Restaurant
Konzerte|Events
Jazz, Soul & more

Ticketbuchungen über die Webseite
Mieten Sie uns für
Ihre Privat- oder Firmenfeier.

Fußball-WM-Spiele live!

Oraniendamm 72 · 13469 Berlin
www.loci-loft.de
info@loci-loft.de



sky

Die Bar – Frohnau
Welfenallee 6
13465 Berlin-Frohnau
Tel.: 030 / 406 36 267
täglich ab 16 Uhr

Fußball live!

Die Bar – Tegel
Markthalle
13507 Berlin-Tegel
Öffnungszeiten:
MO – FR: 8 – 19 Uhr
SA: 8 – 16 Uhr





Fotos: Steffen Freund

Steffen Freund als Co-Trainer bei Tottenham Hotspur

tugal und dem Iran in Gruppe B. Portugal sehe ich nicht so gefestigt nach dem größten Erfolg der Europameisterschaft 2016 in Frankreich. Das ist die Chance für Marokko nach der starken Qualifikation zur WM, in der überraschend die Elfenbeinküste ausgeschaltet wurde. Mexiko spielt in der Deutschlandgruppe mit Schweden und Südkorea ums Weiterkommen. Die mexikanische Liga ist sportlich und finanziell stark. Für fast alle Spieler ist es deshalb lukrativ zu bleiben und nicht nach Europa zu wechseln. Nur die absoluten Topstars wechseln nach Europa.

Welche Spieler können bei dieser WM den Unterschied machen?

Dazu zählen bei Deutschland meines Erachtens: Timo Werner (RB Leipzig), Emre Can (FC Liverpool) und Leroy Sané (Manchester City), bei Frankreich: Kylian Mbappé (Paris Saint-Germain), Antoine Griezmann (Atletico Madrid) und Alexandre Lacazette (FC Arsenal), bei Belgien: Eden Hazard (FC Chelsea), Kevin De Bruyne (Manchester City) und Romelo Lukaku (Manchester United). Dazu kommen bei Spanien: Marco Asensio (Real Madrid) und Isco (Real Madrid), bei Argentinien: Lionel Messi (FC Barcelona) und Sergio Agüero (Manchester

City), und bei Brasilien: Neymar (Paris Saint-Germain) und Philippe Coutinho (FC Barcelona). Sollte Marokko, wie schon erwähnt, weiterkommen, wird Amine Harit (FC Schalke 04) groß auftrumpfen. Ganz sicher wird es sportlich eine großartige WM in Russland!

Klare, verständliche Analysen und Meinungen auch bei dieser WM verspricht der ehemalige Nationalspieler und Fußballlehrer den Zuschauern, Zuhörern und Lesern.

Biografie:

- Steffen Freund wurde 1970 in Brandenburg an der Havel geboren und spielte ab 1976 erst für Motor Süd Brandenburg und dann für Stahl Brandenburg, dort als Nachwuchsnationalspieler.
- 1991 ging er nach Gelsenkirchen und 1993 für 6 Jahre zu Borussia Dortmund, dort wurde er zum deutschen Nationalspieler.
- Ab 1999 spielte Steffen Freund für 4,5 Jahre in der Premier League für Tottenham Hotspur.
- Im Jahr 2004 beendete er seine Spielerkarriere, nachdem er noch einmal beim 1. FC Kaiserslautern und Leicester City spielte.

- Danach begann die Trainerausbildung, die bis zur UEFA-Pro-Lizenz 2009 führte.
- Ab 2004 arbeitete er als Jugendtrainer (Kreisklasse bis Verbandsliga), danach von 2007 bis 2012 als DFB-Nachwuchstrainer – dazwischen 2008 in Nigeria als Co-Trainer (Africa-Cup Ghana)
- 2012–2014 Tottenham Hotspur Co-Trainer (Premier League)
- 2014–2015 Tottenham Hotspur Internationaler Technischer Koordinator

Zu den Erfolgen von Steffen Freund gehören:

- 1995 + 1996 Deutscher Meister und DFB Super Cup Gewinner mit Borussia Dortmund
- 1997 Gewinner der UEFA Champions League und des FIFA Weltpokals
- 1999 holte er den FA Liga Cup mit Tottenham Hotspurs
- 2009 Aufnahme in die Hall of Fame bei Tottenham Hotspurs
- 1988 3. Platz bei der U18 Europameisterschaften und 1989 Qualifikation zur U19 Weltmeisterschaft mit der Auswahl der DDR
- 1996 Europameister mit der deutschen Nationalmannschaft

Unternehmer Steffen Freund
bei einem Vortrag



Seit 2004 arbeitet Steffen Freund erfolgreich als unabhängiger Fußball-Analyst für verschiedene Fernsehsender. Unabhängig heißt: keine Funktion im Vorstand oder Aufsichtsrat eines Fußball-Vereins oder als Spielerberater.

Durch die Trainer- und Expertentätigkeiten wurden ihm die Probleme im Fußball und den Vereinen deutlich. Seine Firma „Opteamus GbR – Zeit für Verbesserung“ beschäftigt sich mit Optimierungen der vorhandenen Ressourcen in Vereinen oder Verbänden, die im Sport und ganz besonders im Fußball immer notwendiger werden. Gerade die sportliche und wichtigste Achse verliert an Struktur und Kompetenz. Aber auch an die Wertschätzung der Sponsoren, besonders des Mittelstandes, denkt Steffen Freund.

Die „Wirtschaft trifft Sport GmbH“ hat mit dem Business Champion eine neue und einzigartige Initiative für den deutschen Sport ins Leben gerufen. Einmal jährlich werden die Persönlichkeiten der

Wirtschaft und des Sports mit dem Business Champion Award geehrt, die sich außergewöhnlich für den Sport in einer Region oder Deutschland engagieren. Die Preisträger werden von einer Expertenkommission ermittelt. Ziel der Veranstaltung ist es vor allem Unternehmen des Mittelstandes noch mehr für den Sport zu sensibilisieren und zu begeistern, um ihn zusätzlich mit Geld- oder Sachleistungen

zu unterstützen. Zum einen engagiert sich der Unternehmer sozial, fördert leidenschaftliche Athleten und damit auch zukünftige Leistungsträger unserer Gesellschaft. Und zum anderen ist das Sportsponsoring ein sehr emotionales Marketingtool für den Unternehmer.

von Gaby Bär ■

www.wirtschafttrifftsport.com

Deutsches Wirtshaus mit rustikaler Einrichtung



Alt-Tegel 2 • 13507 Berlin • Tel.: 030 – 433 90 34

www.haxnhaus.de • restaurant@haxnhaus.de

Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr, Sonntag ab 9.00 Uhr

Räume für Festlichkeiten bis 150 Personen

jeden Sonntag Frühstücksbrunch

inkl. Kaffee, Tee, Saft 9.00 – 12.00 Uhr

Jeden Dienstag 2 gleiche Hauptgerichte zu einem Preis



Fußball-WM – Alle Spiele live



Stoßn, XnS

Stoßn, XnS

Youngtimer?

Die sind zu teuer ...!

Das Gegenteil soll hier am Beispiel eines Mercedes 190E gezeigt werden, dem Vor-Vor-Vorgänger der heutigen C-Klasse. Ein Auto für die Ewigkeit, der letzte Mercedes, der noch aus dem Vollen entwickelt wurde ...

In gutem Zustand bekommt man einen 190E für etwa 3.000–4.000 €. Sein vergleichbarer Ur-Ur-Urenkel C160 kostet nackt knapp 32.000 €, also etwa das 10-Fache. Wer redet da beim Blick auf den „Alten“ von „teuer“? Aber: Wer jetzt schon urteilt, ist vorschnell, der Kaufpreis ist bekanntlich nicht alles. Bei einer „Vollkostenrechnung“ werden neben dem Kaufpreis noch Unterhalt, Reparaturen und der Wertverlust mit einbezogen.

Letzterer ist der mit Abstand teuerste Faktor nach dem Kauf eines Autos. Ein neuer C160 wird im Laufe der ersten 3 Jahre seines Lebens jeden Monat etwa 1 % seines Wertes verlieren – das sind umgerechnet rund 320 € im Monat. Und der 190E? Bei guter Pflege ist der nach 3 Jahren und weiteren 45.000 km Laufleistung mindestens so viel wert wie heute, eher etwas mehr. Der Faktor „Wertverlust“ liegt hier also bei 0 €/Monat.

Zum Fahren braucht aber auch ein Youngtimer Benzin, und nicht zu knapp: Der moderne C160 ist wirklich deutlich sparsamer als sein Ahne, wobei aufgrund des gestiegenen Fahrzeuggewichtes keine Wunder zu erwarten sind. Der alte Mercedes braucht gut geschätzt etwa

3 Liter/100 km mehr. Bei 1,40 € pro Liter sind das 4,20 € alle 100 Kilometer, macht 630 € im Jahr an zusätzlichen Kraftstoffkosten. Dafür kosten die Reifen maximal die Hälfte und die Versicherung nimmt nur noch einen sehr kundenfreundlichen Liebhaberpreis als Prämie. Die Kfz-Steuer ist auf ähnlichem Niveau, weil der 190E bereits mit einem D3-Kat ausgerüstet werden kann und noch nach Hubraum besteuert wird. Zusammen dürften das etwa 400 € zugunsten des „Alten“ sein, die von den höheren Kraftstoffkosten abzuziehen wären.

Bislang ist die C-Klasse bei den Betriebskosten noch mit etwa 250 €/Jahr im Vorteil, was dem Wertverlust von 1,3 Monaten entspricht. Umgekehrt heißt das, dass der Neu-Stern bei den knapp 11 restlichen Monaten des Jahres ins Hintertreffen gerät, nämlich mit etwa 3.300 €. Defekte werden in den ersten 3 Jahren beim Neuwagen von Garantie und Kulanz abge-

deckt, beim Oldie rechnen wir mit 1.000 € (sehr großzügig!). Die normale Wartung kostet ähnlich viel, hier gibt es deshalb keine Kostenunterschiede. So gerechnet, beträgt der Kostennachteil des Neuwagen „nur“ noch gut 7 Monate.

Unter dem Strich ist der Unterhalt der modernen C-Klasse gut 2.000 €/Jahr teurer. Wer jetzt die 28.000 €, die beim Kauf gespart wurden, gut anlegt (z. B. in Anteilen einer Wohnungsbaugenossenschaft!), hat nach 3 Jahren etwa 3.300 € Dividende. Oder einen weiteren Youngtimer ... (der „alte“ ist dann schon ein Oldtimer und wahrscheinlich mehr wert!)

Was ist ein Youngtimer? Das sind eigentlich Verbrauchtwagen, die schon mehr als 20 Jahre auf dem Buckel haben, aber noch nicht 30. Sonst wären es Oldtimer. Und es sind Autos, die irgendwie die Kurve zum Kultmobil bekommen haben.

von Andreas Keßler ■

„Autopapst“, Autojournalist
und Maschinenbau-Ingenieur
Andreas Keßler



Foto: privat



Vertrauen erfahren.

Jetzt Probe fahren.

Starker Auftritt. Auf fast jedem Untergrund.

Der neue T-Roc mit Allradantrieb „4MOTION“¹.

Mit dem neuen T-Roc wird es noch schöner, seinen eigenen Weg zu gehen. Dafür sorgt nicht nur sein Allradantrieb „4MOTION“, sondern vor allem sein aufsehenerregendes Coupédesign und seine Front mit den markanten Tagfahrlichtern in Wabenstruktur. Viel Freiraum für Ihre Persönlichkeit bieten Ihnen auch die vielen individuellen Gestaltungsmöglichkeiten. Von Ihrer Lieblingsfarbe für den Innenraum bis zu den verschiedenen Lackfarben für Dach und Karosserie: allein Ihr Geschmack entscheidet. Überzeugen Sie sich von Anfang an – der neue T-Roc erwartet Sie ab dem 25.11. bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

T-Roc 1.0 TSI, 85 kW (115 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,1/außerorts 4,5/kombiniert 5,1/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 117.

Ausstattung: Ganzjahresreifen, Klimaanlage, Radio „Composition Colour“, Multifunktionsanzeige „Plus“, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“ u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis: 21.478,50 €

inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg

Anzahlung: 4.444,00 €

Nettodarlehensbetrag: 17.034,50 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 0,00 %

Effektiver Jahreszins: 0,00 %

Laufzeit: 48 Monate

Schlussrate: 10.122,02 €

Gesamtbetrag: 17.034,50 €

48 mtl. Finanzierungsraten à 144,00 €²

¹ Nicht serienmäßig für alle Motorisierungen. ² Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. ³ Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Volkswagen

Volkswagen Automobile Berlin GmbH

Berlin-Tegel, Berliner Straße 68, Tel. 030 / 89 08 49 49, www.vw-ab.de

Liquidität in Bestzeit



CARUS FINANCE
BELEIHUNG

Die Gründe, schnell über liquides Vermögen zu verfügen, sind so vielfältig wie das Leben selbst. Das reicht von Investitionen in das eigene Unternehmen über Erbaueinandersetzungen und hört bei der Überbrückung von Zahlungseingängen noch nicht auf. Der Finanz-Spezialist Carus Finance offeriert eine so ungewöhnlich wie praktische Möglichkeit: die Beleihung des eigenen Classic- oder Sportcars. Schnell, diskret und ganz ohne Einkommens- und Bonitätsprüfung.

Die Idee dazu hatten die beiden gelernten Bankkaufleute Michael Loerke und Michael J.J. Steenhuis. Sie bündelten ihre Erfahrungen im Finanzdienstleistungsbereich und ihre Leidenschaft für automobiler Kostbarkeiten, um daraus ein Paket mit einem übergreifenden Service rund um Classic und Collector Cars zu offerieren. Dazu gehören klassische Kurz- und ausführliche Wertgutachten, Prüfung von Fahrzeu-

gen mit innovativen Thermografie-Gutachten, eine aktuelle Wertermittlung über weltweite Marktwertrecherche und Abfrage von Auktionsdaten. „Unser ganzes Experten-Team hat einen ordentlichen Schuss Benzin im Blut“, bekennt Direktor Michael Loerke. Er rät aus Erfahrung vor einem übereilten Verkauf von Fahrzeugen oder einem klassischen Bankkredit, der mit langwierigen und aufwändigen Prüfungen der Bonität und Schufa-Einträgen verbunden ist, ab, solange es alternative Lösungen gibt. Die bietet Carus Finance durch die Beleihung der hochwertigen Fahrzeuge. Der Kunde bleibt Eigentümer und den benötigten Finanzbedarf stellt Carus Finance in drei einfachen und schnellen Schritten als Darlehen zur Verfügung. „Die Darlehensentscheidung basiert auf der Grundlage des Marktwertes des als Sicherheit dienenden Fahrzeuges“,

Fotos: FOTOGRAF



Herr Michael Loerke (Direktor Carus Finance) und Herr Michael J.J. Steenhuis (CEO Carus Finance), v. l. n. r.



so Michael Loerke. Unter www.carus.finance/beleihung können Interessierte vorab prüfen, welcher Betrag für das eigene Fahrzeug zur Verfügung stehen könnte.

Carus Finance bietet seinen Kunden mit einem aus der Luft- und Raumfahrttechnik erprobten Materialprüfungsverfahren die Möglichkeit, einen Blick „durch“ Lack und Folie zu werfen und sich so vor Betrug, Fehlkauf und versteckten Unfällen zu schützen. Entweder stationär, oder auch als mobiles Testverfahren vor Ort, arbeitet die Thermografie-Messung im Gegensatz zur herkömmlichen mechanischen punktuellen Lack-schichtenmessungen berührungslos, kratzerfrei und erzeugt nach der Messung ein Bild vom gesamten Fahrzeug. Das Ther-

mografie-Verfahren ist Gewinner bei der AutoBild Klassik „Der goldene Klassiker 2017“ als Innovation des Jahres.

„Jeder Einzelne in unserem Experten-Team legt Wert auf eine persönliche, individuelle und faire Beziehung zu unseren Kunden und Geschäftspartnern, wobei das Vertrauen die Basis unserer Zusammenarbeit darstellt“, fasst Michael Loerke die Philosophie von Carus Finance zusammen, dessen Know-how es zulässt, dass Interessenten innerhalb von 24 Stunden eine Marktwertanalyse für ein Fahrzeug vorliegt.

www.carus.finance



Caravans und I-Pace

Uwe Dinnebier gehört mit seiner Unternehmensgruppe zu den erfolgreichsten Autohändlern Deutschlands. Jetzt wartet die Dinnebier-Gruppe in Berlin mit gleich zwei Premieren auf: dem Dinnebier Reisemobil und Caravan Center in Tempelhof und dem Jaguar I-Pace.

Rechtzeitig vor der neuen Outdoor-Saison eröffnete im Tempelhofer Weg 6 das neue Dinnebier Reisemobil und Caravan Center. Es offeriert die Produktpaletten der Marken Forster und Karmann und für den Premium-Bereich Eura Mobil und Pilote. Längst gibt es im mobilen Smart-Home für jeden Anspruch das passende Mobil. „Die Pläne für ein Reisemobil und Caravan Center habe ich schon lange“, bekannte Uwe Dinnebier zur Eröffnung, „denn immer mehr Menschen entscheiden sich für diese individuelle Form der Urlaubsgestaltung im mobilen Eigenheim. Ich freue mich sehr, dass wir in der Hauptstadt mit einer so großen Auswahl an Wohnmobilen überzeugen können.“ Das Tempelhofer Reisemobil und Caravan Center bietet Kunden die Möglichkeiten zum Mieten und Kaufen, auch Inspektionen und Reparaturleistungen gehören zum Angebot. Ein Team von Fachleuten berät kompetent

und hilft bei der Entscheidungsfindung für das Mobil, das alle Freizeit-Wünsche erfüllt. Camper finden in Tempelhof zugleich auch jede Menge Zubehör und die verschiedensten Fahrzeuganbauten.

Auch wenn für Uwe Dinnebier Fahrzeug-einführungen zum Alltag gehören, freut er sich darauf, wenn der Jaguar I-Pace bei Dinnebier Premium Cars am Kurfürstendamm an den Start geht. Die Briten sind der erste klassische Autohersteller mit einem batterieelektrischen SUV auf dem Markt. Das innovative Fahrzeug kombiniert den Komfort eines SUVs mit den Vorteilen eines Elektroautos: Ruhe und beeindruckende Beschleunigung. Noch bevor Jaguar das vollelektrische Luxusauto auf dem Genfer Autosalon Mitte März präsentierte, hatte Uwe Dinnebier

bereits Gelegenheit, den Jaguar-Elektro-SUV zu testen. „Es ist ein Highlight,“ schwärmt der Unternehmer, „das Maßstäbe setzt sowohl von der Leistung mit 200 PS und 500 Kilometern Reichweite als auch vom Design und der Zusage des Herstellers, die Nachfrage zu erfüllen.“

Der Jaguar I-Pace kann bereits jetzt bei Dinnebier vorbestellt werden.

von Johanna Vogtländer ■

www.dinnebier-reisemobile.de
www.premium-cars-jaguar.de



Foto: Dinnebier Automobile GmbH

Foto: Ursula Lindner



Fotos: Jaguar

Das Motorrad-Revival

In Berlin und Brandenburg erleben wir das Wiedererwachen eines altbekannten Lebensgefühls

Totgeglaubte leben länger. Das Motorrad steht wieder so prächtig da wie seit der Hochphase in den 90ern. Der Aufschwung ist eine Folge einer neuen Sehnsucht. Lifestyle auf der einen und echte Erlebnisse auf der anderen Seite sind die Forderung einer Generation, die Welt aus Bildern kennt. Das Motorrad bietet beides: Mythen über Abenteurer und Outlaws und den freudvollen Kitzel des Fahrens. Der neue Geist verlangt nach neuen Motorrädern – die sich an den



Motorradbekleidung bei Zweirad Stadler:

Berlin-Charlottenburg
Königin-Elisabeth-Str. 9-23,
14059 Berlin

Berlin-Prenzlauer Berg
August-Lindemann-Str. 9,
10247 Berlin

Typen der 60er und 70er orientieren. Statt technischem Hochrücken zählt klassischer Stil. Dominiert wird der Markt jedoch von den Reisemotorrädern. Den Weltentdecker-Maschinen stehen die kleinen Stadtlitzer wie Motorroller gegenüber, deren Segment kräftig zulegt. Jeder Fahrer-Typ stellt andere Ansprüche an die Schutzbekleidung. Für den Kauf empfiehlt sich etwas Zeit für gute Beratung mitzubringen – am besten in einem Fachgeschäft, denn: Anprobieren lohnt sich.



Der Cafe Racer vereint Retro-Trend mit klassischem Chic. ISTOCK/BELLITO

Für jeden Typ die richtige Schutzbekleidung



PICTURE ALLIANCE/MCPHOTO

MOTORROLLER

Kein Zweirad verkörpert so sehr den Geist von Urbanität und Dolce Vita wie der Motorroller. In den 60ern entdeckten italienische Hedonisten und britische Mods die Urmutter aller Roller, die Vespa, für sich. Seitdem ist der Anbietermarkt explodiert und neue Klassen wie die Großroller mit mehr als 500 ccm setzen sich in Rom, Barcelona und Paris durch. Aber in Deutschland begeistern sich Mann und vor allem auch Frau weiterhin für den kleinen, flinken und eleganten Stadtlitzer – jährlich wachsende Zulassungszahlen in der 50-ccm-Klasse belegen die Liebe zu Beinschild und Heckmotor. Der Motorroller lässt sich nicht nur unkompliziert bedienen, er zwingt auch nicht zu spezieller Schutzkleidung, mit der man in der Stadt schnell verkleidet aussieht. Helm auf, Mantel fest zugeknottet, fertig ist das Outfit für das Innenstadthopping. Offene Helme von Vespa oder Jet-Helme mit klappbarem Visier schotten einen kaum stärker gegen die Außenwelt ab als ein Fahrradhelm, bieten aber ausreichenden Schutz. Dank Automatik, die keine Fußbedienung erfordert, lässt sich ein moderner Roller sogar besser mit Stiletto fahren als ein Fahrrad. Das ist aller-

dings eine Schnapsidee, auf die in der Sneaker-Stadt Berlin glücklicherweise niemand kommt.

TOUREN-MOTORRÄDER

Wer selbst in der Welt unterwegs ist, wundert sich, wie oft er auf reisehungrige Motorradfahrer stößt. Die sitzen auf großvolumigen Enduros, Touren-Motorrädern, die auch unbefestigten Grund und die eine oder andere Flussdurchquerung wegstecken. Das Retro-Fieber hat auch diese Fahrer gepackt, BMW legt seine GS aus den 80ern als Urban G/S neu auf, Honda die legendäre Africa Twin. Das Zubehörangebot von speziellen Koffern über Navi-Systeme bis zu größeren Tanks hat sich zu einem eigenen Markt entwickelt. Auch das Bekleidungsangebot hat sich spezialisiert. In Leder geht heute niemand mehr auf große Tour. Die Textilkombination mit Regenset, einsetzbaren Protektoren, vielen Lüftungsschlitzen und Taschen von Büse oder Scott ist längst Standard. Parallel zur Professionalisierung im



CHRISTIAN CHARLIER

Outdoor-Bereich nutzt auch der Motorrad-Reise-Bereich die modernste Textilforschung für seine Zwecke.



IXS

SPORTLICHE FAHRER

Valentino „The Doctor“ Rossi kennt jeder Motorradfahrer. Aber dem Helden der MotoGP nacheifern wollen immer weniger. Superbikes liegen nicht im Zeitgeist. Noch in den 90ern beherrschten die straßenzugelassenen Varianten der Rennmaschinen die Träume der jungen Fahrer – und den Markt. Die vier Japaner Kawasaki, Honda, Yamaha und Suzuki versuchten sich gegenseitig mit technischen Superlativen zu übertrumpfen: mehr PS, mehr Kraft am Hinterrad, bessere Federung. Bei diesem Wettrüsten blieb das Wichtigste auf der Strecke. Der Zwang zum Rasen erstickte den Spaß am Fahren. Bei der Motorrad-Renaissance der 2010er wird dagegen die „Entschleunigung“ hochgehalten. Aber langsam besinnt sich ein Flügel der neuen Szene auf die Superbikes der 90er, trifft sich zu Rennen und zwingt sich begeistert in die Ledergarnitur. Einteiler oder mit Reißverschluss verbundene Jacke-Hose-Kombinationen sind auf der Rennstrecke auch für Amateure Pflicht. Mittlerweile ist modernes Rennleder wie das von Dainese

in der Konfektion so passgenau, dass man sich als Gelegenheits-Racer den Weg zum Maßschneider sparen kann. Allerdings geht nichts über eine individuelle Signatur auf Brust oder Unterarm.

CAFE RACER

Eine neue Generation entdeckt das Motorrad für sich – und revolutioniert die Biker-Kultur. Junge Menschen mit Jet-Helm, schwarzer Lederjacke und Jeans huldigen auf Retro-Bikes der klassischen Phase des Motorradfahrens aus den 60ern und 70ern. Als „Cafe Racer“ werden die puristisch abgesehenen Renner der britischen Rocker aus den 60ern bezeichnet. Sie stehen stellvertretend für eine ganze Gruppe traditioneller Motorrad-Typen, die wieder hoch im Kurs rangieren: Scrambler, Tracker, Bobber. Individuelle Umbauten alter Motorräder konkurrieren mit neuen Retro-Bikes der großen Hersteller wie BMW, Ducati oder Triumph. Bei der Bekleidung geben Helden wie Steve McQueen und Marlon Brando den Stil vor. Aber heute muss niemand mehr ein 90-PS-Gefährt in fahrlässiger Freizeitkleidung bewegen, um an den Geist der alten Zeiten anzuknüpfen. Carbon für den Helm, Kevlar für die Jeans, Protektoren für die Lederjacke rüsten die Kleidung auf neuesten Schutzstandard auf, halten sich aber optisch an die klassischen Vorbilder. Für diese neue Generation geht Stil vor Leistung. Nicht nur die Motorradhersteller, auch die Bekleidungsfirmen haben diesen Trend begeistert aufgegriffen – eine Win-Win-Situation für die Motorradkultur – so wie die aktuelle Entwicklung insgesamt.

Oldtimerfreunde kommen wieder voll auf ihre Kosten

Kaum stecken die ersten Krokusse ihre Köpfchen durch die Schneedecke, bereiten sich auch zahlreiche Oldtimer-Enthusiasten auf die kommende Saison vor. Von sportlichen Ausfahrten über gediegene Clubtreffen bis hin zu stilvollen Oldtimer-Events – der Kalender ist 2018 wieder prall gefüllt mit spannenden Aktivitäten.

Im letzten Jahr feierte die **CRC-Frühlingsrallye** ihre erfolgreiche Premiere. Die zweite Ausgabe der Zwei-Tages-Rallye wird in dieser Saison vom 21.–22. April ausgetragen. Wieder können Oldie-Liebhaber in drei Wertungsklassen an der Fahrt durch das schöne Havelland teilnehmen. Für ambitionierte Piloten gibt es eine sportliche und touristische Wertung – in diesem Jahr erstmals mit Sanduhrwertung. Wer die schöne Landschaft vom Startpunkt im Europaparc Dreilinden der brandenburgischen Gemeinde Kleinmachnow voll und ganz genießen möchte, kann an der Ausfahrt

ohne Zeitprüfung teilnehmen. Von Kleinmachnow aus führt die 460 Kilometer lange Route am ersten Tag nach Brandenburg. Weiter geht es für die Fahrzeuge bis Baujahr 1998 in die Altmark nach Sachsen-Anhalt, ehe es am Sonntag über Tangermünde zum Startort zurückgeht.

Nach dem runden Geburtstag im vergangenen Jahr finden vom

4.–6. Mai zum 31. Mal die **Oldtimertage Berlin-Brandenburg** statt. Jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr öffnet der größte Oldtimermarkt der Region in der Classic Remise Berlin die Tore. Der Eintritt kostet sieben Euro, während Oldtimerfahrer kostenlos auf das Gelände dürfen. Dafür erwartet die Besucher, vergangenes Jahr waren es an die 15 000, ein abwechslungsreiches Programm. Neben dem Fahrzeug- und Teilemarkt finden auf der Bühne Oldtimerpräsentationen statt. Rund 1 200 Oldtimer auf zwei und vier Rädern sind zu bestaunen. Dazu kommen zahlreiche Club- und Vereinspräsentationen, verschiedene Treffen, unterschiedliche Stände sowie Sonderschauen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Technikmuseum. Ein High-



Foto: Mecklenburgischer AC im AvD e. V., Buddy Bartelsen

13. AvD Rund um Berlin-Classic

light ist die Ankunft der **13. AvD Rund um Berlin-Classic** 4.–6. Mai am Samstag. Die diesjährige Ausgabe der Oldtimer-Rundfahrt wird das Havelland westlich der Bundeshauptstadt erkunden. Von Berlin aus geht es für 60 ausgewählte Starter durch Spandau in die Brandenburger Osthavelniederung. Die Palette der zugelassenen Fahrzeuge reicht von Vorkriegsfahrzeugen der 30er-Jahre bis hin zu den beliebten Youngtimern der 80er. Auch historische Motorräder und Gespanne dürfen an der über 400 km langen Fahrt teilnehmen.

Nur eine Woche später wartet auf Oldie-Fans die nächste interessante Ausfahrt. Bereits zum 17. Mal finden vom 10.–12. Mai die **Rügenclassics** statt. Drei Tage lang wird die größte deutsche Insel zum Oldtimer-Mekka. Rund 400 km stehen auf dem Programm, wobei bei den zahlreichen Haltepunkten ein abwechslungsreiches Programm geboten wird. Auf die maximal 80 Teilnehmer warten Wissens-



Foto: CRC Classic-Rallye-Club

CRC-Frühlingsrallye

OLDTIMER MESSE

MOTORWORLD Classics

B E R L I N



5. - 7. OKT 2018

MESSE UNTERM FUNKTURM  Messe Berlin

WWW.MOTORWORLD-CLASSICS.DE





Foto: Britta Mirbach

Rügenclassics

fragen, Aufgaben entlang der Strecke und Gleichmäßigkeitsprüfungen. Das Baujahr ist bis 1980 beschränkt, wobei nach Absprache auch jüngere Fahrzeugmodelle teilnehmen können. So warten auf die Zuschauer 58 Jahre alte Mercedes 170 S Cabrio A genauso wie Porsche 924 oder BMW 635 CSI aus den 80er.

Oldie-Freunde haben im Mai die Qual der Wahl, denn am 12. Mai führt die **Oldtimer Rallye Hamburg** ihre Teilnehmer rund um die Hansestadt. Vormittags geht es für die Old- und Youngtimer, die mindestens 25 Jahre alt sein müssen, mit klassischem Roadbook ins Grüne. Nach der Mittagspause wird es knifflig. Anhand von Rätselaufgaben sollen die Teilnehmer verschiedene Orte in Hamburg suchen. Das Teilnehmerfeld ist bei der eintägigen Veranstaltung bunt gemischt – von Alltagsautos wie dem Käfer oder der Ente über den klassischen 911er bis hin zum DeLorean mit Flügeltüren. Zuschauerpunkte sind der Startort beim TÜV Hanse, mittags bei Home of Classics in Winsen und der Zielort in Hamburg.



Foto: Oldtimer Rallye Hamburg

Oldtimer Rallye Hamburg

Als ein echter Publikumsmagnet haben sich die **Classic Days Berlin** etabliert. Vom 9.–10. Juni warten mehr als 2 000 historische Fahrzeuge, vom Oldtimer der 30er bis hin zum Formel-1-Auto, auf die zahlreichen Besucher. Der Kurfür-

stendamm wird zwischen Olivaer Platz und Joachimsthaler Straße zur Retromeile, auf der sich an die 170 Aussteller präsentieren. Neben den hochwertigen Fahrzeugen locken Premium- und Luxusartikel, gemütliche Champagnerlounges, Weigärten, Cafés und sommerliche Cocktails. Außerdem lassen fachkundige Moderatoren auf drei Bühnen Automobilgeschichte lebendig werden.

Zum neunten Mal wird vom 14.–17. Juni die **OCC-Küstentrophy** ausgetragen. Zwei Tage lang werden die Oldtimer vom Ostseebad Travemünde aus entlang der norddeutschen Küsten und im Umland bewegt. Am ersten Tag steht für die Oldie-Fahrer die „Ostseerunde“ an, welche die Küste hinauf

in Richtung Heligenhafen führt, ehe es durch die wunderschönen Landschaften Ostholsteins wieder zurückgeht. Der zweite Tag unter dem Motto „Schlösser & Seen“ erkundet die zahlreichen Schlösser und Gutshöfe der Region, wobei die Route über Schwerin und Gudrow zurück nach Travemünde führt. Auf die Teilnehmer warten gleich mehrere Wertungsprüfungen, wobei Fahrer und Beifahrer

ihr Zusammenspiel sowie den geschickten Fahrzeugumgang unter Beweis stellen können.

Zum fünften Mal findet die **Oldtimermeile City Nord** am Rande des Hamburger Stadtparks statt. Vom 16.–17. Juni können sich Oldtimer-Freunde auf spannende Tage in der Elbmetropole freuen. An die 300 Klassiker auf zwei und vier Rädern erwarten die Veranstalter. Rund 18 000 Besucher bestaunten im vergangenen Jahr gängige Klassiker, echte Raritäten und das weitreichende Angebot



Foto: OCC Assekuradeur GmbH

OCC-Küstentrophy

der Stände, wo es typische Retro-Artikel wie Blechschilder bis hin zum alten Lederreise-Koffer zu kaufen gab. Auf der Händlermeile kann man natürlich auch wieder seinen potenziellen Traumwagen käuflich erwerben. Der Eintritt ist wie immer frei.

Vom 7.–8. September führt die dritte Ausgabe der **ADAC Landpartie Classic** ihre Teilnehmer durch das Seenland Oder-Spree. Unter dem Motto Oldtimerwandern geht es durch beschauliche Dörfer und atemberaubende Naturlandschaften zum Entschleunigen. Da keine Prüfungen mit festgelegten Durchschnittsgeschwindigkeiten abgehalten werden, steht der Genuss der Landschaft im Vordergrund. Start- und Zielort des auf 100 Fahrzeuge begrenzten Teilnehmerfeldes ist das hi-



BMW Motorrad

Foto: Sven Wiedemeyer



ADAC Landpartie Classics

Historische Köpenick im Südosten Berlins. Teilnehmen können Oldtimer-Freunde mit klassischen und historischen Automobilen bis Baujahr 1985. So erwartet die Zuschauer an den Haltepunkten eine interessante Mischung – vom riesigen Rolls Royce über einen Porsche 911 bis hin zum VW T1 Bus.

Wenn der Herbst das Kommando übernimmt, lockt zum vierten Mal die **Motorworld Classics Berlin** die Oldtimerfans in die historischen Messehallen der Metropole. Diese können sich vom 5.–7. Oktober auf exquisite Aussteller und unzählige Clubs mit ihren motorisierten Schätzen freuen. Zweiradfrende dürfen sich in diesem Jahr über besondere Motorrad-Highlights in der Halle „Maschinenraum“ freuen. Vergrößert wird zudem der Teilemarkt. Ein Highlight wird zudem wieder die Live-Versteigerung des renommierten Auktionshauses Coys of Kensington sein. Die Tageskarte kostet 16 Euro, am exklusiven Previewday 30 Euro. Wer zudem mit dem eigenen Old- oder Youngtimer anreist, kann übrigens bei freiem Eintritt sein Fahrzeug im Sommergarten abstellen und somit gleich Teil der Messe werden.

von Patrick Holzer ■

Foto: MoVo Messe- und Veranstaltungs GmbH & Co. KG



Motorworld Classics Berlin

- www.oldtimer-rallye-hamburg.de
- www.ruegenclassics.de
- www.kuestentrophy.de
- www.crc.classic-orga.de
- www.die-classic-days-berlin.de
- www.oldtimertage.de
- www.rundumberlin-classic.de
- www.oldtimermeile-city-nord.de
- www.motorworld-classics.de

**SCHNELLER ALS TENNIS.
LAUTER ALS GOLF.
FREIER ALS ROBIN HOOD.**



**Für Wieder-Aufsteiger:
Motorrad für 1 Tag
Schnuppertour mit Handlings-Check
Über 30 Modelle zur Auswahl**

Jetzt gewinnen:
**Fahrsicherheitstraining für
Motorrad-Wiederaufsteiger**

Infos: www.roewer-motorrad.de/start



Motorrad Centrum Berlin
ROEWER®

Rhinstraße 54
12681 Berlin
030 - 54 97 999-0
www.roewer-motorrad.de



Wie das Sterben auf den Straßen endete

„Sicherheit aus Schwedenstahl“ – mit dieser wirksam inszenierten Werbebotschaft traf Volvo Anfang der 70er-Jahre den Nerv der Zeit. Wohl das eingängigste der Kampagnen-Motive zeigte Gesicht und Oberkörper einer jungen Frau mit dem Abdruck des Sicherheitsgurtes in Form eines langen blauen Flecks nach einem Crash – passte ja irgendwie zum offenen Schweden der frühen 70er.

Der Tod auf den Straßen war ein abstraktes Thema: 1970 starben 21.332 Menschen auf deutschen Straßen, das waren 275 Personen auf eine Million Einwohner. Der Tod war aber auch ein sehr konkretes Thema. Er zeigte sich allen Verkehrsteilnehmern ungeschminkt im Straßenbild. Noch heute habe ich die Bilder einiger dramatischer Unfälle, die ich sah, gespeichert. Und wenn ich über den Friedhof meiner Heimat-Gemeinde gehe, erinnert mich ein Dut-

zend Gräber an damals junge Menschen meiner Generation, die tödlich verunglückten.

Auch die Fälle prominenter Opfer trugen zur Gegenwart des Unfalltodes bei: James Dean starb am 30.9.1955 in seinem neuen Porsche Spider, nachdem ihm ein Ford-Fahrer an der Kreuzung der California State Route 41 mit der California State Route 46 bei Cholame die Vorfahrt genommen hatte. Am 4. Januar 1960

verunglückte Albert Camus auf dem Weg von Lourmarin nach Paris in der Nähe von Villeblevin. Der Neffe seines Verlegers, Michel Gallimard, war am Steuer, als der Facel Vega FV nach Platzen eines Hinterreifens gegen einen Baum prallte. Die Sängerin Alexandra starb im Sommer 1969 bei einem Crash an einer Kreuzung in Tellingstedt im alten Mercedes 220 S Coupé auf dem Weg nach Sylt. Sie hatte den vorfahrtsberechtigten LKW übersehen. ▶




Sachverständigen
Zentrum Berlin
Dipl.-Ing. Christian Walter

Ihr kompetenter Partner für Pkw, Lkw und Krad!



**Wir prüfen und bewerten.
Fast alles. Fast überall.**

- HU / AU im Auftrag der 
- Unfallgutachten
- Wertschätzungen
- Leistungsmessungen

Tel.: 030 / 455 09 00 · www.s-v-z.de



VOLVO

**twee persoons
sportwagen**



Waarom een plastic carrosserie? Volvo wenst te onderzoeken, in hoeverre plastic een geschikt materiaal vormt voor het bouwen van carrosseriën en wenst echter in de voorste linies te zijn, wanneer er sprake is van ervaring opdoen met een nieuw materiaal zoals plastic.

De carrosserie is vervaardigd van versterkt plastic. Dit bestaat uit verscheidene lagen van geweven glasvezels die met plastic samengebonden zijn. De carrosserie is gelakt met gewone celloselak.

Hoher Blutzoll

Die Anfangsjahre der Massen-Motorisierung forderten einen hohen Blutzoll, die Ursachen waren vielfältig: unsichere Konstruktion der Autos, fehlende Fahrpraxis, geringe Vertrautheit mit dem „Kraftfahrzeug“ und nicht zuletzt auch ein noch wenig ausgebautes Verkehrsnetz.

Der Weg zu mehr Sicherheit war allerdings schon begonnen worden, deutlich vor der Schwedenstahl-Kampagne. 1959 hatte der geniale Mercedes-Konstrukteur Béla Barényi mit der Mercedes-Heckflosse (W 111) erstmals die von ihm Anfang der 50er-Jahre entwickelte Knautschzone in Serie gebracht. Diese „Zone“ sorgte dafür, dass die Fahrgastzassen in einem harten Kern, der Fahrgastzelle, optimalen Schutz hatten, während Front und Heck mehr darauf ausgelegt wurden, die Energie des Aufpralls passagier-schonend zu schlucken. Und 1966 definierten Béla Barény und Hans Scherenberg das Konzept der aktiven und passiven Sicherheit, das im Automobilbau richtungsweisend wurde.

Andere Autohersteller sprangen auf den Zug auf und präsentierten auf Automobil-Ausstellungen wie der IAA „Sicherheits-Fahrzeuge“ und „-Konzepte“ – oft mit viel Gummi eingekleidete serien-nahe Modelle.

Überleben im Mercedes und Volvo

Mercedes führte in der Sicherheitstechnik mit immer wieder neuen Impulsen. So trat die S-Klasse W 116 von 1972 mit einem komplett entschärften Innenraum an. Das Automagazin „Auto Motor und Sport“ charakterisierte diesen im ersten Test (Ausgabe 20/1972) mit „Sicherheitsfunktionalität“. Eine wichtige Innovation neben Sicherheitslenksäulen waren gepolsterte Lenkräder mit Prallplatte, ebenfalls eine Innovation der '72er S-Klasse, während Lenkräder anderer Marken mit ihren splitternden Hart-Kunststoffen die Fahrer aufspießten. Es waren dramatische Bilder, die sich Unfallhelfern oft boten. Der ADAC setzte auf das Cover einer Ausgabe der Motorwelt 1976 ein Dutzend blutverschmierter

Unfall-Lenkräder, um die Autohersteller endlich zum Umdenken zu bewegen. Ein weiterer Akzent des Sindelfinger Unternehmens war der Airbag, der als Extra für die S-Klasse W 126 im Jahre 1980 offeriert wurde. In großer Serie zog der Airbag dann Mitte der 90er-Jahre in die Neuwagen ein. Ähnlich wie Mercedes setzte Volvo auf Sicherheit – etwa mit den gegen Seitenaufprallfolgen verstärkten Türen. Für meinen Geschichtslehrer, der 1979 eine Frontalkollision in einem VW Passat Variant überlebte, galt danach die Devise „nur noch Volvo“. Mein Englischlehrer verunglückte ebenfalls in einem alten Volvo 144, trug leichte Verletzungen davon und war ganz überzeugt, nur sein Volvo habe ihm das Leben retten können – wie gesagt, das Unfallgeschehen war tagespräsent.

Zögerliche Hersteller

Die Zurückhaltung mancher Autohersteller gegenüber Sicherheits-Ausstattungen erscheint heute absurd. So musste wiederum der ADAC viel Druck aufbau-

en, damit die Unternehmen endlich das „Krümelglas“ für die Frontscheibe durch „Verbundglas“ ersetzen. Bei Letzterem – einfach ausgedrückt – verhindert eine Folie das Zerspringen der Scheibe etwa bei Steinschlag mit allen bösen Folgen, besonders für die vorderen Passagiere. Unverständlich auch das lange Zögern der Autohersteller, Kopfstützen, die unter anderem Genickbruch bei Auffahrn-fällen vorbeugen, serienmäßig und nicht nur als „Extra“ anzubieten.

Ein paar weitere Meilensteine auf dem Weg zu mehr Sicherheit seien genannt: Gürtel- statt Diagonal-Reifen, Einzelrad-aufhängung statt Starr- oder Pendelach-sen, Zweikreis-Bremssysteme, die einen Komplett-Ausfall der Bremsen verhin-derten, oder ABS, Antiblockiersystem, das Ford mit dem Granada-Nachfolger Scorpio 1985 als erster Hersteller seri-enmäßig einführte. Und auch das Au-ßendesign folgte allmählich stärker Si-cherheitsaspekten – weiche „Nasen“ aus Kunststoff wie etwas beim Ford Escort RS 2000 von 1976 statt zerklüfteter spit-zer Fronten.

Es waren nicht alles freiwillige Entschei-dungen der Autohersteller, sondern auch politischer und öffentlicher Druck, wie ihn in den USA der Verbraucheraanwalt

Ralph Nader gegen Autos mit tödlichem Fahrverhalten – etwa gegen Chevrolet Corvaire oder den Käfer – aufbaute. Die Politik gab dem Druck nach. So setzte der Bundestag für 1976 eine allgemeine Anschnallpflicht durch, und ADAC und Automagazine wie Auto Motor Sport und die AutoBild thematisierten Sicherheit mit spektakulären Crashtests neuer Au-tos und Rankings fürs einzelne Modelle.

Der „7. Sinn“

Verkehrserziehung zu mehr Sicherheit leistete ihren Part, wie besonders der „7. Sinn“, produziert vom WDR. Diese Sendung war auch deswegen beliebt, weil alte Autos haufenweise spektakulär zu Bruch gingen. Die positiven Wirkungen blieben nicht aus, das Massensterben auf deutschen Straßen nahm ein Ende.

2017 starben auf deutschen Straßen „nur“ noch 3.177 Menschen bei heute 55 Millionen Autos. „Nur“ noch 38 Men-schen auf eine Million kommen bei Ver-kehrsunfällen ums Leben – dank ge-meinsamen Handelns aller Beteiligten. Der „Schwedenstahl“ spielte dabei al-lerdings die geringste Rolle, Volvo stand für Sicherheit, aber der Stahl kam aus Deutschland.

von Peter Klotzki ■



2017 starben auf deutschen Straßen 3.177 Menschen.



Landpartie Classic

7. und 8. September 2018

**Oldtimer-Wandern mit dem
ADAC Berlin-Brandenburg
durch das Seenland Oder-Spree**



www.adac-landpartieclassic.de



Oldtimer-Frühling

Die Sonne ist bestellt, die automobilen Kostbarkeiten auf Hochglanz geputzt und die Lust auf Tour groß: Am 21. April startet der Classic Rallye Club (CRC) zu seiner 2. Frühlingsrallye.

Die Rallye startet im Europarc Dreilinden bei der CF Carfactory Service GmbH und führt durch das frühlingsgrüne Havelland bis nach Brandenburg an der Havel. Nach der Mittagspause geht es weiter durch das Land Schollene im Landkreis Stendal und die Altmark in Sachsen-Anhalt. Ziel am ersten Tag ist das Schlosshotel Storkau direkt am Ufer der Elbe. „Das originalgetreu restaurierte Ensemble ist eine echte Entdeckung. Die klassizistische Kulisse passt perfekt zu unseren Oldies“, berichtet Hannelore Wiltschinsky, die im CRC-Vorstand die Rallyeleitung innehat. Am Sonntag startet die 2. Frühlingsrallye in Richtung Tangermünde und führt nach einer Mittagspause im Schloss Plaue über Lehnin und Caputh zurück ins Rallyezentrum im Europarc Dreilinden.

Dabei bietet die vom CRC organisierte Rallye sowohl den klassischen Oldtimer-Wanderern als auch den sportlich ambitionierten Fahrern genau das, was sie erwarten, denn es sind drei Wertungskategorien ausgeschrieben: eine Sport-Wertung (Fahren nach Roadbook mit Chinesenzeichen, mit Orientierungsprüfungen nach Skizze und Sollzeit- und Gleichmä-

ßigkeitsprüfungen), die Touring-Wertung (Fahren nach Roadbook mit Chinesenzeichen, Orientierungsaufgaben mit einfacher Aufgabenstellung, Sollzeit-Wertungsprüfungen) sowie die Ausfahrt ohne gesonderte Ausschreibung. Zusätzlich gibt es eine Sanduhrwertung für alle Teilnehmer, die ohne elektronische Hilfsmittel die Wertungsprüfungen meistern wollen.

Das kleine, engagierte Organisationsteam um Hannelore Wiltschinsky freut sich über die automobilen Kostbarkeiten, die sich bereits angemeldet haben, darunter der Riley 12/4 Special, Baujahr 1936, von CRC-Chef Andreas Haller,

ein Dodge Challenger, eine Rarität aus den 70ern, eine Corvette C1, der Rennwagen Renault Alpine A110 im Originalzustand, ein exakt 60 Jahre alter Jaguar XK 150, DeLorean DMC-12 made in Ireland, der mit seinen Flügeltüren ein Hingucker ist. Für Aufmerksamkeit ist also gesorgt und für eine perfekte Organisation der zwei Oldtimer-Rallye-Erlebnistage sowieso.

von Clara Lichtenberg ■

2. Frühlingsrallye des CRC
Samstag/Sonntag, 21. und 22. April
Ausschreibung und Anmeldung unter:
www.classic-rallye-club.de





SNEAKER WOLLEN CARBON

Collonil

Salzenbrodt GmbH & Co. KG
 Hermsdorfer Str. 70 • 13437 Berlin
 Tel.: +49(0)30 414 04 - 512



www.carbonlab.de

Genuss und Entschleunigung im Seenland Oder-Spree

In ihrem dritten Jahr geht die ADAC Landpartie Classic vom 7. bis zum 8. September auf Entdeckungstour durch das Seenland Oder-Spree – ein kleines Stück Paradies südöstlich von Berlin.

Der chinesische Philosoph Konfuzius lehrte bereits vor rund 2.500 Jahren: „Der Weg ist das Ziel“. Getreu diesem Credo rief der ADAC Berlin-Brandenburg im Jahr 2016 eine neue Oldtimer-Veranstaltung ins Leben. Die ADAC Landpartie Classic führt die Teilnehmer auf wechselnden Routen durch die reizvolle Landschaft Brandenburgs. Entschleunigung, Genuss und Kultur bestimmen den Ablauf des zweitägigen Oldtimer-Wanderns durch die malerische und facettenreiche Region. Während der Wanderpausen fernab der Straße können die Klassik-Fans nicht nur weitere Eindrücke gewinnen, sondern bei verschiedenen Aufgaben auch wichtige Punkte für den Tages- und Gesamtsieg ergattern. Heinz-Peter Freiberg, Fahrtenleiter und Vorstand für Clubdienste im ADAC Berlin-Brandenburg, freut sich auf die diesjährige Strecke: „In dieser Region wartet auf die Teilnehmer ein toller Mix aus Architektur, Geschichte und Natur. Aber zu diesem Zeitpunkt will ich nicht zu viel verraten.“

Zwischen beschaulichen Dörfern mit herausragenden Herrenhäusern und Kirchen liegt eine nahezu unberührte Landschaft. Wasser, Wiesen und Wälder verschmelzen hier zu einem berausenden Erlebnis, in dem Fischotter, Eisvögel, Kraniche und Singschwäne ihren Lebensraum finden. Intakte Natur und Tierwelt spürt man hier noch ganz direkt. Start und Ziel ist das historische Köpenick. Älter als die Hauptstadt selbst, bildet ihr größter Stadtteil eine harmonische Trilogie aus Natur, Historie und Großstadtfleur. Bei einem Bummel durch den „Fischerkietz“, der bereits 1355 zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde, mit den sehr hübschen, teilweise bis zu 200 Jahre alten Häusern fühlt man sich in vergangene Zeiten zurückversetzt. Ähnlich malerisch ist die Altstadt mit ihren schmalen, kopfsteingepflasterten Gässchen. Der historische Kern, eng und verwinkelt, wird seit Jahren restauriert.

Für Fahrer und vor allem für Beifahrer ist es ein reines Vergnügen, gemütlich auf geschichtsträchtigen Routen zu fahren – ohne Stoppuhr und Richtzeiten, ohne hektische Suche nach Streckenverlauf und versteckten Abbiegestellen oder entscheidenden Richtpunkten für die Navigation nach Kompass oder gar modernen Satelliten-Systemen.

Die Nennfrist für die ADAC Landpartie Classic 2018 läuft noch bis zum 31. Mai. Doch schon jetzt gibt es nur noch wenige freie Plätze. Informationen und Unterlagen unter:

www.adac-landpartieclassic.de



Foto: Sven Wädemeyer



Foto: Vivian Rheinheimer



Foto: Sven Wädemeyer

MASERATI LEVANTE



Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 8,2 (innerorts); 6,6 (außerorts); 7,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen in g/km: 189 (kombiniert); Effizienzklasse: B. Ermittelt nach EU-Richtlinie 1999/94/EG. *In den monatlichen Leasingraten/dem Gesamtbetrag sind folgende Bestandteile enthalten: GAP PLUS⁺ Versicherung (Differenzkaskoversicherung), unterliegt nicht der MwSt.

ANGEBOT „Maserati Levante Diesel“

Grundpreis	71.200,00 EUR
Sonderausstattung	2.500,00 EUR
Fahrzeugpreis	73.700,00 EUR
Frachtkosten	1.490,00 EUR
Gesamtpreis	75.190,00 EUR

LEASINGANGEBOT

Vertragsart „Santander Restwertleasing“

Laufzeit	36 Monate
Gesamtfahrleistung	30.000 km
Leasingsonderzahlung inkl. MwSt.	00,00 EUR
Leasingrate monatlich inkl. MwSt.	789,00 EUR
Gesamtrate inkl. MwSt. (inkl. optionaler GAP Versicherung)*	789,00 EUR

RANGE ROVER EVOQUE



Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 6,1 (innerorts); 4,5 (außerorts); 5,1 (kombiniert); CO₂-Emissionen in g/km: 134; Energieeffizienzklasse: A. *In den monatlichen Leasingraten/dem Gesamtbetrag sind folgende Bestandteile enthalten: GAP PLUS⁺ Versicherung (Differenzkaskoversicherung), unterliegt nicht der MwSt.

ANGEBOT „Land Rover Range Rover Evoque TD4 132 AUTOMATIK HSE DYNAMIC“

Grundpreis	53.800,00 EUR
Sonderausstattung	12.000,00 EUR
Fahrzeugpreis	65.800,00 EUR
Frachtkosten	990,00 EUR
Gesamtpreis	66.790,00 EUR

LEASINGANGEBOT

Vertragsart „Leasing mit Kilometerabrechnung“

Laufzeit	36 Monate
Gesamtfahrleistung	30.000 km
Leasingsonderzahlung inkl. MwSt.	0,00 EUR
Leasingrate monatlich inkl. MwSt.	399,00 EUR
Gesamtrate inkl. MwSt. (inkl. optionaler GAP-Versicherung)*	399,00 EUR
Belastung pro Mehrkilometer inkl. MwSt.	19,92 ct
Vergütung pro Minderkilometer inkl. MwSt.	11,96 ct

DER NEUE VOLLELEKTRISCHE JAGUAR I-PACE



Fahrleistungen - WLTP-Reichweite: 480km; WLTP-Verbrauch: 21,2 kWh/100 km; CO₂-Emissionen in g/km: 0.

Ab 77.850 EURO
Jetzt bei uns.

Die Angaben zu Serienausstattung, Lieferumfang und den technischen Daten sind unverbindlich. Änderungen vorbehalten. Bei Abweichungen zum derzeit gültigen Lieferprogramm des Herstellers hat dieses Gültigkeit.

Finanzierung/Leasing/Versicherung

Die Maserti, Land Rover und Jaguar Banken bieten eine Vielzahl von attraktiven Finanzierungsvarianten und leistungsstarken Kfz-Versicherungen. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot.

Dinnebier Premium Cars

Kurfürstendamm 106-108, 10711 Berlin, Tel.: 030 894 087 200
Brunsbütteler Damm 192-194, 13581 Berlin-Spandau, Tel.: 030 351 070

E-Mail: kurfuerstendamm@dinnebiergruppe.de
Internet: www.premium-cars-jaguar.de

Rendezvous in Chrom

Zwei Termine haben die Liebhaber automobiler Kostbarkeiten in ihren Kalendern: die Oldtimer Show vom 19. – 21. Mai im Märkischen Ausstellungs- und Freizeitzentrum (MAFZ) in Paaren/Glien sowie die CLASSIC DAYS BERLIN am 9. und 10. Juni auf dem Kurfürstendamm.

Motorische Nostalgie auf zwei, drei und vier Rädern – eine Vielzahl außergewöhnlicher Klassik-Fahrzeuge wird das bunte Bild im MAFZ Freizeitpark Paaren/Glien bestimmen und die Luft wird geschwängert sein, vom Benzinduft, gebrauchtem Leder und vielen, vielen Anekdoten aus dem letzten Jahrhundert der Motormobile. Die Oldtimer Show gilt als das größte Oldtimer-Happening Deutschlands – rund 200 Aussteller und 5.800 klassische Fahrzeuge und das adäquate Zubehör präsentieren sich. In der Teilnehmerliste finden sich wieder Chromjuwelen aus allen Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts. Von Alfa Romeo bis Porsche und von Vespa bis Ducati, es wird auch in diesem Jahr alles vertreten sein. Liebhaber und Spezialisten klassischer Fahrzeuge geben Auskunft über Jahrgang, Hubraum und Geschichte ihrer Fahrzeuge, während die Hand dabei – ein ums andere Mal – liebevoll über die Motorhaube oder die Sitzbank streicht. Der bekannte Moderator Johannes Hübner wird an allen drei Tagen aufschlussreiche Informationen zu jedem individuellen Einzelstück, der aus dem alltäglichen Straßenverkehr längst verschwunden Modelle und über die Geschichte des Fahrzeugbaus geben.



Classic Days Berlin

Zum sechsten Mal macht der Kurfürstendamm am 9. und 10. Juni Berlin zur Hauptstadt der Autogesichte. Mehr als 2.000 Oldtimer bilden auf Einladung von Frank Peppel, Geschäftsführer der F.F. Peppel GmbH und der „Arbeitsgemeinschaft City“ am Samstag und Sonntag jeweils ab 10 Uhr das größte rollende Museum, das Berlin jemals auf seiner Flaniermeile gezeigt hat. „Die Menschen sind begeistert, unsere Oldtimer an sich vorbeifahren zu lassen und sie an drei Bühnen mit den besten Moderatoren zu

präsentieren“, so Frank Peppel, „sie können alle Fahrzeuge in Ruhe auf der 2,5 Kilometer langen Straße bewundern und fotografieren“. Und weil zu klassischen Automobilen auch Genuss und Lebensart gehören, haben die Organisatoren von der Joachimsthaler Straße bis zum Olivaer Platz Fine dining, Erlebnisgastonomie der besonderen Art, Champagnerbar, Cigar-Lounge, Wein-Stände, Kleinstbrauerei und Cocktail Areas eingerichtet, die die Besucher ergänzend zum bestehenden gastronomischen Angebot am 9. und 10. Juni auf dem Kurfürstendamm erwarten. Die drei Bühnen sind die Heimat der drei Moderatoren, die als Experten der Geschichte der Verkehrsmittel alle Fahrzeugklassiker und Attraktionen vorstellen werden.

19.–21. Mai Oldtimer Show im Märkischen Ausstellungs- und Freizeitzentrum (MAFZ) Paaren-Glien
9.–10. Juni CLASSIC DAYS BERLIN auf dem Kurfürstendamm



Oldtimer Show

www.dieoldtimershow.de
www.classicdays-berlin.de
www.agentur-peppel.de

Neue Schmucktrends – Tipps von Juwelier Leicht

Nicht nur in der Mode gibt es wechselnde Trends – auch bei Schmuck und Uhren sind diese nicht zu unterschätzen, wenn sie auch langlebiger sind. Neue Formen und Materialien sowie kreative Schmuckhersteller, die sich an die Spitze der Modeströmung stellen, erobern den Markt.

Zum Beispiel der Däne Ole Lynggaard Copenhagen, der durch Kronprinzessin Mary weltbekannt wurde und mit seinen zarten und organischen Formen verzaubert. Was die Modefarben bei Juwelen angeht, so ist Roségold nach wie vor sehr gefragt. Weißgold wird nicht mehr „juwelig“, sondern alltagstauglich verarbeitet, passend zur sportlichen Edelstahluhr. Und Gelbgold bleibt einfach DIE Goldfarbe schlechthin und wird vor allem in den warmen Jahreszeiten heißgeliebt – zum Beispiel beim beschwingten, plakativen Schmuck des Italieners Marco Bicego, der jedes Sommerkleid aufleuchten lässt.

Kombinieren Sie doch zwei oder drei Goldfarben miteinander für einen modernen Look! Zum Beispiel eine Kette in Roségold, eine Weißgolduhr und drei Armbänder in Weiß- und Roségold – perfekt trendy. Selbst Roségold und Gelbgold harmonieren erstaunlich gut, probieren Sie es aus!



Juwelier Leicht präsentiert diese und weitere Trends am 14. April 2018 von 16 bis 19 Uhr in seinem Juweliergeschäft im Hotel ADLON. **Sie sind herzlich eingeladen zum Event FARBENRAUSCH.**

www.juwelier-leicht.de



WELLENSTEYN

Authentic functional Jackets



Molecule Men
MOLM-657 | Granat



Helium Short
HELS-797 | Midnightblue



Molecule Lady
MOLL-661 | Cocos



Nitrospeed Winter
NITW-743 | Royalblue

Funktionsbekleidung Berlin GmbH

Europa Center
Tauentzienstr. 9-12

Friedrichstraße 58
U-Bahn Stadtmitte

Im **ALEXA**
Grünerstr. 20, 1. OG

Faszination Brille



Naturmaterialien

Holz, Naturhorn, Leder und das klassische Zellulose-Acetat sind natürliche Materialien, aus denen mit Hilfe moderner Herstellungsverfahren einzigartige Brillenmodelle gefertigt werden.



Hightech-Materialien

Carbon, Edelstahl, Titan, Aluminium und moderne Kunststoffe sind Hightech-Materialien die heutzutage verarbeitet werden, um daraus faszinierende Brillendesigns zu erschaffen.



Edle Materialien

Extravagant und verführerisch sind unsere Brillen aus edlen Materialien wie Gold, Platin und Ruthenium. In Kombination mit Edelsteinen wie Diamanten, Saphiren, Smaragden, Amethysten oder Rubinen entstehen wahre Schmuckstücke für Liebhaber eleganter Brillenmode.

Für alle Gelegenheiten die richtige Brille!



Die Gleitsichtbrille

Die Verträglichkeit von Gleitsichtgläsern hängt ganz entschieden von der exakten Bestimmung der Brillenglasstärken, der Zentrierung der Brillengläser und der optisch-anatomischen Brillenanpassung ab. Darauf legen wir besonderen Wert.

Das Ergebnis ist ein Höchstmaß an Sehkomfort und eine kurze Eingewöhnungszeit. Neben der exakten Anpassung ist die Auswahl des Glases selbst von entscheidender Bedeutung, denn Gleitsichtglas ist nicht gleich Gleitsichtglas. Deshalb empfehlen wir ausschließlich gut verträgliche Gleitsichtgläser führender Brillenglashersteller.



Die Arbeitsplatzbrille

Die Arbeitsplatzbrille ist die ideale Ergänzung zur Fern- oder Gleitsichtbrille, denn Arbeitsplatz-Brillengläser haben einen komplett anderen optischen Aufbau als Gleitsicht-Brillengläser.

Damit wir Ihnen eine optimale Arbeitsplatzbrille anfertigen können, ist es zwingend erforderlich, die individuellen Entfernungen und Arbeitsplatzbedingungen zu ermitteln. Nur so kann ein entspanntes, ermüdungsfreies und gesundes Sehen am Arbeitsplatz erzielt werden.



Sehen ohne Polfilter



Sehen mit Polfilter

Polarisierende Sonnenschutzgläser – fühlen Sie den Unterschied
Polarisierende Sonnenschutzgläser eliminieren Reflexionen und gewährleisten klare Sicht auch in extremen Lichtsituationen.

DER BRILLENMACHER 

Weil Sie den Unterschied sehen



Chopard



top regional

Mit der Sonne im Gepäck haben wir uns für Sie auf die Suche nach dem ganz Besonderen in Berlin, Brandenburg und Hamburg begeben und ein kleines, feines Potpourri für Sie zusammengestellt. Lassen Sie sich inspirieren und verführen ...



1

Die auf feinem Neuköllner Marzipan basierenden Praliné-Würfel der Firma Ohde sind eine Kreation von Sabine Dubenkropp, der deutschen Schokoladenmeisterin 2015/2016. Die exquisiten Marzipankreationen bestehen durch ihre Qualität und sind ein köstliches Geschenk für jeden Anlass. www.ohde-berlin.com

2

Leder ist für Ilka Brand das schönste natürliche Material. Daraus fertigt sie in ihrem Berliner Atelier iPhone-Hüllen iPad-Hüllen und MacBook-Taschen in größter Sorgfalt und mit zeitlos edlem Design. Lapaporter steht für hohe Qualität, Funktionalität, klare Formen und Eleganz. www.lapaporter.com

3

Bio-Sanddornöl schmeckt fruchtig frisch, kalt gepresstes Rapsöl nussig mild. Im neuen Sanddorn-Rapsöl der Marke Sandokan verbindet sich beides zu einem neuen Genusserebnis. Kreiert wurde das vom Sanddorn-Unternehmen Christine Berger aus Petzow bei Potsdam gemeinsam mit der Ölmühle Rädigke aus dem Hohen Fläming. www.sandokan.de

4

Whisky aus Werder: „Im Whisky schmeckt man mein Brandenburg“, bekennt Michael Schultz, dessen Familie sich vor 200 Jahren auf der Elisabethhöhe ansiedelte. Die Produkte, die dort rundherum gedeihen, bilden die Grundlage für seinen bernsteinfarbenen und harmonischen Whisky. www.glina-whisky.de

5

Perfekte Tea-Time: Das Unternehmen UNICAPS aus Frankfurt (Oder) entwickelte feinsten Tee in Bio-Qualität, ohne Zusatz künstlicher Aromen, und verwendet ausschließlich Kapselmateriale, die biologisch abbaubar sind. Alle UniCaps®-Produkte verzichten konsequent auf Plastik und Aluminium. www.unicaps.eu

6

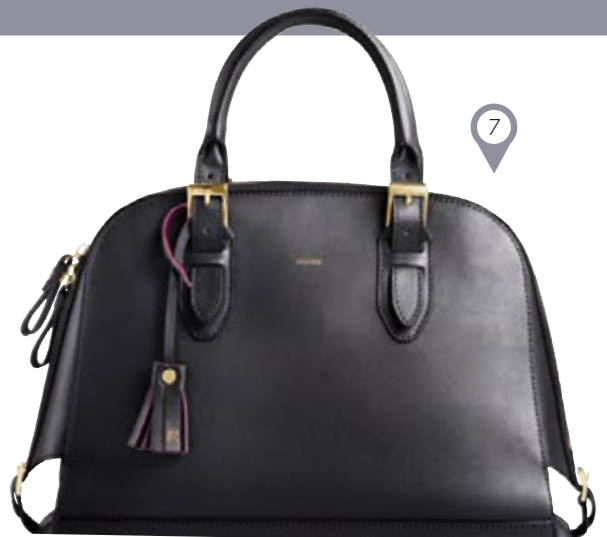
STRANDGOOT N53°E9°, die Saucen aus Hamburger Zutaten sowie Früchten und Gewürzen aus aller Welt, passen zu Fisch, Fleisch oder Fingerfood. Zur Auswahl stehen Geschmacksrichtungen wie frische Chilischoten, Ananas und Karotten oder sieben Jahre alter fassgereifter Whisky. www.strandgoot.com

7

Die handgefertigten Taschen von Designerin Katrin Giordano begeistern mit raffiniertem Design wie z. B. zwei variablen Reißverschlüssen und einem großen Steckfach mit Magnetverschluss. Das Leder der hochwertigen Taschen wird in einer toskanischen Werkstatt mit über 100-jähriger Tradition gegerbt. www.kagino.com

8

Bio-Äpfel aus dem Alten Land – das sind die Hauptbestandteile des Hamburger Elbler Ciders, der alljährlich nach der jeweiligen Ernte und Apfelsorte schmeckt. Neben den Varianten „flut“ und „ebbe“ gibt es jetzt auch die alkoholfreie „morleschorle“ aus Johannisbeeren oder Äpfeln. www.elbler.de





Drinks mit regionalen Zutaten im Neuköllner Velvet

Zwischen Karl-Marx-Straße und Stadtbad Neukölln wartet eine der spannendsten Bars darauf, entdeckt zu werden.



Theo Ligthart und Damien Guichard

Foto: Gerald Backhaus, 2018

Im Februar feierte das Velvet seinen ersten Geburtstag. Wir trafen Damien Guichard, den französischen Barchef, um mit ihm über „sein Baby“ zu sprechen. Mit dabei: Theo Ligthart, Gründer des Freimeisterkollektivs, dessen Spirituosen es nicht nur im Velvet gibt.

Die beliebtesten Cocktails?

Das sind immer andere, weil die Getränkekarte jede Woche wechselt. Die Zutaten machen es: Im Januar wurde beim „Hoppegarten Shuffle“ Meerrettich aus Schmergow an der Havel eingesetzt, zusammen mit Aquavit, Pommeau, Gin, Schlehengin und Minzgeist. Sehr gern bestellt wurde der „Waterpouring Man“, für den die Barkeeper einen selbst hergestellten Apfel-Shrub, schottischen Whisky und Zitrone verwendeten.

Besonderheiten bei den Cocktails?

Sauerampfer, schwarzer Knoblauch und Himbeerwein? Regionale Zutaten bitte!

Der „Underdog“ z. B. besteht aus einem Rubinettencordial aus Schmergower Rubinett-Äpfeln, Rum, Manzanilla, Zitrone, Sellerie und Champagner. Brennnesseln aus Vorpommern setzt Damien beim „Nettle Gimlet“ zusammen mit Menorquinischem Gin, Limettencordial, Minzgeist und Sake ein. Saisonales steht im Vordergrund, wenn jeden Dienstag die Produktion aus Rohzutaten anläuft. Dann werden Beeren, Äpfel, Quitten und Rhabarber zu einem Shrub oder Pürree verarbeitet oder fermentiert. In der Küche des Velvet finden sich Laborgeräte wie Zentrifuge und Rotationsverdampfer, mit dem man ganz klare Extrakte destillieren kann. Barbesitzer Robert Havemann wollte seine Bar gern mit einem Labor kombinieren. „Nichtalkoholische Getränke sind gerade unser großes Thema“, so Theo Ligthart, der das Crafts Spirit Festival „Destille Berlin“ gegründet hat. Weil der Platz im Velvet begrenzt ist, produziert sein Freimeisterkollek-



Foto: Giovanni Giuseppetti

Foto: Velvet

tiv die mit Damien gemeinsam entwickelten Produkte wie Pflaumen- und Apfel-Sellerie-Shrub inzwischen auf dem Land. Getreu der „Farm to Shaker“-Bewegung bringt das Freimeisterkollektiv die Berliner Barkeeper in Austausch mit den Schnapsbrennern der Region. Ob „Mahembe“, der zusammen mit The Barn entwickelte und in Österreich gebrannte Kaffeegeist, der Amaro-Kräuterlikör oder ein Salbeigeist – die mittlerweile 23 Produkte des Freimeisterkollektivs kommen in 30 Berliner Bars zum Einsatz.

Das günstigste und das teuerste Getränk?

Alkoholfreie Limonaden, hergestellt aus eigenem Sirup und Infusionen, gibt es für 7 Euro. Ein Old-Fashioned mit japanischem Hibiki Suntory Whisky kostet 25 Euro.

Fass- oder Flaschenbier?

Pale Ale von Berliner Berg und Bier aus der Brauerei Aying in Bayern. Beides aus

der Flasche und gut geeignet als „Zwischenbier“.

Was gibt es zu essen?

Nüsse zum Knabbern.

Die Einrichtung?

Trotz dunkler Wände ist es ziemlich hell. Im Velvet fühlt man sich wohl, egal ob man allein, zu zweit oder zu dritt auftaucht. Der Tresen ist wirklich groß, und gerade dort möchten die meisten Platz nehmen. Es gibt sogar Gäste, die sich vom Tisch an die Bar umsetzen, was woanders meistens genau anders herum geschieht. Gegenüber der Bar hängt ein Ölgemälde mit Maria und Jesuskind. Über eine Treppe kommt man in ein separates Hinterzimmer. Insgesamt hat das Velvet 50 Sitzplätze, im Sommer stehen auch ein paar Tische draußen auf dem Trottoir. Ungewöhnlich ist die Platzierung von Bar und Tresen: Wo kann man durch die Rückwand der Bar hinaus auf die Straße schauen?

Musik?

Hier laufen Blues und Jazz, kein Hiphop und Techno. Wochentags ist es ruhiger, während am Wochenende ab und zu Hits der 80er-Jahre gespielt werden.

Kundschaft?

Laufkunden gibt es nur wenige, „wir sind eine Ziel-Bar“, so Damien. Das Velvet hat viele Stammkunden, besonders junge Leute Anfang 30 kommen gern vorbei. Viele wissen, dass regionale Zutaten verarbeitet werden, und müssen nicht über die wöchentlich wechselnde Karte aufgeklärt werden.

Betreiber?

Damien Guichard (30) stammt aus der Nähe von Avignon und kam vor fünf Jahren als Übersetzer für Englisch und Französisch nach Berlin, um sein Deutsch zu verbessern. Ein Schulfreund brachte ihn zur Arbeit hinter dem Tresen. Bevor er im Velvet aus regionalen Zutaten Cocktails machte, arbeitete er in der Redwood Bar, im The Antlered Bunny und im Tier. Damien war Barchef im Marques. Er wurde zum Newcomer des Jahres bei den Mixology Bar Awards 2018 nominiert. Ab April empfängt er Gäste in seiner neuen Bar in der Krausnickstraße in Mitte. Dort soll neben herzhaften Cocktails auch „richtiges Essen“ angeboten werden.

Zukunft?

„Weitermachen und besser machen“, lautet Damiens Credo. Außerdem möchte er noch mehr Produkte zusammen mit dem Freimeisterkollektiv entwickeln.

Geöffnet?

Mittwochs bis sonntags ab 20 Uhr. Es geht hier „bis spät“, d. h. frühestens um 2 Uhr ist Schluss. Reservieren kann man über Facebook. Keine Gruppen über acht Personen.

von Gerald Backhaus ■

www.velvet-bar-berlin.de



Frühlings- gefühle in der Küche

Wenn die Natur erwacht – kann mit dem ersten Ernteschwung aus dem Umland der Frühling in die Küche einziehen.

Nach den Wintertagen sehnen sich nicht nur die Gäste nach leichten, vitaminreichen Gerichten, sondern auch die Köche freuen sich wieder auf eine größere Vielfalt an Produkten und somit mehr Möglichkeiten zu kulinarischen Kreationen. Die Auswahl ist groß, beispielsweise von Spargel, Kräutern, Sprossen, Pilzen, jungen Salatpflänzchen und Frühlingszwiebeln. Daneben Brunnenkresse, Feldsalat, Fenchel, Knollen- und Staudensellerie, Löwenzahn, Mangold, Radieschen, Radicchio, Rettich, Rhabarber, Erdbeeren, Mairübchen, Porree, Salatgurken, Spinat, Spitzkohl, Tomaten, Kohlrabi, Kopfsalat und Möhren. Für unsere Jahreszeitenküche haben wir zwei Top-Küchenchefs befragt, die den Frühling für uns kochen. ▶

von Rose Marie Donhauser ■

Hendrik Pieper, Küchenchef im Restaurant „La Maison de l'entrecôte“



Saisonal und regional

Seit Juni 2015 ist Hendrik Pieper Küchenchef im Restaurant „La Maison de l'entrecôte“. Als Executive Chef leitet er das Restaurant und verantwortet gleichzeitig den gesamten Küchenbetrieb der drei Berliner Azure Hotels am Standort. Hendrik Pieper setzt sich seit vielen Jahren für das Hilfsprojekt „Hören helfen“ für schwerhörige Menschen in Nepal ein und mindestens einmal im Jahr fliegt er nach Nepal und hilft aktiv vor Ort mit. Das Thema Frühlingsküche inspiriert ihn ungemein und er sagt: „Der Winter geht, der Frühling kommt und junges Gemüse löst die eingelagerten Wintergemüse ab. Wir freuen uns auf viel Abwechslung, die uns die Natur bietet.“

<https://hotelindigoberlin.com/de/gastronomie>



Ochsenbäckchen mit jungem Gemüse und Blumenkohlcreme

Zutaten für 4 Personen

Ochsenbäckchen

1,2 kg Ochsenbacke, ca. 2 Stück
 2-3 EL Pflanzenöl
 1 Bund geputztes Suppengrün
 15 geschälte Schalotten
 50 g Tomatenmark
 1 l Rotwein
 400 ml Rinderfond (oder Wasser)
 1-2 Knoblauchzehen
 1 kleines Bund gemischte Kräuter
 Salz, Pfeffer

Die Ochsenbacken vom Fett befreien, im Bräter anbraten und würzen. Das Suppengrün und die Schalotten grob schneiden und mit anschwitzen. Nach etwa 10 Minuten das Tomatenmark dazugeben. Nach 1 Minute mit Rotwein ablöschen und reduzieren lassen, bis er fast verkocht ist. Dann mit dem Fond auffüllen

und die Kräuter mit dem Knoblauch einlegen. Im Ofen zugedeckt etwa 1,5 Stunden garen, dabei immer mal wieder wenden und prüfen, ob genug Flüssigkeit im Bräter ist. Wenn man mit einer Gabel in eine Backe sticht, müssen sich die Fleischfasern leicht herausziehen lassen. Das Gemüse und die Kräuter aus der Sauce nehmen und diese mit den Schalotten mixen, dadurch wird die Sauce gleich gebunden.

Junges Gemüse

12 kleine Karotten
 12 Mairübchen/Navetten
 50 g Butter
 Salz, Zucker

Die kleinen Karotten und Navetten schälen und in einem Topf mit etwas Butter,

wenig Fond (aus den Schalen), Salz und Zucker langsam gar ziehen lassen.

Blumenkohlcreme

1 Blumenkohl
 400 ml Sahne
 Salz, Muskat

Den Blumenkohl grob schneiden und in Sahne kochen. Sobald der Blumenkohl weich ist, abgießen und die Sahne beiseite stellen. Den Blumenkohl in einen Mixer geben und die Sahne langsam untermixen, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Mit Salz und Muskat abschmecken.

Tipp: Man kann die Bäckchen sowie die Blumenkohlcreme auch einen Tag vorher vorbereiten. ▶



Fleisch von Weltklasse in Berlin – London und Brüssel haben ihre Jack O'Shea Butchers Fleischerei, Sidney die Churchill Butchers Fleischerei, Paris die La boucherie Becquerel und New York Pino's Prime Meat Market. In Berlin ist die Best Beef Fleischerei im Delikatessen Discounter Feinkostgeschäft die führende Fleischerei für edle Fleisch- und Wurstspezialitäten aus der Region und aus der ganzen Welt.

Gute Aufzucht, oft weit über Bio-Standards hinaus, die man schmecken kann.

Als Trendsetter in Sachen alter Reifemethoden und handwerklich hergestellter Spezialitäten genießen wir einen exzellenten Ruf weit über die Stadtgrenzen hinaus. Über 30 Fleischer, Meister, Lehrlinge und Verkäufer/innen sorgen für die größte Fachkompetenz in Berlin.

So sah es auch die Fachjury die auf dem 26. Fleischkongress in Bonn die die besten Wurst- und Fleischtheken 2018 Deutschlands kürten. Der begehrte Fleisch-Star-Pokal geht in diesem Jahr an das Berliner Team der BEST BEEF FLEISCHEREI in Wilmersdorf. Zwölf hervorragende Teams hatten es, verteilt auf vier Kategorien, ins Finale geschafft. In der Kategorie Supermärkte bis 1500qm war die BEST BEEF Fleischerei unschlagbar und belegte unter tosendem Beifall von den über 300 Branchenvertretern den 1. Platz.

www.bestbeef.berlin

Güntzelstraße 40 10717 Berlin Telefon 030 863919310
 info@delikatessendiscounter.de



Florian Peters, Küchenchef im
VOX Restaurant des Hyatt Hotels Berlin

Gesund und zuckerfrei

Florian Peters hat 3 Jahre als Souschef im Restaurant Vox im Grand Hyatt gearbeitet und seit Sommer 2017 zeichnet er als Küchenchef verantwortlich. Gesundheitsbewusst und die europäische Küche modern und saisonal zu kochen, sowie ab Anfang 2018 gänzlich auf den Einsatz von raffiniertem Zucker zu verzichten, das ist Peters Anspruch. Er sagt: „Mit diesem spannenden Schritt möchten wir ein Zeichen für einen gesunden Lebensstil setzen. Wir glauben fest daran, dass Körper und Geist immer nur so gut sein können wie die Lebensmittel, die wir zu uns nehmen. Es ist bekannt, dass raffinierter Zucker gesundheitsschädliche Wirkungen hat, und wir haben uns daher entschieden, diesen vollends von unserer Karte zu

verbannen.“ Diesem Anspruch wird das Vox durch die Experimentierfreudigkeit seiner Köche gerecht: Anstelle von raffiniertem Zucker setzt das Restaurant um Chefkoch Florian Peters auf natürliche Ersatzprodukte: Birkenzucker, Kokosblütenzucker, Muscovadozucker (reiner Rohrzucker), Agavensirup, Honig und Palmzucker. Zu seinem Frühlingsgericht sagt er: „Als leichte, frische und farbenfrohe Speise ist dieses Gericht ein perfekter Vorbote für den Frühling. Die Geschmacksnerven werden auf eine Art stimuliert, die es Körper und Seele ermöglicht, sich auf die kommenden wärmeren Tage des Jahres einzustimmen.“

www.vox-restaurant.de

Bio-Ei und Kopfsalat mit Perigord-Trüffel auf jungen Spinat

Zutaten für 4 Personen

10 Bio-Eier
 50 g Mehl
 100 g japanisches Pankomehl
 1 Knollensellerie
 1 kg junger Spinat
 1 Bund Schnittlauch
 100 ml Pflanzenöl
 100 g Crème Double
 Perigord-Trüffel
 frische Muskatnuss
 Pflanzenöl zum Frittieren
 Englisch-Maldon-Salz
 Butter, Olivenöl, Salz, Pfeffer

Zubereitung

Vier Bio-Eier in kochendem Wasser 5 1/2 Minuten weich kochen, abschrecken, vorsichtig pellen und mit Mehl, 2 Eigelb sowie japanischem Pankomehl panieren.

Anschließend in 170 Grad heißem Fett goldbraun ausbacken, sodass das Eigelb innen flüssig bleibt.

Weitere vier Bio-Eier bei 72 Grad eine Stunde lang behutsam im Wasser garen und anschließend das Eigelb vorsichtig vom Eiweiß trennen. Dadurch entsteht eine tolle Konsistenz, ein sogenanntes Wachseigelb.

Pflanzenöl auf 80 Grad erhitzen, Schnittlauch untermixen, durch ein Passiertuch passieren und dunkel kaltstellen, um das Chlorophyll nicht durch zu viel Lichteinfluss zu zerstören.

Den jungen Spinat waschen, mit Salz, Pfeffer und frisch geriebener Muskat-

nuss würzen, in Butter leicht dünsten, etwas Crème Double dazu geben und etwas einkochen lassen. Anschließend in einer Küchenmaschine zu einer cremig-leichten Spinatcreme mixen.

Den Knollensellerie waschen, dünn hobeln, eine Stunde in Eiswasser die Stärke herauswaschen, trocken legen und in 140 Grad heißem Fett goldbraun ausbacken und anschließend leicht salzen.

Den Kopfsalat waschen, kurz in Eiswasser für eine knackige Struktur sorgen und anschließend trocken schleudern, mit Olivenöl und englischem Maldon-Salz leicht marinieren.

Alles modern anrichten und mit frisch gehobeltem Perigord-Trüffel vollenden.



E U R O P A S E R S T E S E R L E B N I S W E I N G U T

ERLEBNIS. WEIN. GUT!

Vor den Toren Dresdens liegt Schloss Wackerbarth mit barocker Schlossanlage und einzigartiger Wein- und Sektmanufaktur. Wo schon der Hof Augusts des Starken rauschende Feste feierte, empfangen wir Sie täglich mit erlesenen Weinen, feinen Sekten, originellen, genussvollen Führungen und charmanter sächsischer Gastlichkeit. Wir verwandeln Zeit in Genuss, gern auch Ihre.

VERANSTALTUNGSHÖHEPUNKTE 2018

24. & 25. März	Osterkunstmarkt	ab 1. August	Ballett am Weinberg
1. & 2. April	Ostern im Reich der Sinne	24. August	Philharmonic Flair
12. Mai	Deutscher Sekttag	25. & 26. August	Tage des offenen Weingutes
ab 13. Mai	Dresdner Musikfestspiele	8. & 9. September	Federweißerfest
20. & 21. Mai	Pfingstausflug ins Dixieland	ab November	Adventsführungen inkl. Verkostung
16. Juni	Sommernachtsball	31. Dezember	Silvester im Reich der Sinne



WILLKOMMEN IM REICH DER SINNE. WILLKOMMEN AUF SCHLOSS WACKERBARTH.

Sächsisches Staatsweingut GmbH · Wackerbarthstraße 1 · 01445 Radebeul · Tel. 0351.8955-0 · www.schloss-wackerbarth.de



Schloss Wackerbarth
ERLESEN SÄCHSISCH



Sebastian Frank

Bester Koch Europas 2018

Auf der 16. Ausgabe des internationalen gastronomischen Kongresses „madridfusión“ im Januar wurde Sebastian Frank als „bester Koch Europas 2018“ ausgezeichnet. Vor über 1.000 Gästen aus Gastronomie und internationalen Medien stellte der Berliner 2-Sterne-Koch aus dem Restaurant HORVÁTH am Paul-Lincke-Ufer neben seiner Präsentation „Die Essenz meines Lebens“ auch seine neuen Gerichte mit Pflanzenextrakten vor. In seiner Präsentation „Die Essenz meines Lebens“ begab sich der Österreicher mit Produkten von Orten seiner Kindheit und seiner kulinarischen Karriere auf eine Reise. Mais und Getreide aus Niederösterreich, Pilze, Wasser und Steine aus der Steiermark und Schaufelbraten oder „Schulterschmerz1“ aus Wien sind die Zutaten für eine einzigartige Suppe, die er schließlich in seinem Berliner Restaurant serviert.

www.restaurant-horvath.de

Christopher Kümper und David Monnie



Das Schwein ist zurück

Zur Jahreswende 2015/16 ging in Berlin-Mitte die Weinbar „Schwein“ an den Start – das Casual-Fine-Dining-Konzept rund um saisonale Küche mit regionalen Zutaten, ausgewählte Weine und Gins ging auf und begeisterte Gäste und Kritiker gleichermaßen. Nach dem Entschluss, die alte Location zu verlassen und eine neue Bleibe zu suchen, wurde das Team in der City West fündig und startete im Februar 2018 am neuen Standort in Berlin-Charlottenburg nun wieder durch. Gastgeber David Monnie und Küchenchef Christopher Kümper bieten in der Mommsenstraße 165 spannende Weine, 100 Gins sowie eine Küche, die Fine Dining mit Barfood in Einklang bringt.

www.schwein.online

GenussZeit

Rekordergebnis für PALAZZO



Foto: PALAZZO Produktionen Berlin GmbH

Die Dinner-Show PALAZZO zog am Ende ihrer aktuellen Spielzeit in der Hauptstadt ein überaus positives Fazit: Mehr als 27.000 Gäste erlebten in rund vier Monaten vergnügliche Stunden und kulinarische Leckerbissen in der behaglichen Atmosphäre des PALAZZO-Spiegelpalastes – das beste Ergebnis der bislang elfjährigen PALAZZO-Geschichte in der Hauptstadt. Im Gegensatz zu den Vorjahren wird der Spiegelpalast nicht abgebaut, sondern bleibt inklusive der kompletten gastronomischen Infrastruktur auf seinem Platz am Bahnhof Zoo stehen, um bis zum Start der neuen Spielzeit als Eventlocation für Veranstaltungen aller Art zur Verfügung zu stehen. Entsprechende Anfragen werden unter berlin@spiegelpalast.org entgegengenommen. Mit PALAZZO geht es ab dem 7. November 2018 weiter.

www.palazzo.org

„Die Bar“ – nun auch in Tegel

„Die Bar“ in Frohnau in der Welfenallee ist seit sieben Jahren eine bekannte Ausgehadresse. Jedes Jahr im Frühsommer ist sie Mitveranstalter einer Oldtimer-Ausstellung in Frohnau. Jetzt hat Thomas Lubina in der Tegeler Markthalle, Gorkistraße, am U-Bahnhof Alt-Tegel, erfolgreich einen „Ableger“ als Tagesbar eröffnet. Dort trifft sich der Kiez, auch Touristen mögen die neue Bar, die eine große Auswahl an Getränken offeriert. Neben kleinen Käsevariationen zum Wein und Parma-Schinken auf Ciabatta gibt es von 12 bis 16 Uhr auch warme Küche, wie Pasta, Pizza und Omelett.



Gastro-Gründerpreis für ISLA Berlin

Am 9. März wurden die fünf Gewinner des Deutschen Gastro-Gründerpreis 2018 auf der INTERNORGA in Hamburg ausgezeichnet. Die Newcomer-Konzepte wurden während der Live-Pitches, moderiert von TV-Koch Tim Mälzer, vom Fachpublikum auf der INTERNORGA gefeiert. Dabei überzeugte das Team von ISLA Berlin die Massen und erhielt im Live-Voting den Hauptpreis. Die fünf Gewinnerkonzepte beeindruckten mit urbanen Monokonzepten rund um Streetfood aus aller Welt, mit alternativen Lösungsansätzen für brennende Branchenprobleme und mit technologischen Innovationen. ISLA Berlin setzt auf Kreislaufwirtschaft: Alles wird verarbeitet, nichts weggeworfen. Das ausgeklügelte Kreislaufsystem bremst einen der größten Kostentreiber in der Gastronomie aus: den Wareneinsatz. Die Jury lobt dieses unpräzise Unternehmenskonzept.

www.orderbird.com

von Johanna Vogtländer ■

BERLINER AUFWACHPOST.

Immer da: Berliner Morgenpost.



Gedruckt, als App oder im Web –
alle Angebote im Überblick auf [dasistberlin.de](https://www.dasistberlin.de)

Berliner  Morgenpost

DAS IST BERLIN

Wo sind Helene, Silly, Rammstein, Udo & Co. geblieben?

Sie hören gern Schlager. Oder lieber Härteres wie Rammstein. In beiden Fällen haben Sie dazu sicher nicht Ihr Radio eingeschaltet. Dort verschwindet deutschsprachige Musik zugunsten englischer Titel immer mehr.

Undenkenbar wäre in vielen Ländern, dass die eigene Muttersprache in den Musiktiteln im Radio kaum vorkommt. In Frankreich sind Radiostationen zum Schutz der einheimischen Kultur und Sprache sogar verpflichtet, mindestens 60 Prozent ihrer Sendezeit Produktionen europäischer Künstler zu widmen, darunter 40 Prozent mit französischen Interpreten. Das hat zur Folge, dass Künstler wie Kylie Minogue und El-

ton John ihre Titel extra auf Französisch aufnehmen, um ihre Chancen zu erhöhen, im Radio gespielt zu werden. Ist eine Quote in Deutschland denkbar? Dazu trafen wir jemanden, der sich mit einheimischer Musik so gut auskennt wie wenige andere. Bei zwei Interviewterminen in Cafés in Prenzlauer Berg berichtete Jörg Stempel von seiner Zeit als Programmgestalter bei Amiga, der DDR-Schallplattenfirma für Rock-, Pop- und Schlagermusik. 20 Millionen Tonträger produzierte Amiga seit 1979 jedes Jahr. Er begleitete in den 70ern die Rockband Puhdys bei ihrer Tournee zu den Baustellen der DDR-Jugend an der Druschba-Erdgastrasse in der Sowjetunion. Später wurde er deren erster Manager. Nach dem Mauerfall arbeitete Jörg Stempel zunächst für BMG und später für Sony Music. Seit 1990 betreut der 69-Jährige dort den Amiga-Katalog, den er wie kein anderer kennt, und berät die Plattenbosse zu Neueröffnungen.

Gerade gab es ein Jubiläum, das keiner feierte. Im Januar 1958, also vor genau 60 Jahren, trat in der DDR die 60:40-Musik-Regelung in Kraft. Was bedeutete diese Quote?

Im Radio, Fernsehen und bei öffentlichen Veranstaltungen wie Discos mussten 60 Prozent Titel aus dem SW, so die Abkürzung für „Sozialistisches Wirtschaftsgebiet“, gespielt werden.

Also nicht nur deutsche Musik?

Nein, man konnte z.B. auch die ungarische Rockband Omega spielen. Das war eine der erfolgreichsten Gruppen im Ostblock. Als Leiter eines Berliner Studentenclubs konnte ich mit der Band nach ihrem ersten öffentlichen Auftritt in der DDR, der 1973 in der Kongresshalle stattfand, durch private Beziehungen einen Auftritt an der Hochschule für Ökonomie organisieren. Auch das erste Konzert der gemeinsamen Tour von Manfred Krug und Uschi Brüning konnte ich in unseren Hörsaal holen. Im Friedrichstadtpalast waren sie sauer, weil die Premiere ja dort stattfinden sollte.

Zurück zur 60:40-Regelung, nur 40 Prozent aller gespielten Titel kamen also aus dem Westen?

Aus dem „NSW-Gebiet“, so wurde „Nichtsozialistisches Ausland“ abgekürzt.

Und diese Quotierung wurde wirklich eingehalten?

Im Rundfunk und Fernsehen ganz sicher. Von zehn Auftritten in der Fernsehshow „Kessel Buntes“ kamen in der Regel nur vier aus dem Westen. Aber bei Discos – ich war ja auch als DJ aktiv – wurde zu 95 Prozent Westmugge aufgelegt. Bei Dorfdiscos ganz sicher. Ausnahmen waren ein paar Vorzeige-Lokale wie im Jugendtreff Palast der Republik. Dort



Foto: Michael Handlmann

Joerg Stempel



musste man damit rechnen, dass sich „Kontrolleure“ im Publikum befanden und vielleicht mitzählten.

Was war der Grund für diese Quote in der DDR, der Schutz der einheimischen Musiker und ihrer Produktion?

Natürlich gab es auch ideologische Gründe. Was dabei aber leicht vergessen wird, ist, dass es vor allem eine ökonomische Frage war. Für die Westmusik mussten wir als Plattenfirma ja Devisen hinblättern, und die waren in der DDR knapp.

Warum war die einheimische Musik im Osten nicht sonderlich beliebt, sodass in den Discos fast nur Westmugge gespielt wurde?

Das stimmt so nicht. Es gab sehr beliebte Künstler und Bands wie die Puhdys, bei denen kein Album unter 200.000 Verkäufen lag, und so erfolgreiche Grup-

pen wie Karat, City und Silly. Der erfolgreichste Einzelkünstler war Frank Schöbel. In Discos braucht man allerdings Tanzbares mit einem durchgängigen Beat, und davon produzierten die DDR-Bands nicht genug. Es gab aber Ausnahmen: Wenn ich „Verdammt“ von Wolfgang Ziegler auflegte, war die Tanzfläche immer voll.

Wäre eine Quote für deutschsprachige Musik im Radio heute denkbar?

Da geht es um den Konflikt zwischen Kunstfreiheit und nationaler Identität. In den 90er-Jahren gab es Initiativen zum Schutz der einheimischen Produktion, für die sich Musiker wie Heinz-Rudolph Kunze und Herbert Grönemeyer engagierten. Doch die gesamte Rundfunklobby war dagegen. Da wurden Vergleiche zur DDR bemüht. Es galt als Totschlag-Argument, dass heute keiner eine

ideologische Quotierung haben möchte. Die viel aktuelleren Quotenregelungen in Frankreich wurden komischerweise kaum als Vergleich herangezogen. In der Folge gründeten Künstler wie Westenhagen und Maffay eigene Rockland-Radiosenderketten.

Und wie sehen Sie die Zukunft einheimischer Musik?

Leider hört man landauf landab im Radio vorwiegend die Top-40. Langweilig. Aber es gibt Ausnahmen wie radioeins mit seiner spannenden Musikauswahl. In Berlin sind wir überhaupt mit einer sehr vielseitigen Radiolandschaft gesegnet. R.SA in Sachsen sendet auch deutsches Repertoire. Und generell ist es so, dass die Verantwortlichen auf den Markt eingehen. Allein unsere „Speerspitze“ Helene Fischer hat im Vorverkauf ja 90.000 Karten für ihre Tour abgesetzt. ▶



Foto: Pixabay

Deutsche Musik im Programm? Recherche bei drei Sendern

Deutschlandfunk Kultur bezeichnet sich auf Hörernachfrage als Sender mit einem der höchsten Anteile an nicht-englischsprachiger Popmusik. Laut Dr. Veronika Schreiegg, für die Musikplanung verantwortliche Redaktionsleiterin, gestaltet der Sender rund 35 Prozent seiner Musik mit Titeln „aus Frankreich, Deutschland, Italien, Polen, Skandinavien und vielen anderen Ländern“. Man beachte die Reihenfolge: nach 65 Prozent Titeln auf Englisch wird zunächst Frankreich genannt, erst an dritter Stelle kommt deutschsprachige Musik, obwohl der Sender „Deutsch“ sogar im Namen führt. Warum das so ist? „Bei deutschsprachigen Texten haben wir das Problem, dass sie das journalistische Programmumfeld oftmals ungewollt kommentieren. Stellen Sie sich vor, wir berichten über einen Selbstmordattentäter in Israel und im Anschluss daran läuft der Musiktitel ‚17 Millimeter fehlten mir zu meinem Glück‘ von Lisa Bassenge. Keinesfalls wollen wir, dass uns ein pietätloser Faux-pas wie der genannte passiert“ – so wird der „sensible Umgang mit deutschsprachigen Titeln“ begründet. Aus zwei Gründen ist das nicht schlüssig: Würde es für Radiomacher wirklich ein Problem darstellen, müssten Hörfunksender in Großbritannien, USA und Australien nicht-

englische Musik spielen, damit die Songs nicht unfreiwillig die Nachrichten kommentieren. Machen sie nicht. Außerdem ist anzunehmen, dass die Hörerschaft eines Kulturradios überdurchschnittlich gebildet und des Englischen mächtig ist. Hätte Dr. Schreiegg Recht, müsste sie also auch englische Titel sorgfältig aussuchen, um keinen „pietätlosen Faux-pas“ zu begehen und könnte genauso gut deutschsprachige Titel spielen. Diesen bleiben bei Deutschlandfunk Kultur mit der Tonart-Rubrik „Soundscout“ oder der wöchentlichen Tonart-Nacht „Chansons und Balladen“ nur Nischen.

20 bis 40 Prozent deutscher Titel laufen bei Antenne Brandenburg, so rbb-Unternehmenssprecher Justus Demmer. „Peter Fox, Zweiraumwohnung, Silly, Helene Fischer und viele weitere deutschsprachige Künstler“ sind da zu hören „und werden keineswegs vernachlässigt. Darüber hinaus gehören in unser Musikprofil auch italienische, spanische, französische Titel.“ Bei radioBERLIN 88,8 liegt der Anteil deutscher Titel bei etwa 20 Prozent. „Deutsche Vita“ am Mittwoch spielt ausschließlich Deutsches und stellt Nachwuchskünstler vor, was auch in der Hörer-Hitparade „Hey Music“ geschieht. Der viel gehörte Sender radi-

oeins spielte 2017 im Tagesprogramm ganze sechs Prozent Deutschsprachiges. Er bringt laut Justus Demmer alternative deutsche Künstler, „die sonst von keinem anderen Sender in Deutschland gespielt werden: Balbina, Der Plan, Tocotronic, Vizedikator, Tomas Tulpe, Husten, Schnipo Schranke, Brett, Der Mann, Isolation Berlin etc.“ Bei der Jugendwelle Fritz laufen 25 bis 30 Prozent deutsche Titel. Und seit 2010 präsentiert Fritz mit den „Deutschpoeten“ jeden Sommer ein Festival mit ausschließlich deutschsprachigen Künstlern. Die Frage nach einer Quote für einheimische Musik stellt sich beim rbb nicht, „weil sie der Nutzungsgewohnheit des Publikums nicht mehr gerecht wird. Musik jeglicher Ausprägung ist heute umsonst oder preiswert für jeden individuell beziehbar. Durch das Internet und dessen zunehmende mobile Nutzung ist das Radio für Künstler nicht mehr essenziell, um auf sich aufmerksam zu machen – vor allem abseits des Massengeschmacks geht das in den internetbasierten Medien leichter.“

Die Übermacht englischer Musik in ihrem „Heimatsender“ MDR beklagen aktuell vor allem ältere Hörer in Thüringen. Sie machten ihrem Ärger Ende 2017 Luft, indem sie sich in einem offenen Brief an Ministerpräsident Bodo Ramelow und die Thüringer Landespolitik darüber beklagten, dass der MDR keine deutschsprachigen Schlager mehr spiele. Grund für die Umstellung auf vorwiegend Englisch sei der veränderte Musikgeschmack der Hörerschaft, so MDR-Pressechef Walter Kehr: „Die Generation der über 60-Jährigen hört vorzugsweise Pop und Rock der 60-er und 70-er Jahre.“ Laut Kehr würde eine Quote wie in Frankreich „zu einer Verarmung des Angebots führen. Edith Piaf, Gilbert Becaud, Adamo, Charles Aznavour, Gianna Nannini, Paolo Conte und Adriano Celentano wären bei uns dann unbekannt. Rammstein dürften bei uns nicht ihr ‚We all live in America‘ singen. Und Marlene Dietrich nicht ihr ‚Falling in Love again‘. Wäre schade drum.“

von Gerald Backhaus ■



Teilnahme erst ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00



**SPIELEN SIE
VERANTWORTUNGSBEWUSST!
WIR HELFEN IHNEN DABEI.**

BEVOR AUS SPASS ERNST WIRD.

NÄHERE INFOS IN UNSEREN RUND 1.000 LOTTO-ANNAHMESTELLEN UND AUF WWW.LOTTO-BERLIN.DE.
FÜR VERANTWORTUNGSVOLLES GLÜCKSSPIEL, JUGENDSCHUTZ UND SPIELSUCHTPRÄVENTION.

www.lotto-berlin.de
#zumglückberliner

 **LOTTO**[®]
Berlin

Countdown für den Abriss der KuDamm-Theater

Der Countdown läuft – für den Abriss der beiden Theater Komödie und Theater am Kurfürstendamm im Mai. Aber noch trotz man den Baggern mit Kultur: Schon zum vierten Male stehen Tanja Wedhorn und Oliver Mommsen als „Traumpaar“ auf der Bühne. Mit dem Stück „Gut gegen Nordwind“ fing das „Traumpaar“ vor acht Jahren dort an.

„Ich fand ihn als Stedefreund im ‚Tatort‘ toll und hatte mich auf ihn gefreut“, erinnert sich Tanja Wedhorn. „Und ich fand sie ein wenig streng“, lacht Oliver Mommsen. In „Die Tanzstunde“ leidet er am Asperger Syndrom, einer Form des Autismus. Für eine Preisverleihung muss er aber dringend tanzen lernen. Deshalb fragt er seine Nachbarin, eine Tänzerin, ob sie ihm die Schritte beibringen könne. Sie aber leidet an einer Beinverletzung und es ist nicht klar, ob sie jemals wieder tanzen kann ... Schnell entwickeln sich absurde und komische Situationen – vor allem, als es zu Berührungen kommt, die beim Tanzen unvermeidbar sind.

„Wir haben viel recherchiert, man erfährt einiges über diese Anomalie, die größten Genies haben das“, verrät Mommsen. Beide sind sie froh, dass sie „tolle und intelligente Stücke zusammen spielen dürfen.“

Parallel zu den Ereignissen auf der Bühne ist die Fotoausstellung „Boulevard Berlin – Ein Jahrhundert Komödie am Kurfürstendamm“ bis Ende Mai zu sehen. Über 50 Fotos aus dem Bestand der Stiftung Stadtmuseum Berlin zeigen die Außenansicht der Komödie. Und natürlich die Stars auf den Theater-Brettern: Marlene Dietrich, Curd Jürgens, Harald Juhnke und Günter Pfitzmann, Heinz Rühmann und Georg Thomalla,



Foto: Michael Petersohn (www.polarized.de)

Oliver Mommsen spielt in „Die Tanzstunde“ einen Autisten, Tanja Wedhorn ist Senga, eine Nachbarin, die ihm Tanzen beibringen soll.

Nadja Tiller, Hilde Hildebrandt und und und ... Daneben sind handgezeichnete Kostümfigurinen und Bühnenbildentwürfe zu bestaunen.

Erst leitete Hans Wölffer die Komödie, dann übernahmen seine Söhne Jürgen und Christian. 2004, am 100. Geburtstag seines Vaters, legte Jürgen Wölffer die Leitung in die Hände seines Sohnes Martin. Und der sieht nun mit gemischten Gefühlen der Zukunft entgegen, freut sich aber auf die Herausforderung im Schiller Theater, der Ausweichspielstätte.

von Götz Gerson ■



Theaterintendant Jürgen Wölffer und sein Bruder Christian Wölffer



alle oder keiner **Berlin**

Nur Hauptrollen, keine Statisten.
Weil es geht in Berlin.

#FreiheitBerlin
be.berlin

Brecht, Gedichte und Geister

Es wäre so ganz nach dem Geschmack des Meisters – der Krimis liebte – gewesen: Wenn die Nacht hereinbricht, treffen sich Dichter, Schauspieler und Literaturfreunde auf dem Friedhof, um Gedichten, Texten und Liedern zu lauschen. Am 9. Juni ist es zum zweiten Mal so weit: Geisterstunde auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof.

Wenn Brecht einst aus dem Fenster seines Arbeitszimmers in der Berliner Chausseestraße 125 schaute, blickte er auf den Dorotheenstädtischen Friedhof. Wohl nirgends sonst in Deutschland liest man auf den Grabsteinen die Namen so vieler bekannter Persönlichkeiten aus verschiedenen Epochen. Brecht liebte die Ruhe des Ortes, die Nähe zum Berliner Ensemble und zur Akademie der Künste. Im Oktober 1953 zog er gemeinsam mit Helene Weigel in diese Wohnung mit „anständigen Maßen“, wie er seinem Verleger Peter Suhrkamp schrieb. Die Größe der Zimmer bot dem Dramatiker ausreichend Platz für viele Arbeitstische und Raum für Gespräche mit seinen Schülern. Die Wohnung beherbergt heute auch seine imposante Nachlassbibliothek mit etwa 4.000 Bänden, die Benutzern des Bertolt-Brecht-Archivs zur Verfügung steht. Helene Weigel bewohnte zu Brechts Leb-

zeiten Räume in der zweiten Etage des Seitenflügels, die sie nach Brechts Tod dem von ihr gegründeten Bertolt-Brecht-Archiv zur Verfügung stellte. Sie ließ eine zum Garten führende Veranda anbauen und zog ins Erdgeschoss. In dieser Wohnung lebte sie bis zu ihrem Tod am 6. Mai 1971. Die Brecht-Weigel-Gedenk-

stätte wurde zu Brechts 80. Geburtstag, am 10. Februar 1978, eröffnet. Jeweils drei Räume der Wohnungen sind im Originalzustand erhalten. Während der Führungen gibt es erlaubte Schlafzimmersblicke, einen Besuch in Helenes Küche und jede Menge Anekdoten aus dem Leben des berühmten Künstlerpaares.



Fotos: Erik-Jan Ouwerkerk

Kleines Arbeitszimmer
von Bertolt Brecht

von Brigitte Menge ■



Der Zweifler im Schlafzimmer von Bertolt Brecht

Sommerfest im Brecht-Weigel-Haus
Am 9. Juni 2018, 15 Uhr, „Geisterstunde“ auf dem
Dorotheenstädtischen Friedhof ab 21 Uhr.
Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten und Führungen in
der Brecht-Weigel-Gedenkstätte unter:
www.brecht-museum.de



Gleitzeit Berlin

Aus dem Office in die Badehose.
Weil es geht in Berlin.

#FreiheitBerlin
be.berlin.de

be  Berlin

Am Rand? Mittendrin!

Im Südwesten Brandenburgs bietet die Region an den Flüssen Elbe und Elster eine spannende und abwechslungsreiche Kulturlandschaft. Ein Gespräch mit der Historikerin Babette Weber, Leiterin des Museumsverbunds Elbe-Elster.

Luther ist erweist sich als Dauerbrenner. Noch immer sind Menschen mit dem Luther Pass in Ihrer Region unterwegs, um den Reformator und seiner Zeit nachzuspüren.

Die Spuren von Luther und der Reformation sind in unserer Region ja weiterhin präsent, besonders im 2015 wieder eröffneten Museum Mühlberg. Mit dem „Kulturschatz-Sucher“ haben wir nun zudem ein neues Produkt, das den Besuchern auf sehr unterhaltsame Weise zeigen wird, was es an Elbe und Elster und darüber hinaus alles zu entdecken gibt.

Laden Sie die Schatzsucher in die Museen ein?

Ja, aber nicht nur. Den Schatzsuchern öffnen sich kulturträchtige Reiserouten, die der Tourismusverband Elbe-Elster mit vielen Partnern entwickelt hat. Ziele der Touren sind neben den Elbe-Elster-Museen der Naturpark Niederlausitzer Heide Landschaft, das Stift Neuzelle, die Lutherstadt Wittenberg, Park und Schloss Branitz und viele mehr. Ein echtes Gemeinschaftsprodukt, das über unsere Landkreisgrenzen hinaus geht.

Das klingt nach funktionierenden Netzwerken in einer Region, die einst eher als „Randgebiet“ wahrgenommen wurde.

So jwd sind wir gar nicht. Aber durch die bessere Vernetzung verschiedener Partner in der ganzen Region werden unsere kulturreichen Orte, historischen Schätze und landschaftlichen Schönheiten viel besser sichtbar. So haben uns in den letzten Jahren viele Besucher als lohnendes kulturhistorisches Ausflugsziel entdeckt.

von Brigitte Menge ■

www.museumsverbund-lkee.de

Vier Museen präsentieren die Kulturlandschaft Elbe-Elster:

Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda. Es erzählt von den Wandermarionettenspielern, die sich 18. Jahrhundert in den umliegenden Dörfern niederließen.
Burgplatz 2, 04924 Bad Liebenwerda

Museum Schloss Doberlug. Die prachtvolle Renaissanceanlage gehörte einst zum Besitz der Kurfürsten von Sachsen. Seit 1999 glanzvoll restauriert, zeigt das Museum seit in einer ständigen Ausstellung die Geschichte von Kloster, Schloss und barocker Planstadt.
Schlossplatz 1, 03253 Doberlug-Kirchhain

Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde. Das Herz des Museums schlägt im historischen Gründerzeit-Kaufmannsladen. Außerdem berichtet es über die berühmten Finsterwalder Sänger und erzählt die Geschichte des gemeinsamen Singens.
Lange Straße 6/8, 03238 Finsterwalde

Museum Mühlberg 1547. Das reformationsgeschichtliche Museum trägt das EU-Kulturerbesiegel und zeigt Besuchern, warum Kaiser Karl V. in Mühlberg den Höhepunkt seiner Macht erreichte, und warum Spanier im April 1547 durch die Elbe schwammen.
Klosterstraße 9, 04931 Mühlberg

Kombiticket für alle vier Museen: 12 Euro



Schloss Doberlug



Marionetten in Bad Liebenwerda



Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde



Europa im Herzen Berlins

ERLEBNIS EUROPA, die kostenlose Ausstellung im Europäischen Haus Berlin, nur wenige Schritte vom Brandenburger Tor entfernt, möchte Sie zu einer Reise durch die Geschichte, die Politik und das Leben in der Europäischen Union einladen.

Informieren Sie sich an interaktiven Medienstationen darüber, was Europa ausmacht und wie europäische Politik funktioniert, wer Ihre Interessen in Europa vertritt und wie Sie selbst aktiv werden können. Besonderes Highlight der Ausstellung ist das 360°-Kino. Während eines 12-minütigen Films können Sie eine Plenartagung des Europäischen Parlaments miterleben und in einem weiteren

8-minütigen Film werden die Herausforderungen für Europa dargestellt.

ERLEBNIS EUROPA ist eine Multimedia-Ausstellung zum Mitmachen und Mitreden. Als Besucherin oder Besucher können Sie die Gelegenheit nutzen, um Ihren Europaabgeordneten zu kontaktieren oder mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen.

Entdecken Sie ERLEBNIS EUROPA am Brandenburger Tor!

Unter den Linden 78, 10117 Berlin
Tel: 030 / 22 80 29 00
E-Mail: frage@erlebnis-europa.eu
www.erlebnis-europa.eu
Täglich: 10:00-18:00 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Erlebnis Europa Europa Experience

Die Ausstellung im Europäischen Haus Berlin
The exhibition in the European House Berlin

Multimedia-Ausstellung über die EU

Erstes 360° Kino in Berlin

Alles in 24 Sprachen

Rollenspiele für Schulklassen und Gruppen

Eintritt frei



Flying Steps in neuen Räumen

Die Flying Steps, vierfache Breakdance-Weltmeister und Echo-Gewinner, sind eine Berliner Institution. Mit der Flying Steps Academy im Szenebezirk Kreuzberg fördern sie seit 2007 den Nachwuchs. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums gingen sie nun noch einen Step weiter, kreierten ein neues Konzept und eröffneten größere Räume. Vier Wochen lang werden sie vom 17. Mai bis zum 10. Juni das Theater am Potsdamer Platz bespielen. 1993 gründeten Vartan Bassil und Kadir „Amigo“ Memis die Flying Steps in Berlin. Bis heute zählt das Breakdance-Unternehmen zu den erfolgreichsten der Welt. Mit ihren Shows Red Bull Flying Bach und Flying Illusion touren sie rund um den Erdball und begeisterten bisher über 650.000 Zuschauer in 35 Ländern.

www.flyingsteps-academy.de

Foto aus Rosa von Praunheims Film Anita – Tänze des Lasters, 1988
Darsteller: Ina Blum als Anita Berber, Mikael Honesseu als Sebastian Droste

Abfallprodukte der Liebe

Die Akademie der Künste widmet der Künstlerfreundschaft zwischen Mikesch, von Praunheim und Schroeter ab dem 17. Mai eine Ausstellung am Pariser Platz. Mit der Fotografin, Kamerafrau und Regisseurin Elfi Mikesch (* 1940), dem Filmemacher, Maler, Autoren und Aktivisten Rosa von Praunheim (* 1942) und dem Regisseur von Film-, Theater- und Operninszenierungen Werner Schroeter (1945–2010) werden in der Ausstellung „Abfallprodukte der Liebe. Eine Ausstellung mit Werken von Elfi Mikesch, Rosa von Praunheim und Werner Schroeter“ erstmals drei Künstler vorgestellt und räumlich zusammengeführt, die den Bilderkanon des künstlerischen Underground seit den 1960er-Jahren bis heute wesentlich prägen. Der Ausstellungstitel bezieht sich auf Schroeters Film *Poussières d'Amour* (1996), der das Entstehen und die Vergänglichkeit von Kunst thematisiert. Das umfangreiche Begleitprogramm zur Ausstellung beinhaltet Filmvorführungen, Performances, Talkshows und Diskussionen mit internationalen Gästen.

www.adk.de



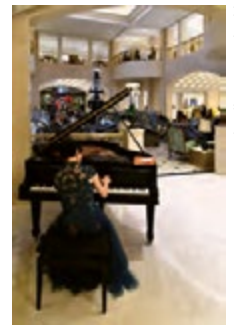
Foto: Elfi Mikesch

Kultur-Zeit

Kulturrabatt

Im gesamten Jahr 2018 bieten die Staatlichen Museen zu Berlin Kunden aller deutscher Sparkassen und der Feuersozietät Berlin Brandenburg einen Preisnachlass von 25 Prozent auf alle Ausstellungstickets ihrer 15 Museen. Das Angebot ist Teil der Kooperation zwischen den Staatlichen Museen zu Berlin und ihrem Hauptförderer, der Sparkassen-Finanzgruppe. Anlass für den Vorteilstarif sind zwei Jubiläen: Die Berliner Sparkasse wird 200 Jahre alt, die Feuersozietät Berlin Brandenburg feiert ihr 300-jähriges Bestehen. Der Rabatt umfasst alle Sonderausstellungen in den Häusern der Staatlichen Museen zu Berlin.

www.smb.museum



Fotos: Hotel Adlon Kempinski

Adlon: Bühne für junge Musiker

So international und gelassen wie die Atmosphäre in der Adlon-Lobby, so international sind auch die jungen Musiktalente, die hier im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe „Kempinski Concertini“ jeden Samstag ihre Bühne finden. Sie kommen aus aller Herren Länder, sind Studenten der Universität der Künste und haben eines gemeinsam: den Traum, ebenso weltberühmt und gelassen zu werden wie das Traditionshotel am Brandenburger Tor. Auf dem Programm stehen neben Violin- und Klavierkonzerten auch Flöten- und Cellokonzerte, und die Nachwuchskünstler überzeugen mit virtuosen Interpretationen unter anderem von Bach, Mozart, Schubert, Strauß, Beethoven und Debussy. Das Projekt „Kempinski Concertini“ wurde anlässlich des 120. Jubiläums der Kempinski Hotels ins Leben gerufen.

www.kempinski.com/adlon



Foto: Siegi 34

Neu: Siegi 34 in Charlottenburg-Wilmersdorf

„Siegi 34“ ist ein Ort, an dem sich diejenigen treffen können, die das geschriebene Wort lieben. Ein Ort, an dem über Bücher und Literatur diskutiert werden kann, an dem literarische Projekte entwickelt werden, auch eine Plattform für unbekannte Autoren. Bei den Lesungen wird auch Musik geboten, Lutz Keller untermalt die entsprechenden Formate mit seiner Gitarre. Auch die Bildende Kunst wird vertreten sein, im Mai/Juni gibt es die erste Vernissage im „Siegi 34“. Die vier selbst schreibenden Veranstalter sind Kirsten Bortels, Brigitte Engler, Björn Dominic Schmitz und Sebastian Greber. Dazu gibt es auch einen Verlag, den Segrelion Verlag, in dem alle Bücher der vier Veranstalter erschienen sind – und der auch anderen Schreibern zur Verfügung steht.

www.siegi34.segrelion.de

Michelangelo in der Klosterstraße

Noch bis zum 16. Mai zeigt eine Ausstellung in der Parochialkirche 34 Werke Michelangelos, die im Original an der Decke der Sixtinischen Kapelle zu sehen sind. Zusätzlich erfahren die Besucher geschichtliche Details zu Michelangelos Leben und Wirken. Die Freskengemälde zeigen Geschichten aus dem Alten und dem Neuen Testament, angefangen bei der sehr bekannten Darstellung der Erschaffung Adams bis hin zum Tag des Jüngsten Gerichts.

www.marienkirche-berlin.de



Foto: SEE LV Inc., Bridgeman Images & YOLO Event

Berlin will das Radialsystem V erwerben

Vorbehaltlich der Zustimmung des Abgeordnetenhauses wird das Land Berlin die Liegenschaft Radialsystem V in Landeseigentum übernehmen. So bliebe Berlin ein bedeutender Kulturstandort erhalten, die Funktion des Radialsystems als „Ankerinstitution“ insbesondere für den zeitgenössischen Tanz kann so dauerhaft gesichert und ausgebaut werden. Dies entspricht dem Auftrag aus der Koalitionsvereinbarung wie den Richtlinien der Regierungspolitik. Das Radialsystem V ist für die Berliner Kulturlandschaft seit seiner Gründung vor zehn Jahren ein wichtiger Produktions- und Präsentationsort für Tanz und Musik. Es wird bundesweit wie auch international als Vorreiter innovativer Angebote, neuer Formate und künstlerischer Praxen wahrgenommen.

www.berlin.de

BAR JEDER VERNUNFT

Ursli & Toni Pfister
„Ohne di' da geht's halt net“
15. Juni – 01. Juli

Tickets 030. 883 15 82 // www.bar-jeder-vernunft.de

TIPI AM KANZLERAMT

THE 12 TENORS
Millennium Tour
26. 06. – 15. 07.

DIE GRÖSSTEN HITS DES LETZTEN JAHRTAUSENDS

Tickets 030. 39 06 65 50 // www.tipi-am-kanzleramt.de

Neugestaltung der Freiflächen im Kulturforum

Der öffentliche Raum des Kulturforums mit seinen Museen, Konzerthäusern, Bibliotheken und Instituten wird neu gestaltet, um die Aufenthaltsqualität für die Berliner und die Gäste der Stadt zu erhöhen. Nachdem die Umgestaltung des Vorplatzes am Osteingang der Philharmonie bereits abgeschlossen ist, wurden Anfang März die Bauarbeiten zur Neugestaltung der Freiflächen fortgesetzt. Sie werden bis Herbst 2019 andauern. Die Baumaßnahme umfasst drei Teilabschnitte: die Herbert-von-Karajan-Straße, den Bereich vor dem Westeingang der Philharmonie und den heutigen Straßenzug der Scharounstraße, der zum Scharounplatz umgebaut wird. Vor der Philharmonie wird ein großzügiger gestalteter Platz entstehen. Für die Besucher wurde ein flexibles Leit- und Informationssystem installiert.

www.gruen-berlin.de/kulturforum



© visitBerlin, Foto: Artfully Media, Sven Christian Schramm

Nikolaiviertel unter Denkmalschutz

Das Landesdenkmalamt hat das Nikolaiviertel in Berlin-Mitte in die Berliner Denkmalliste aufgenommen. Das Wohn- und Geschäftsviertel rund um die mittelalterliche Nikolaikirche wurde 1983–1987 nach Plänen der Architekten Günter Stahn, Rolf Ricken, Heinz Mehlan und anderer gebaut. Auf dem angepassten Stadtgrundriss der Vorkriegszeit entstand um die wiederaufgebaute Nikolaikirche eine „Traditionsinsel“ aus Nachbauten historisch prominenter Bauwerke wie zum Beispiel des Ephraim-Palais, der Gaststätte Zum Nußbaum, des Lessinghauses oder der Gerichtslaube, die dort oder an anderen Standorten in Berlin-Mitte einmal gestanden hatten. In den Außenbereichen passt sich das Viertel sowohl in der Bauhöhe als auch in der Gestaltung den umliegenden Stadtgebieten an.

www.berlin.de

von Johanna Vogtländer ■



Luther Pass



Illustration & Gestaltung: elephtografieren.de

Bestellen Sie Ihren persönlichen Luther Pass unter: [lutherpass@lkee.de](https://www.lutherpass.de)

Mit dem Luther Pass der zweiten Generation auf Spurensuche

In zweiter Auflage und neuem Erscheinungsbild führt der Luther Pass seine Besitzer an original Schauplätze und zeitgenössische Ausstellungen. Dem Luther Pass-Reisenden winken attraktive Preise, wenn er denn acht von weit mehr möglichen Stempeln der Tour nachweisen kann. Die Gewinnkarte befindet sich im Pass. Informationen und kostenfreie Bestellung des außergewöhnlichen Reisebegleiters: www.lutherpass.de oder auf Facebook@pass.luther

www.lutherpass.de

Kulturschatz
SUCHER



Heute gemeinsam das Gestern entdecken

Ob groß, ob klein, ob jung, ob alt – mit dem Kulturschatz-Sucher als euren persönlichen Wegbegleiter könnt ihr das für unsere Regionen Typische und Besondere in mehreren Bundesländern gemeinsam erkunden. Ausgestattet mit einer kostenfreien Starter-Box, bestehend aus Schatzkarte und den ersten Sammelkarten, warten über 30 Kulturschatz-Orte darauf, von euch entdeckt zu werden.

Alle weiteren Infos findet ihr unter www.kulturschatzsucher.de oder auf www.facebook.com/kulturschatzsucher.



Die „Bayern II Madeln“ vom Lindauer Segler Club e.V. (LSC): Resi Bach, Almut Störr, Lena Daschner (Ersatzfrau), Tine Heym und Carina Donnerbauer (nicht auf dem Foto)



Das Team „Lady Like“ vom Yacht Club Langenargen (YCL): Anica Rimmele, Rosanna Schnetz, Carla Rau, Anne Winkelhausen



Die „WYC-Südseeperlen“ vom Württembergischen Yachtclub (WYC): Franziska Bäurle, Lina Schnetz, Ellen Bauer, Anne Bauer

Frauen-Power vom Bodensee

Drei Damen-Teams vom See starten beim „Helga Cup 2018“ vom 1. bis 3. Juni in Hamburg

Mit einer reinen Frauen-Crew bei einer Regatta starten: Damit haben die Damen vom Lindauer Segler Club die besten Erfahrungen, selbst auf der Traditionsyacht „Bayern II“. Da kommt der Ruf aus Hamburg gerade recht: Der Norddeutsche Regatta Verein (NRV) veranstaltet im Juni mit dem „Helga Cup German Open 2018“ eine Regatta im Bundesliga-Format nur für Frauen.

Der Gastgeber ist von der Resonanz überrollt: Immer mehr Seglerinnen nutzen jetzt die Chance und melden ihre Crew. Vom Bodensee sind drei Teams mit am Start: Die „Bayern II Madeln“ vom Lindauer Segler Club, das Team „Lady Like“ vom Yacht Club Langenargen und die „WYC-Südseeperlen“ vom Württembergischen Yachtclub Friedrichshafen. Übrigens alles keine Neulinge und schon gehörig in den Vorbereitungen auf den Helga-Cup: Das YCL-Team „Lady Like“ war schon bei der Gründung 2016 das erste J/70-Mädeltsteam am Bodensee und konnte schon bei der Wold Championship 2017 in Porto Cervo international gut mithalten. Die „Südseeperlen“ vom WYC sind ebenfalls meisterschaftserprobte J/70-Seglerinnen und die Lindauerinnen haben schon auf der 8mR-Yacht „Bayern II“ gezeigt, wie man bei der „Rund um“ den Männern davonsegelt.

Inzwischen sind in Hamburg 80 Teams zu je vier Seglerinnen gemeldet. Von Regatta-Neulingen über junge DSV-Kader-Seglerinnen bis hin zu zwei Teams aus den USA werden sie vom 1. bis 3. Juni auf gestellten Booten der Klassen J/70 und Seascape24 auf die Regatta-Bahnen auf der Hamburger Außenalster geschickt. In sogenannten „Flights“ muss jedes Team mindestens einmal gegeneinander segeln und die besten treffen dann im Finalrennen aufeinander. ■

Text: Tine Heym, Thomas Kapitel, Fotos: Lars Wehrmann, Joern Lorenz



top events

24.05.-
31.05.

Poesiefestival

Poesie liegt in der Luft. Jeden Sommer verwandelt sich Berlin in das Zentrum zeitgenössischer Dichtkunst. Unter dem Motto „Werke Vers Kunst“ lädt das Haus für Poesie rund 150 Dichterinnen und Dichter aus aller Welt ein, ihre Poesie auf die Bühne zu bringen. Das Poesiefestival ist in Europa das größte seiner Art und lockt jährlich bis zu 13.000 Besucher in die Hauptstadt.

www.haus-fuer-poesie.or

04.05.-
20.05.

Berliner Theatertreffen

Zum 55. Mal versammeln sich Theater-schaffende, Journalisten und Gäste aus aller Welt in Berlin. Das Berliner Theatertreffen ist das bedeutendste Theaterfestival Deutschlands und präsentiert alle Ausdrucksarten des Theaters in Form von Tanz, Puppenspiel und Musiktheater sowie theatrale Installationen. Herzstück des diesjährigen Festivals sind die zehn „bemerkenswerten Inszenierungen“, die alljährlich von einer unabhängigen Jury aus rund 400 Aufführungen der letzten Saison ausgewählt wurden.

www.berlinerfestspiele.de



Foto: Arno Declair

wecken, sondern setzt sich in jedem Jahr mit einem umweltpolitischen Schwerpunkt auseinander, der zum Schutz der Ressourcen anregen soll.

www.oceanfilmtour.com



Foto: A Messier

BIS ZUM
03.06.

Siegrid Neubert Fotografien

Die 1927 in Tübingen geborene Siegrid Neubert arbeitet fast 30 Jahre als Fotografin für viele renommierte Architekturbüros und wurde durch ihren eigenen Stil zu einer der bekanntesten Architekturfotografinnen Deutschlands. In den 70er-Jahren erweiterte sie ihr Genre um eindrucksvolle Naturbilder, denen sie sich ab den 90er-Jahren ausschließlich verschrieb. Das Museum für Fotografie widmet sich dem Gesamtkunstwerk der Fotografin. Gezeigt werden ihre bekanntesten Arbeiten, darunter Bilder aus dem Nymphenburger Schlosspark und von den megalithischen Tempeln von Malta sowie Architekturaufnahmen des BMW-Hochhauses in München. Siegrid Neubert lebt heute in der Nähe von Berlin.

www.smb.museum

18.05.-
16.09.

Food Revolution 5.0.

Wie werden wir künftig in einer durch schwindende Ressourcen geprägten Wachstumsgesellschaft essen? Unter anderem mit dieser Frage beschäftigt sich die bereits 2017 in Hamburg gezeigte Sonderausstellung. Nun wurde sie für das Kunstgewerbemuseum Berlin mit neuen Projekten aktualisiert. Dreißig internationale Designerinnen und Designer präsentieren ihre Visionen, Ideen und Entwürfe zur Gestaltung der Transformation unseres Ernährungssystems. Begleitet wird die Schau von einem umfangreichen Rahmenprogramm mit Performances, Künstlergesprächen, Vorträgen und Podiumsdiskussionen.

www.smb.museum/ausstellungen/detail/food-revolution-50.html



Foto: Johanna Schmeer

08.05.

Int. Ocean Film Tour

Das blaue Wunder, die Quelle des Lebens, kehrt ab März in all seiner Schönheit auf die Leinwand zurück. Die Internationale Ocean Film Tour zeigt neue Meeresabenteuer und Wassersportfilme und entführt die Zuschauer in die faszinierende Welt der Ozeane. Das Filmprogramm setzt sich aus bildgewaltigen Dokumentarfilmen mit einer Gesamtlauzeit von zwei Stunden zusammen. Die Int. Ocean Tour möchte dabei nicht nur die Lust auf Meer



Foto: Staatliche Museen zu Berlin, Kunstbibliothek / Siegrid Neubert

09.06.

Lange Nacht der Wissenschaften

Von 17 bis 24 Uhr öffnen ca. 70 wissenschaftliche Einrichtungen in Berlin und Brandenburg ihre Türen. Die sonst nicht öffentlich zugänglichen Labore, Bibliotheken, Archive und Hörsäle laden die Besucher zu spannenden Experimenten, Workshops, Vorträgen und zahlreichen Mitmachaktionen ein. Über 2.000 Veranstaltungen warten auf die Besucher, darunter mehr als 300 extra für Kinder.

www.langenachtderwissenschaften.de

zehnten können hier begutachtet und bestaunt werden. Dazu gibt es Live-musik und kühle Getränke. Auch an die Kleinsten ist gedacht. Auf sie warten Kinderschminken, Zuckerwatte, Eis und Popcorn, während sich die Eltern mit Bratwurst vom Grill stärken können. Zu den Organisatoren und Unterstützern gehören neben der IFG – Interessengemeinschaft Frohnauer Geschäfte „Die Bar“, HEMMY’s, das Sachverständigen Zentrum Berlin – Christian Wolter und die KÜS.

www.traum-klassiker.de

ellen Cast gehören in den kommenden Monaten die Tribute-Acts von Cher, Robbie Williams, die Blues Brothers, Madonna, Joe Cocker, Adele, Rod Stewart sowie George Michael. Die Künstler überzeugen mit ihrem Live-Gesang von der ersten Minute an und werden wie echte Superstars gefeiert.

www.stars-in-concert.de

BIS ZUM
17.06.

Stars in Concert

50 Jahre Musikgeschichte mit den größten Hits der bekanntesten Künstler – dies ist das Konzept hinter „Stars in Concert“ und der Grund für den sensationellen Erfolg dieser einzigartigen Live-Show im Estrel Festival Center. Zur aktu-



09.06.–
10.06.

Classic Days Berlin

Die Classic Days Berlin sind eine der schönsten Ausstellungen historischer Fahrzeuge und ziehen jährlich Oldtimerfans aus ganz Deutschland in ihren Bann. Chrom und Lack spiegeln sich in der Sonne, wenn rund 20.000 historische Fahrzeuge auf Berlins Prachtstraße glänzen. Gewerbliche Aussteller präsentieren eine Vielzahl an Produkten und Dienstleistungen rund um das Thema Restauration, Kleidung, Accessoires und vieles mehr. Für klassische Unterhaltung sorgen Bühnen-Shows, gemütliche Champagnerlounges, Cafés und Restaurants mit kulinarischen Spezialitäten.

www.die-classic-days-berlin.de



Foto: Michael Suhl

16.06.

5. Frohnauer Oldtimertreffen

Im Juni treffen sich die Autoliebhaber wieder in Frohnau in der Welfenallee – zwischen Ludolfingerplatz und Kasinoweg, in der Nähe des S-Bahnhofs Frohnau. Herausgeputzte Oldtimer aus verschiedenen Jahr-

BERLINER KRIMINAL THEATER

KARTEN TELEFON
030/47 99 74 88

UMSPANNWERK OST

KRIMINAL THEATER

Palisadenstraße 48 · 10243 Berlin-Friedrichshain
Nur 10 Minuten vom Alex (U-Bhf Weberwiese, U5)

www.kriminaltheater.de

17.06.–
24.06.

Weltelite im Jugendtennis

Tennis-Fans freuen sich schon jetzt auf das traditionelle, jährliche internationale Highlight im Tennis in Berlin, wenn die besten Jugend-Tennisspieler der Welt im Steffi-Graf-Stadion des renommierten Tennisclubs „Rot-Weiß“ gegeneinander antreten. Generationen von Weltklasse-Spielern haben auf der Anlage am Hundekuhlesee ihre ersten großen Erfolge gefeiert und hier ihre Karrieren begonnen. In den Siegerlisten stehen viele spätere Grand Slam Sieger (z. B. Borg, Willander, Cilic, Dimitrov) und natürlich auch die deutschen Aushängeschilder Becker, Graf, Kerber und die Berlinerin Sabine Lisicki. Das Turnier steht unter dem Motto: Schon heute: die Weltstars von morgen im Steffi-Graf-Stadion

www.allianz-kundler-german-juniors.org



Foto: Patrick Becher

14.07.–
17.07.

Home and Garden

Die Home and Garden ist die Verkaufsausstellung für exklusiven Lebensgenuss auf dem Gelände eines der schönsten Reiterstadien Europas. Namenhafte Aussteller präsentieren ihre hochwertigen Produkte rund um Haus und Garten. An vier Tagen haben Besucher der Ausstellung die Möglichkeit dem stressigen Alltag zu entfliehen, um sich Anregungen für außergewöhnliche Einrichtungslösungen, Möbel, Textilien sowie edle Wohn- und Gartenaccessoires und vieles mehr zu holen. Begleitet wird die genussfreudige Entdeckungstour durch von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.

www.homeandgarden-net.de



Foto: HOME & GARDEN EVENT GmbH

25.08.

Jack Johnson

Nachdem er 2013 sein sechstes Album veröffentlicht hatte, wurde es musikalisch ruhig um Jack Johnson. In den letzten vier Jahren verzichtete er auf große Tourneen und widmete sich ganz seinem Umweltengagement. Eine Reise durch den Nord-Atlantik stand ganz im Zeichen seines Kampfes gegen die Plastikverschmutzung der Meere. Dabei entstand die Dokumentation „The Smog Of The Sea“ – der Auslöser für sein siebtes Album. Seine aktuelle Tour führt Jack Johnson im August nach Berlin in die Zitadelle Spandau.

www.zitadelle-berlin.de/activity/jack-johnson/



Foto: Universal Music

zusammengestellt von Janette Marschall ■

BIS ZUM
30.06.

Von Monet bis Kandinsky. Visions Alive

Auf einer Fläche von ca. 1.000 qm werden Werke der sechzehn bedeutendsten Künstler der Klassischen Moderne, u. a. Claude Monet, Gustav Klimt und Paul Klee, in einer einzigartigen Kombination aus HD-Projektionen, Animation und Musik gezeigt. In sechzehn kurzen Filmen werden die Hauptwerke jedes Meisters auf sieben Meter hohe Flächen projiziert, die in zwei Multimedia-Räumen in unterschiedlichen Winkeln angeordnet sind. So können die Betrachter direkt in die Welt des jeweiligen Künstlers eintauchen.

www.alte-muenze-berlin.de



Foto: ARTPLAY Media/Von Monet bis Kandinsky.Visions Alive

IMPRESSUM

Ausgabe 1/2018

Herausgeber

TMM Marketing & Medien Verlag GmbH, Kantstraße 151, 10623 Berlin
Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck
Tel. 030 / 20 62 67-3, Fax 030 / 20 62 67-50, www.tmm.de

Chefredaktion

Antje Naumann (V. i. S. d. P.)
E-Mail: redaktion-berlin@tmm.de

Redaktion

Gerald Backhaus, Rose Marie Donhauser, Götz Gerson, Andy Dietrich, Patrick Holzer, Andreas Keßler, Ronald Kausch, Peter Klotzki, Clara Lichtenberg, Sophia Lind, Brigitte Menge, Antje Naumann, Martina Reckermann, Theresa Reynolds, Lara Schönfeld, Johanna Vogtänder
Redaktionelle Mitarbeit: Kristian Kleber, Janette Marschall

Lektorat

Mariës Hanna, Mona Ahmed

Fotos

eventpress, Ronald Kausch, Ursula Lindner, Sabeth Stickforth-Siemer, www.pixelio.de

Anzeigen

Gaby Bär, Michaela Böger, Birgit Fehst, Ursula Lindner, Mona Stegmaier u. a.

Layout

Dietmar Stielau

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© Vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Top Magazin Berlin erscheint dreimonatlich, die nächste Ausgabe erscheint im Sommer 2018.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom November 2017 (www.tmm.de).

Top10

verantwortlich für die Seiten 67-82:

kern&friends gmbh, Wenzelgasse 28, 53111 Bonn,
Telefon (02 28) 96 96-230, Telefax (02 28) 96 96-242,
E-Mail: info@top-magazin.de,
www.top-magazin.de

Geschäftsführung (V.i.S.d.P./Anzeigenleitung): Ralf Kern

Anzeigenrepräsentanz: Eleonore Schmidt, Sven Schwanenberg

Redaktion: Antonia Kasparek, info@kasparekmedien.de

Layout/Grafik: Niels Tappe, www.kundn-werbung.de

Druck: Silber Druck oHG, www.silberdruck.de

Top10 Anzeigen-/PR's erscheinen mit einer Auflage von 156.000 Exemplaren in den regionalen Top Magazinen der Standorte: Berlin, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Ruhr (E), Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Stuttgart.

Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin

International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Wenzelgasse 28, 53111 Bonn

Telefon: (02 28) 96 96-230, Fax: (02 28) 96 96-242

E-Mail: info@top-magazin.de, www.top-magazin.de

Geschäftsführung (V.i.S.d.P.): Ralf Kern

Officemanager: Andreas Herrmann a.herrmann@top-magazin.de

Projektleitung: Andrea Volksheimer a.volksheimer@top-magazin.de

Titel/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de

Webdesign: Top Magazin online UG (haftungsbeschränkt)

Titelbild: Fotograf: Felix Rachor, Model: Kim Hinzdo

In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Frühjahrsausgabe 1-2018 in 38 Städten und Gebieten mit einer Gesamtauflage von 428.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Halle (Saale), Hamburg, Karlsruhe, Koblenz, Köln, Leipzig, Luxembourg, Mainz, München, Münster, Neuss, Niederhein, Nürnberg, Regensburg, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Neckar, Ruhr (Essen), Saarland, Sauerland, Siegen/Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier, Ulm/Neu-Ulm, Würzburg, Wuppertal.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2018 - Stand 1/2018



SPIELBANK BERLIN

TOP in Deutschland!

Die erfolgreichste Spielbank Deutschlands freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen des TOP-Magazins.

Ihre persönliche Einladung für Zwei!

- ✓ freier Eintritt
- ✓ 2 Freigetränke*

Eintritt ab 18 Jahren beim Vorzeigen dieser Anzeige am Potsdamer Platz.

*alkoholfreie Getränke, Bier, Glas Wein, Sekt, Prosecco, Kaffeespezialitäten

In unserem Haupthaus am Potsdamer Platz und weiteren drei Dependancen im Berliner Stadtgebiet bieten wir unseren Gästen mit Roulette, Black Jack, Poker, Automatenspiel sowie verschiedenen Events und wechselnden Aktionen spannende Unterhaltung in einer außergewöhnlichen Atmosphäre.

www.spielbank-berlin.de



KEIN SPIEL OHNE RISIKO. INFORMIEREN SIE SICH ÜBER SPIELN MIT VERANTWORTUNG UNTER: WWW.SPIELERSCHUTZ-BERLIN.DE | HILFE UNTER: 0800-137 27 00 (BZGA | Mo.-Do. 10-22 UHR, FR.-SO. 10-18 UHR) ODER ONLINE UNTER: WWW.CHECK-DEIN-SPIEL.DE | EINLASS AB 18 JAHREN!

Meisterhafter Erzähler

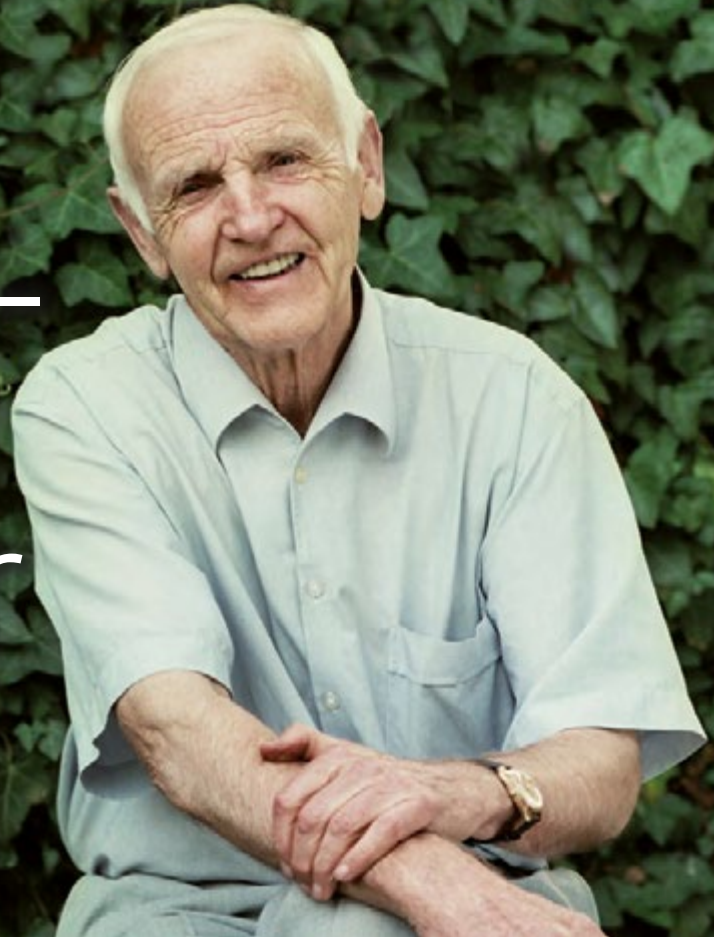


Foto: Susanne Schleyer

Der 1926 in Berlin-Britz geborene Günter de Bruyn zählt zu den besten deutschen Prosaautoren. In seinem Spätwerk widmet sich der Meister subtiler Ironie und sprachlicher Eleganz seinen märkischen Forschungen.

1960 erschien sein erstes Buch „Hochzeit in Weltzow“ – später von der DEFA im Auftrag des Fernsehens verfilmt –, das im Havelländischen Luch spielt. In dieser stillen märkischen Gegend landete der Neulehrer Günter de Bruyn kurz nach dem Krieg. Die achtklassige Volksschule in Garlitz blieb seine einzige Lehrer-Station, denn der 1926 in Berlin-Britz geborene Nachkomme hugenottischer Einwanderer war längst literaturverliebt. Und so absolvierte er von 1949 bis 1953 eine Ausbildung zum Bibliothekar. Seine ersten Schriften waren bibliothekswissenschaftlich. In einer Bibliothek verlieben sich auch der verheiratete Karl Erp und die Volontärin Fräulein Broder (ihr Vorname bleibt ungenannt) im Roman „Buridans Esel“. Und spätestens jetzt verliebten sich die Leserinnen und Leser in diesen Autor, der mit genauen Schilderungen des Alltags, subtiler Ironie, sprachlicher Eleganz, „freundlichem Deutsch“ – wie es Wolfgang Thierse einmal nannte – meisterhaft erzählt. Mit der viel beachteten Biografie „Das Leben des Jean Paul Friedrich Richter“ gehörte er zu den Autoren, die sich in den 1970er-Jahren dem 18. Jahrhundert zuwandten.

In der DDR lebte das Mitglied der Akademie der Künste der DDR (seit 1978) und West-Berlins (seit 1986) unangepasst, mischte sich ein, protestierte auf dem 10. Schriftstellerkongress der DDR 1987 offen gegen die Zensur und unterschrieb die Petition der Schriftsteller gegen die Ausbürgerung von Wolf Biermann. Im Oktober 1989 lehnte er die Annahme des Nationalpreises der DDR wegen „Starre, Intoleranz und Dialogunfähigkeit“ der Regierung ab. „Aber es war schon ein ständiges Lavieren zwischen dem, was möglich war, und dem, was nicht ging“, beschrieb er seine inneren Konflikte in einem Interview mit der Berliner Zeitung im Sommer 1996. Als der Staat unterging, war der Schriftsteller, dem es Anliegen ist, „wahrheitsgetreu Bericht zu geben“, 63 Jahre alt.

In seinem Spätwerk verabschiedete sich Günter de Bruyn von erdachten Geschichten und widmet sich nach seiner Autobiografie „Vierzig Jahre: Ein Lebensbericht“ ganz seinen märkischen Forschungen. Er beschäftigt sich mit historischen Persönlichkeiten aus der Ge-

schichte Preußens, präzise erforscht und bestens lesbar. Zum 90. Geburtstag legte er mit „Sünder und Heiliger“ eine Biografie über den höchst seltsamen Dichter Zacharias Werner vor. Die Bodenhaftung vollzog der Autor auch früh schon räumlich, kehrte dem lauten Berlin den Rücken und wählte ein kleines Dorf bei Beeskow zu seinem Wohnsitz. Seine stille Liebe zu Land und Leuten kann man im Buch „Mein Brandenburg“ nachlesen.

Günther de Bruyns Biografie steht exemplarisch für viele Künstler dieser Generation, die nach 1989 in der vierten Gesellschaftsordnung ankamen. In seinem langen Schriftstellerleben hat er viele Auszeichnungen eingesammelt, fast ist man geneigt zu sagen unzählige. Unbestritten ist der Wahl-Brandenburger einer der besten deutschen Prosaautoren. Und wie ehrt man Autoren am besten? Lessing weiß es: „Wir wollen weniger erhoben und fleißiger gelesen sein.“

von Johanna Vogtländer ■

Von der Entwicklung über die Sanierung bis
hin zum tatsächlichen Vertrieb des Objekts.

Wir stehen als kompetenter Partner an Ihrer Seite.
Ihr Team von Irith Nehls Immobilien.

ENTDECKEN.
PROJEKTIEREN.
VERWIRKLICHEN.





AVAILABLE AT:



LORENZ

DER BERLINER JUWELIER
RHEINSTRASSE 59 • 12159 BERLIN
+49 30 8512020 • WWW.LORENZ.DE

MY CHOICE

RAILMASTER
MASTER CHRONOMETER

Ω
OMEGA